



Mitteilungen

Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie



**Gesunde Zähne
machen Freude.
Überall!**



Dr. med. dent. Ingo Bütow

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie



Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 1000
Telefax: 07 31/2 1020
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de



Editorial	4
-----------	---

Wer – Wann – Was	7
Mitgliederversammlung	8
Jubilärfest mit Sportlerehrung	8
Runde Geburtstage	10
Verstorbene	11
Neue Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle	12/14

Gemeinsam erleben	17
Senioren - Rückblick 2019	18
Familiengruppe	24
WaaSa - Wandern am Samstag	26
Wanderreisen	32
Skitour mit Iglu	38
Skitourenaufbaukurs am Julierpass	40
Überraschungstour Schindlerspitze	42
Auf ins steile Eis	43
Skitouren im Valle Maria	44
MTB Vinschgau	47
Biathlon	50

Sommerprogramm 2020	53
----------------------------	-----------

Jugend	99
Freeriden am Fellhorn	100
Schwarzenberghütte	100
Nikolausausfahrt	103
Kletterhalle ???	105
Wegebauaktion	106
Seelturmbau	108
Ab nach Augschburg	110
Arco	111
Survival	114
JL-Wochenende	116
Tannheimer - Reloaded	117

Über uns	119
Ansprechpartner	120
Ehrenmitglieder	121
Ältestenrat	121
Beitragssätze	121
Mitgliederbewegung im Jahr 2019	121
Die Geschäftsstelle informiert	121
Impressum	122

Titelbild 1/2020
Nachwuchsbergsteigerin Lena auf dem Krumbacher
Höhenweg Richtung Mindelheimer Hütte im Allgäu von
Johannes Hühn

Editorial

Liebe Mitglieder,

ein sehr durchwachsender Winter ist vorbei. Hatten wir im Januar 2019 teilweise viel zu viel Schnee so gab es diesen Winter zum Teil wochenlang kaum genug von der weißen Pracht. Diese Bedingungen mit wenig Schnee galt es optimal zu nutzen, was unsere Mitglieder und Tourenführer versucht haben.

Das alles natürlich vor der Corona-Krise! Während ich heute, am 17. März, das Editorial schreibe hat sich das Virus in Deutschland bereits stark ausgebreitet und die Maßnahmen zur Eindämmung laufen auf Hochtouren.

Wir im Ulmer Sektionsvorstand hatten uns bereits vor ein paar Tagen dazu entschlossen sämtliche Touren bzw. Kurse aus dem laufenden Winterprogramm abzusagen sowie die Treffen der verschiedenen Referate einzustellen. Gleiches galt für die Kletterhalle, die Geschäftsstelle und unsere Hütten.

Wenn Sie das Heft in den Händen halten ist es vermutlich Mitte April, wie sich die Lage zum Coronavirus bis dahin entwickelt hat weiß heute (Mitte März) niemand. Daher ist noch völlig offen, wie und in welchem Umfang wir mit unserem Sommerprogramm starten können.

Die Gesundheit der Teilnehmer und ehrenamtlichen Tourenführer steht an oberster Stelle! Sie erfahren aktuelle Infos zum Touren- und Kursprogramm rechtzeitig auf unserer Homepage bzw. der Facebookseite. Sollten Sie zu Beidem keinen Zugriff haben, schreiben Sie dem entsprechenden Tourenführer eine E-Mail und erkundigen sich wie es weitergeht.

Auch unsere **Mitgliederversammlung** mussten wir im Zusammenhang mit der Corona-Krise verschieben. **Neuer Termin ist Do. 15.10.2020.**

Neben den Jahresrückblicken und dem Bericht aus dem Vorstand wird es um eine Beitragserhöhung gehen. Wir freuen uns wenn Sie dabei sind!

In unserer Geschäftsstelle gibt es seit November letzten Jahres zwei neue Gesichter! Nachdem Brigitte Richter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, stehen nun Frau Bonke und Frau Engelke für die Wünsche, Fragen und Anmerkungen der Mitglieder zur Verfügung.



gung. Die beiden stellen sich in diesem Heft vor. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Freude im neuen Job!

Im vergangenen Winterprogramm unserer Sektion gab es wieder zahlreiche interessante Touren - mit mehr oder weniger Schnee. Eine Skitour konnte sogar mit Iglu-Übernachtung durchgeführt werden! Eine spannende Aktion mit tollem Bericht. Aber auch Eisklettern war möglich und Mountainbike-touren im Spät-Herbst. Vom Biathlon gibt es ebenfalls einiges zu Berichten, mehr dazu finden Sie in diesem Heft.

Die Jugend war in den vergangenen Monaten ebenfalls sehr aktiv und füllt das Heft mit vielen tollen Berichten. Diese sind zum Teil anders als gewohnt geschrieben und bieten etwas Neues. So muss beim Text zum Ausflug in eine Kletterhalle ein Rätsel gelöst werden, um zu erfahren, wo es überhaupt hinging. Und nach der Nikolausausfahrt auf die Schwandalpe zeigen die Berichtschreiber was bei Reflexionen zum Ende der Ausfahrt herauskommt.

Viel Spaß beim Lesen und Planen der kommenden Touren!

Ihr
Johannes Hühn
Stellvertretender Vorsitzender





TRÖGER



Die ganze Welt der Elektrotechnik

STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN • BELEUCHTUNGSTECHNIK • EDV-NETZWERKE • E-CHECK
KNX-GEBÄUDESYSTEMTECHNIK/SMARTHOME • WAGO I/O • TELEFONANLAGEN • USV-ANLAGEN
MEDIENTECHNIK • ELEKTROAKUSTISCHE ANLAGEN • SICHERHEITS-UND BRANDMELDETECHNIK
KABELFERNSEHEN • SAT-ANLAGEN • KAMERAÜBERWACHUNG • SPRACHALARMANLAGEN
STRASSEN- UND SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG • 24-STD-REPARATUR- UND WARTUNGSSERVICE

**ELEKTRO-TRÖGER GMBH • RÖMERSTRASSE 94 • 89077 ULM • TEL.: (07 31) 9 35 75-0
E-MAIL: ZENTRAL@ELEKTRO-TROEGER.DE • INTERNET: WWW.ELEKTRO-TROEGER.DE**



KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m² Direkt in Ulm, nur 6 min vom
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



www.boulderhalle-ulm.de

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





Wer – Wann – Was

Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Donnerstag, 15.10.2020 um 19 Uhr ins Hotel Ulmer Stuben – Kaisersaal**, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht 2019
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushalt 2020
7. Beitragserhöhung
8. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Der Vorstand

Jubilarfeier mit Sportlerehrung

Am **Donnerstag, 22.10.2020 um 19 Uhr im Hotel Ulmer Stuben - Kaisersaal**, Adolph-Kolping-Platz 11 in Ulm.

Wir haben dieses Jahr 166 Jubilare

80 Jahre Kempff-Schefold Sibylle

70 Jahre Beck Dietrich
Bek Heinz Peter
Häberle Edeltraud
Röscheisen Hans
Rudolph Gisela
Ruess Welf
Schmidt Theodor
Volz Herbert

60 Jahre

Göbel Eberhard
Goes Wilfried
Hörsch Walter

Kräss Ludwig
Dr. Marcusen Michael
Nething Brigitte
Nething Frieder
Pfeil Eberhard
Riedl Gothart
Schanz Hartmut
Waßmann Waltraud
Weber Karl

50 Jahre

Bek Erika
Bezler Heinz
Dursch Barbara
Fischer Erna
Freund Ekkehard
Fröhler Josef
Gremmels Lore
Gund-Schneider Andreas
Haible Georg
Herschel Matthias
Hess Peter
Kirsch Britta
Mayer Roland
Möller Ingrid
Nagel Anneliese
Dr. Paul Albert
Pirkel Martin
Renzer Walter
Dr. Rudershausen Reinhart
Prof. Scholze Rainer
Stolz Elmar
Straub Hans Joachim
Straub Brigitte
Vestewig Klaus
Weber Susanne
Wegerer Inge

40 Jahre

Abt Birgit
Aichinger Norman
Dr. Dorsch Klaus
Eisenmann Karin
Fröb Jörg
Fröhle Rudolf
Dr. Gauger Dorothea
Dr. Gauger Michael
Dr. Glässl Alexander
Grees Dieter
Großkopf Holger
Gugenhan Gerd
Heckmann Raimund
Henß Gerdheide
Hoffmann Klaus Hilger
Holl Bruno



Dr. Jäckl Michael
 Keppler Tanja Elisabeth
 Keppler Simone Sabine
 Keppler Siegfried Horst
 Kilgus Michael
 Kohn Günther
 Kurz Werner
 Laupheimer Lorenz
 Lutz Günter
 Mayer-Volz Horst Dieter
 Mündler Susanne
 Neumann Peter
 Rueß Christoph
 Schallenmüller Wolf-Ulrich
 Schanz Wolfram
 Dr. Scheytt-Lempp Martina
 Schmidt Horst
 Schuh Claudia
 Dr. Schumann Susanne
 Schwarz Karl
 Schwarz Wolfgang
 Dr. Schwarz Guntram
 Stöbling Thomas
 Strobl Michael
 Uffelman Dorit
 Vestewig Marianne
 Vogel-Neubronner Brigitte

25 Jahre

Vogt Ulrich
 Widmann Roland
 Wurst Marta
 Prof. Wurst Karl-Heinz
 Wiget Anton

Achilles Katrin
 Albeck Elke
 Baresel Rolf
 Baresel Wiltrud
 Baur Norbert
 Beyerlein Jutta
 Binder Thomas
 Böhringer Sophia Dina
 Böhringer Deborah Sarah
 Bruch Carsten
 Brugger Hermann
 Clasen Helge
 Contag Anneli
 Ender Alexander
 Ender Sigrid
 Dr. Faber Bernhard
 Fink Hans
 Frankenhauser Harald
 Friedrich Brigitte
 Friedrich Leonhard
 Giebeler Doris



Guter Rat
Beste Gesundheit
Immer faire Preise



Hirsch-
 Apotheke

Hirschstraße 23, 89073 Ulm



Gröner Johanna
 Gröner Lena
 Guserle Andreas
 Heidenreich Reinhart
 Held Georg
 Herrmann Barbara
 Holz Hermann
 Holzhofer Werner
 Holzhofer Margot
 Holzhofer Franziska
 Holzhofer Sabrina
 Knauß Johanna
 Knöll Susanne
 Knorr Jürgen
 Knott Ulrich
 Koch Ursula
 Kohn Simon
 Kohn Jonas
 Kromer Johannes
 Laubner Heike
 Mack Erich
 Macke-Schurr Frank
 Dr. Mangold Raphael
 Dr. Mangold Simona
 Michel-Elliker Heidy
 Möpps Alexander
 Dr. Möpps Barbara
 Müller Manfred
 Nagel Steffen
 Naser Bodo
 Pfeifer Wolfgang
 Ploil Klaus-Peter
 Robisch Thomas
 Roggenstein Hans
 Röhr Elmar
 Roth Thomas
 Roth Arnold
 Schmid Günter
 Dr. Schmid Rolf
 Schosnig Stefan
 Schuler Sabine
 Schulze Florian
 Seidel Bernhard
 Thiel Reinhold
 Vendt Sebastian
 Virag Hans
 Whiteside Sigrid
 Winkler Christiane
 Wolf Heinrich
 Wolf Stephan

Runde Geburtstage

Januar bis Juni 2020

95 Jahre

Hans Habdank
 Lore Gremmels
 Gertrud Bux

90 Jahre

Gertraud Durchschein
 Lorenz Laupheimer
 Gerhard Köpf
 Jörg Eberhardt
 Ingeborg Hellwig
 August Weber
 Dr. Margarete Schmid
 Margarete Tichy
 Karl-Heinz Löcherer

85 Jahre

Wilhelm Weidle
 Dr. Manfred Eisenmann
 Roland Spaenle
 Eberhardt Renz
 Albert Rau
 Martin Werner
 Karl Heinz Bergmann
 Mathilde Härtle

80 Jahre

Hiltrud Naekel
 Karin Eisenmann
 Leonore Hertling
 Jochen Diemer
 Dieter Frank
 Franz Schmid
 Bernd Teutsch
 Walter Hörsch
 Susanne Niess
 Peter Hertling
 Helga Jacobi
 Heide Fundel
 Eckhard Ninow
 Erwin Allmendinger
 Adelheid Huber
 Franz Schnitzer
 Jochen Kaupp
 Prof. Rainer Scholze
 Fritz Jäger
 Eberhard Pfeil
 Heinz Staudenmaier
 Hans Ruopp
 Wolf Ritzer
 Dr. Bernd Pfarr
 Gerda Böhringer-Göhmman



75 Jahre

Michael Strobel
Blanka Hoffmann
Rosmarie Ninow
Carmen Wacker
Rolf Baresel
Marlies Schölzel
Franz Hertle
Rolf Schaffer
Dr. Ute Leitritz
Irene Maurer
Hans-Joachim Rupf
Dr. Andreas Bilger
Walter Dürr
Erika Bek
Dr. Karl Heinz Spohn
Viktor Swakowski
Barbara Röderer
Gerda Dillmann
Dr. Ottfried Arnold
Henriette Kohn
Margit Schneider
Ursula Botzenhardt

70 Jahre

Gabi Kräutle
Monika Reising
Manfred Bosch
Dr. Konrad Böhm
Susanna Maria Rose
Karl Georg Junginger
Hans Ortlieb
Luise Katharina Guhr
Ursula Rotzek
Wolfgang Kroh
Karl Wahl
Reinhard Maier
Johanna Knauf
Alfred Pfersich
Günter Sobiranski
Margret Groth
Hans-Carl Menningmann
Dr. Jutta Schlingmann
Anneliese Holla
Hans-Christian Riegner
Herbert Laible
Ilse Röhr
Peter Ernst
Felix Geiger
Hans Weissinger
Hans-Albert Nussbaumer

Wir trauern um 22 Mitglieder, die im Jahr 2019 verstorben sind

Dr. Böwing Günther	*1923
Böwing Rüdiger	*1935
Bruckner Hans	*1929
Eike Elisabeth	*1932
Fisel Gerhard	*1928
Dr. Fleischer Bernhard	*1962
Häußler Hannelore	*1951
Jacob Siegfried	*1931
Kellner Hubert	*1937
Koch Harald	*1962
Lange Gerhard	*1934
Maier Karlheinz	*1955
Merk Christine	*1970
Möck Heide	*1943
Naekel Hans Peter	*1936
Neubert Petra	*1964
Queck Ingeborg	*1946
Richter Ingrid	*1944
Schliesser Albrecht	*1939
Schmid Reinhard	*1950
Seiz Susanne	*1934
Dr. Seiz Wolfgang	*1932



Steckbrief

Liebe Mitglieder,

nachdem Frau Richter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, haben Sylvia Engelke und ich die Leitung der DAV Geschäftsstelle übernommen.

Meine fachliche Qualifikation habe ich mir durch eine langjährige Tätigkeit in der Verwaltung erworben.

In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen oder auf der Alb unterwegs. Meine Leidenschaft gilt dabei im Winter dem Skifahren und Schneeschuhlaufen, sowie im Sommer dem Fahrradfahren.

Sylvia habe ich bereits im Vorfeld während der aktiven Zeit meiner Kinder in der Skiabteilung kennen und schätzen gelernt.

Der Verein ist mir durch die langjährige Tätigkeit meines Mannes im Orga-Team der Skiabteilung Alpin bereits sehr gut bekannt. Dadurch habe ich bereits einzelne Aufgabenfelder kennengelernt und die damit einhergehenden Herausforderungen.

Nun freue ich mich darauf, auch mit den restlichen Abteilungen des Vereins zusammen die bestehenden Probleme und Herausforderungen zu lösen und gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Mit viel Engagement und Freude widme ich den kommenden Aufgaben, wobei meine Tür immer für Sie offensteht.



Besuchen Sie mich und Sylvia Engelke gerne in der Geschäftsstelle oder rufen Sie einfach an.

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Lissy Bonke



Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



SP&P

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Syrlinstraße 38
89073 Ulm

Telefon 0731-9 66 44 0
office@spp-ulm.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

www.spp-ulm.de



Steckbrief

Liebe Mitglieder,

als Schweizerin bin ich mit einer natürlichen Verbindung zu den Bergen aufgewachsen. So gerne ich auch im Gebirge unterwegs bin, am liebsten fahre ich die Hänge doch mit den Ski herunter.

Meinem ersten Hobby folgend bin ich mit den Kindern über viele Jahre in die Abteilung Ski Alpin des DAV hineingewachsen, habe viele Freundschaften geknüpft und immer den offenen und herzlichen Umgang im Verein genossen.

Meine ersten Erfahrungen jetzt, als Eure Angestellte, bestätigen das und ich freue mich auf viele Kontakte, ob per Post, Email oder auch gerne direkt in unserer Geschäftsstelle.



Gerade der persönliche Kontakt ist für mich, aus der Hotellerie und Tourismus kommend, schön und belebend. Neben anderem bin ich auch fürs „Heftle“ zuständig, viel Spaß dabei!

Ihre Sylvia Engelke

AUSBILDUNG
2020

OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

Starte **DEINE Karriere**
im Handwerk!



[Zeitzustarten.de](https://www.zeitzustarten.de)

Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

Wir bieten auch
SchnupperPRAKTIKA

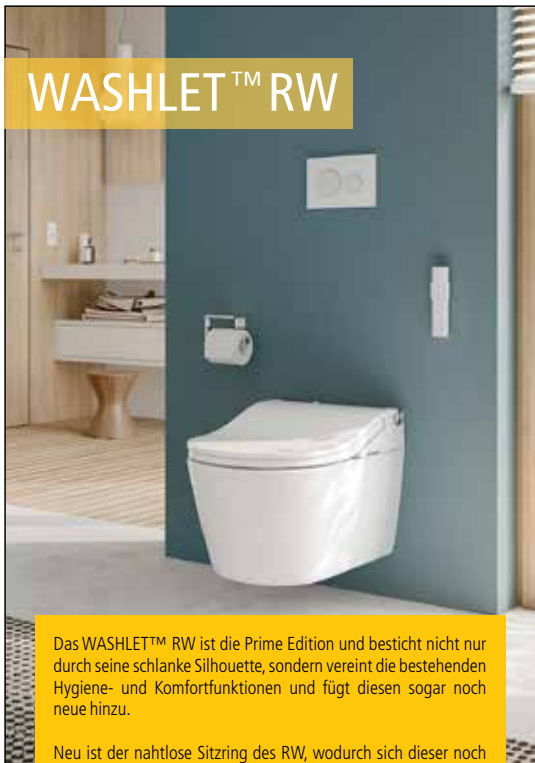


Harald Oppold GmbH & Co. KG

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17

WASHLET™ RW



Das WASHLET™ RW ist die Prime Edition und besticht nicht nur durch seine schlanke Silhouette, sondern vereint die bestehenden Hygiene- und Komfortfunktionen und fügt diesen sogar noch neue hinzu.

Neu ist der nahtlose Sitzring des RW, wodurch sich dieser noch einfacher reinigen lässt. Außerdem ist das WASHLET™ mit einem Handgriff von der WC-Keramik zu lösen, so dass man es rundherum reinigen kann. Ebenfalls neu ist die Verwendung eines silikonhaltigen Materials nun auch für die WASHLET™-Einheit, welches die Anhaftung von Schmutz erschwert („Clean Case“ genannt).

Natürlich verfügt das WASHLET™ RW über die charakteristischen Hygiene- und Komfortfunktionen: die Warmwasserdusche, den beheizbaren Sitz, den geruchsabsorbierenden Deodoriser, den Trockner sowie auch über die Funktion EWATER+, bei der die WASHLET™-Düse und die WC-Keramik nach der Nutzung durch elektrolytisch aufbereitetes Wasser gereinigt werden.

 **walter**
BAD WÄRME ELEKTRO KLIMA

Schulze-Deitzsch-Weg 12 | 89079 Ulm-Wiblingen
Telefon 0731/94603-0 | Fax 30
info@walter-ulm.com | www.walter-ulm.com

Ihr Partner für die Zukunft.....

Im ÖPNV....

gairing

...auf ganzer Linie
zuverlässig



bei Vereins- und
Gruppenfahrten...
Bequem, ökologisch
und sicher ans Ziel

gairing
Kulturgenuß

reisen mit Kulturgenuß
für den gehobenen
Anspruch



Gairing Omnibusverkehr
Turmstraße 47 • 89231
Neu-Ulm Tel: 0731 •
83804

gairing

gairing

gairing



RECYCLING IST KLIMASCHUTZ

IHR PARTNER FÜR ENTSORGUNG UND LOGISTIK
IN ULM UND UM ULM HERUM

KNETTENBRECH + GURDULIC zählt zu den führenden Familienunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. An den beiden Standorten in **Ulm und Türkheim** entsorgen und verwerten wir Abfälle für Privatkunden, Handels- und Industriebetriebe.

KNETTENBRECH + GURDULIC SÜD GMBH
Siemensstraße 7 | 89079 Ulm
Tel.: 0731 41 02 0 | www.knettenbrech-gurdulic.de

**KNETTENBRECH
GURDULIC**

Alles geben. Für eine saubere und sichere Zukunft.



Gemeinsam erleben



Senioren Rückblick 2019

DAV-Senioren freuen sich auf neue Herausforderungen - aber auch der Blick zurück macht Spaß

Schöne Fotos ersetzen im Winter bei den DAV-Senioren das Wandervergnügen. Im neuen Jahr 2020 gab es gut besuchte Diavorträge über die bunte Welt der Fische im Korallendreieck vor Neuguinea, über die leuchtenden Farben des Indian Summer in Ostkanada und natürlich wie immer die allseits beliebte Rückschau der DAV-Wanderungen im letzten Jahr - und das gibt uns wieder die Gelegenheit, noch einmal einen Blick auf die Herbstwanderungen im Jahr 2019 zu werfen, über die wir in diesem Heft noch nicht berichtet haben.

Am 9. Oktober 2019 zum Beispiel wollte Hermann Botzenhardt die Wanderer zum Ellhofer Tobel führen. Der starke Regen am Morgen und die Vorhersage für das Alpenvorland zwangen ihn, eine Alternative anzubieten. Die Seniorengruppe wandert bei jedem Wetter. Es wurde noch nie eine Wanderung wegen des Wetters abgesagt. Die Neuplanung wurde auch des-

halb notwendig, weil Hermanns Frau Uschi, die eigentlich die Genusswanderer führen wollte, krank im Bett lag. Zum Glück liegt die Schwäbische Alb vor der Haustür und Hermann kennt dort so ziemlich alle Wanderwege. So fuhr man nach Setzingen und wanderte zunächst bergan zur Lindenau und weiter nach Stetten. Vom Dauerregen genervt stiegen einige Wanderfreunde in den Bus, die Zähne liefen unbeirrt durchs Lonetal, alles traf sich am Ende wieder beim gemütlichen Vesper in Seligweiler.

Am 23. Oktober 2019 lag dicker Nebel über der Alb. Heidrun und Dieter Schleyer hatten die Wanderung zum Hungerbrunnen vorbereitet und geführt. Der Weg führte vom Heldenfinger Kliff nach Zähringen, wo es dann in der Wirtschaft typische schwäbisches Vesper zur Auswahl gab. Wer wollte, konnte auf halber Strecke in den Bus steigen. Alle waren zufrieden, Nebel hin oder her.

Zum Schluss ein Rückblick auf die Gänsebratenwanderung, die seit sieben Jahren fest zum Jahresprogramm der DAV-Senioren gehört. Und so wird es auch 2020 sein, zumindest hörte Hartmut Kruse nach dem schmackhaften Essen am 7. November in Seißen keinen Widerspruch auf die Frage, ob man auch in diesem Jahr die Tradition





bei Setzungen

fortsetzen solle. Zwar fielen nur ganz wenige Regentropfen, doch ging es dieses Mal nicht an der „küssenden Sau“ vorbei. In einem langen Gänsemarsch wanderten die DAV-Senioren zunächst um das „Jägerstüble“ herum. Wie bei einer großen Familienfeier saßen dann alle beieinander und freuten sich. All das hat Heide Urban in ihrer 80 Minuten langen Dia-Schau festgehalten, viele schöne Bilder, viel Humor, unzählige Erinnerungen. An den Anfang hat sie das Ende der Wandersaison gesetzt, nämlich die Jahresabschlussfeier.

Gut besucht waren auch die beiden anderen Lichtbildvorträge im Tennisheim in der Friedrichsau. Ute Leitritz zeigte zauberhafte Fotos vom Schnorchelurlaub am Ende

der Welt. Bewundernswert war nicht nur die Qualität der Fotos, sondern auch die Tatsache, dass sich Ute Leitritz die Mühe gemacht hatte, auch alle Namen der exotischen, farbenprächtigen Fische zu suchen und zu finden. Großes Interesse weckte am 11. Februar auch Anni Lammers wunderschöne Dia-Schau über den Indian Summer in Kanada. Auf einer 5.000 Kilometer langen Bustour schossen Anni und Thilli viele schöne und interessante Fotos, angefangen bei den Niagarafällen, über Städtebilder zu Wölfen, Silberfüchsen, Bären und Stacheltier und natürlich die prachtvolle Färbung der Herbstbäume. Das Anstrengendste sei die Auswahl gewesen, meinte Anni nach dem Vortrag.



Schopftintlinge



Hungerbrunnental



Nebelgrau



Hirschtal

Jetzt galt es nur noch auf die Märzenbecher zu warten. Auch das gehört zur Tradition. Jedes Jahr versucht man bei den DAV-Senioren den Termin zu erwischen, wenn die hübschen Frühlingsboten blühen. Dann gibt es einen Rundruf und dann geht es mit der Bahn nach Nersingen und von dort an die Donau. Abschließend wird dann Chinesisch gegessen.

Text: Annegret Bock

Fotos: Heide Urban



Jahresabschluss



zahnarztpraxis rolf . thilo krause
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16
D-89231 Neu-Ulm
T. 0731 . 14 66 02 10
F. 0731 . 14 66 02 33
E-Mail : info@f16.de
www.f16.de



Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm
kompetent . sozial . wegweisend



Sommerprogramm - Wanderungen 2020

DAV Sektion Ulm - Senioren

Datum jeweils Mittwoch	Wanderziel	Wanderführer	Treffpunkt Ulm* Uhrzeit	Be- merk- ungen:
Februar/ März 2020	Frühlingswanderung		09:00	Auf Zuruf
22.04.20	Bosler Albtrauf / Reußenstein / Randecker Maar Weilheim /Teck	Hans Weissinger Hermann Urban 0731/52144 (Hans)	08:00	AE
06.05.20	Gehrenberg / Guck ins Land Allerheiligen bei Markdorf	Anni Lammers Irmlind Ulshöfer 0731/9 71 71 15 (Anni)	07:30	AE
20.05.20	Ilerdurchbruch Altusried	Klaus Kraft Hartmut Kruse 0731/61 95 69 (Klaus)	08:00	AE
03.06.20	Bereich Grüntensee Wertach	Rolf Bek Hans Hess 07336/5115 (Hans)	08:00	AE
17.06.20	Bühler Steig Ellwangen	Dorette u. Hans Pörnbacher 07346/3617	08:00	AE
01.07.20	Fischen-Au Gaisalpe Oberstdorf	Manfred Bosch Rolf-Peter König 07348/58 47 (Manfred)	07:30	AE
15.07.20	Bereich Weißensee Füssen	Angelika Krüger-Hauf Szabo Ottilia 0173-28 30 86 4 (Ottilia)	07:00	AE
12.08.20	Drehhütte Schwangau	Isabell Bögell Peter de Groot 0731/9 38 72 83 (Peter)	07:30	AE
26.08.20	Pfänder – Scheidegg Bregenz	Erika Siegler Andrea Unseld 0731/1 84 93 23 (Erika)	07:30	Lift AE
09.09.20	Albwasser-Tour Hütten-Justingen- Teuringshofen-Schelklingen	Heide u. Hermann Urban 0731-52 85 3	08:00	AE

Datum jeweils Mittwoch	Wanderziel	Wanderführer	Treffpunkt Ulm* Uhrzeit	Be- merk- ungen:
23.09.20	Schmalegger Tobel Ravensburg	Ute u. Herbert Leitritz 0731-93 10 94 0	08:00	AE
07.10.20	Wental Meteorkrater Steinheim Bartholomä	Gabi u. Jürgen Geistauer 07348/2 12 78	08:00	AE
21.10.20	Fahrt ins Blaue Zielangabe 4 Wo. vorher	Heidrun Schleyer Hartmut Kruse 07304/33 67 (Heidrun)	09:30	AE
04.11.20	Gänsebratenwanderung Blaubeuren-Seißen	Sieglinde u. Hartmut Kruse 0731-25 069 059	09:30	AE
18.11.20	Jahresabschlussfeier		14:30	

Anmerkungen: Bei allen Wanderungen sind auch kürzere Wege möglich.
Bitte Anmeldung beim Wanderführer, jedoch **nicht früher als 4 Wochen vor der Wanderung. Für die ersten 2 Wanderungen ist die Anmeldung schon beim letzten Bildervortrag möglich.**

Mit der Anmeldung besteht Verpflichtung zur Bezahlung des Fahrgeldes.
Anmeldungen auf der Warteliste sind ebenfalls verbindlich, Zusagen erfolgen bei freiem Platz.

Bei Verhinderung bitte beim Wanderführer telefonisch abmelden.

Für Schweiz und Österreich Personalausweis nicht vergessen!

Aus rechtlichen Gründen muss darauf hingewiesen werden,
dass die Teilnahme in eigener Verantwortung erfolgt.

Änderung des Programms vorbehalten.

Für die Touren keine Halbschuhe; zur Sicherheit Stöcke benutzen
und ausreichend Getränke mitnehmen.

AE = Am Ende, dann bitte Rucksackverpflegung mitnehmen.

ME = Mittagseinkehr

**Achtung: *) Treffpunkt Ulm, Busparkplatz Glöcklerstraße,
20 Min. vorher Abfahrt vom Parkplatz Donaabad!**





Familiengruppe

Wanderung auf der Alb

Diesmal fand ein Teil unsere Wanderung untertage statt. Wir haben mehrere Höhlen besichtigt und sogar Fledermäuse gesehen. Unser persönlicher Feldermausguide Micha konnte einiges über die interessanten Tiere berichten.

Bei wunderschönem Wetter sind wir am Filsursprung gestartet und über die Ruine Reußenstein zur Schertelshöhle gewandert. Sonnenbad oder Höhlenführung?

Keine leichte Entscheidung. Mit Taschenlampen konnten wir dann noch umliegende kleinere Höhlen selbst erkunden.

Weiter wanderten wir zum Filsursprung. Dort gab es eine Schatzsuche mit Kompass oder GPS - Ziel „Alte Eiche“.

Zurück ging's zum Parkplatz an der jungen Fils entlang und noch die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr.

Kletterhalle

Im November an einem Vormittag hat sich die Familiengruppe zum Klettern mit den Kindern im Sparkassendome getroffen.





Nach kurzen Aufwärmübungen und Spielen gab es eine Einführung in verschiedene Sicherungsgeräte und deren Handhabung. Auch Knoten haben die Kinder wieder fleißig geübt. Es wurde im Toperope und Vorstieg geklettert und manche Kinder waren sogar für kleinere Sturzübungen zu begeistern. Abschließend konnten die Kinder in der Boulderhöhle und in der Spielewelt noch ihre letzten Kräfte verbrauchen.

Skitour

Viele Interessierte, aber leider kein Schnee im Dezember!



Wenn der
Schuh drückt...



SZ-Offsetdruck GmbH

Geschäftsführer: Ralf Schilling

Brumersweg 10

89233 Neu-Ulm

www.sz-offsetdruck.de



WaaSa Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen Termine ab April 2020.:

04.04. / 18.04. / 02.05. / 16.05. / 06.06. / 20.06. / 04.07. / 18.07. / 01.08. / 15.08. / 06.09. (ausnahmsweise am Sonntag) / 19.09. / 03.10. / 17.10. / 07.11. / 21.11. / 19.12.

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren hat, schickt mir unter dem Betreff „WaaSa“ eine E-Mail an die Adresse **euch.binder@t-online.de**.

Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine E-Mail mit allen Infos. Wer keine E-Mail-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331

43103 (Erika Binder). Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt. Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer bis spätestens am **Freitag um 20 Uhr** bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

Unsere Wanderungen ab Sommer 2019: Beim ersten Termin im Juli war ideales Sommerwanderwetter angekündigt, und das war ein guter Anlass, wieder eine Etappe des Albraufgängerwegs in Angriff zu nehmen. Wir gingen auf der vorletzten Etappe von Deggingen nach Bad Ditzenbach, eine Strecke, die fast komplett im Schatten verläuft, was bei der sommerlichen Hitze nötig ist. Der Weg führt zuerst hinauf zur barocken Wallfahrtskirche „Ave Maria“ und dann weiter zum Trauf und über die Hiltenburg nach Bad Ditzenbach. Gerade für die Hiltenburg haben wir uns auch etwas Zeit genommen, weil die Ruine sehr schön restauriert wurde. In Ditzenbach sind wir bei „Heuändres“, einem traditionsreichen Lokal, eingekehrt. Am Nachmittag verließen wir den Albraufgängerweg. Die Verantwortlichen des Touristikverbandes haben zwar inzwischen die alte ungünstige Wegführung geändert, der neue Weg wäre für den Nachmittag aber zu lang gewesen. Stattdessen machten wir eine Runde durch die Brunnenhalde, und damit hatten wir 17 km und 550 Hm.

Dann erreichte uns eine gute Nachricht: Die Südbahn, die wegen der Elektrifizierung teilweise gesperrt war, war im Juli und August wieder komplett frei. Das haben wir ausgenutzt und sind zur zweiten Juliwanderung in Richtung Bodensee gefahren. Die Fahrt nach Überlingen dauerte zwei Stunden, und dann lachte uns der See in der Sonne an. Wir gingen dann den HW9 über den Hödinger Tobel zum Haldenhof mit seiner wunderbaren Aussicht über den





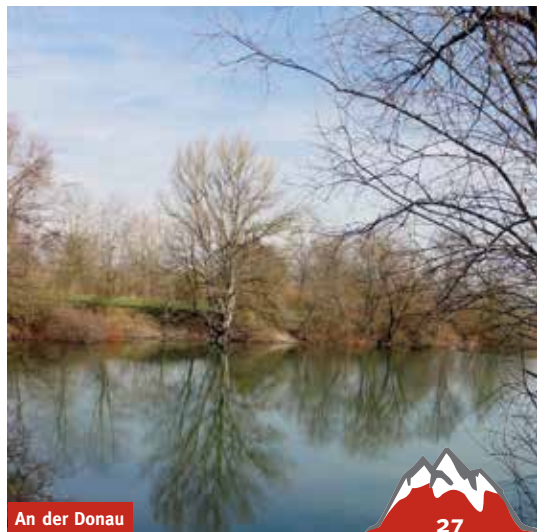
Auf dem Traufgängerweg hinauf zur Hilttenburg

See. Auch unterwegs konnte man immer wieder einen Blick auf das Wasser erhaschen. Auf dem Haldenhof sorgten Windböen allerdings dafür, dass der – dringend notwendige – Sonnenschirm immer wieder umgeblasen wurde. Da ein heftiges Gewitter drohte, ging es nach dem Essen einen kurzen, aber sehr angenehmen Waldweg hinunter nach Ludwigshafen, wo der Zug leider auf den Gegenzug warten musste und wir wegen der Verspätung den Anschluss in Friedrichshafen verpassten. Dafür gab es noch ein Eis am Strand, während wir warten mussten. Diese Wanderung hatte nur 15 km und 250 Hm. Bei der schwülen Hitze hat das aber auch gereicht.

Auch im August haben wir die Sommerpause auf der Südbahn ausgenutzt. Die Anreise nach Tettngang hat einwandfrei geklappt, auch wenn der Busfahrer des Kleinbusses in Meckenbeuren zuerst meinte, so viele Leute (11) könne er nicht befördern. Der erste Höhepunkt war das neu renovierte Montfort-Schloss in Tettngang. Dann kam die erste längere Asphaltstrecke bis zum Ortsrand des Städtchens, dafür konnten wir viele gepflegte Gärten bewundern. Ein schöner Waldweg führte uns nach Laimnau und um den Campingplatz Badhütten herum zur Argen, die wir auf einem Steg überquerten. Wieder meist durch den Wald erreichten wir den Degersee, wo wir in der

Degerseestube Rast machten. Da gab es für mich eine positive Überraschung: das Essen war besser als erwartet. Ein bisschen habe ich bedauert, dass ich kein Badezeug eingepackt hatte. Ein kurzes Bad im See wäre erfrischend gewesen. In sanftem Auf und Ab, leider nicht immer durch den Wald, sondern auf der Teerstraße, ging es dann nach Kressbronn auf die Bahn. Ich fand, es war etwas zu viel Asphalt, aber sonst hat mir die Tour gut gefallen. Es war zwar ziemlich warm, aber nicht so heiß, dass es lästig wurde (18 km, 350 Hm).

Die zweite Augustwanderung: Jetzt haben wir über die Hälfte des Albraufgängers, nämlich die Etappen 4, 5, 6, und jetzt die erste. Die Etappe 1 beginnt am Rathaus in Wiesensteig. Sobald man aus dem Städtchen raus ist, beginnen schöne Wiesenwege, dann geht es mit einer sanften Steigung durch den Wald bis zum großen Wanderparkplatz am Reußenstein. Da hatten wir Glück, weil wir nicht am Sonntag unterwegs waren - da ist da oben die Hölle los - und außerdem das Wetter ein bisschen regnerisch war. Wir besichtigten zuerst die imposante Burgruine mit der eindrucksvollen Aussicht, und ich als alte Deutschlehrerin konnte es nicht lassen, die Sage vom Reußenstein in der Fassung von Wilhelm Hauff vorzulesen. Der nahegelege-



An der Donau



Panorama Wurzacher Ried

ne Reußensteinhof bot einfaches, aber gutes Essen. Weiter zeigte der Weg über die Hochfläche und dann auf nicht ganz einfachen Wurzelwegen am Albtrauf entlang bis zum Bossler, wo wir den teils rutschigen Abstieg ganz langsam angingen. Im Deutschen Haus gab es noch ein Getränk oder ein Eis. Hier wäre die Etappe eigentlich zu Ende, wir mussten aber noch 4 Kilometer hinunter nach Eckwälden auf den Bus. Der war pünktlich, aber der Zug in Göppingen hatte fast eine Stunde Verspätung, wegen „Personen im Gleis“. Eine lange Wanderung (22 km) mit einem Gesamtanstieg von 450 Hm.

Weil das erste Wochenende im September bei mir immer belegt ist, haben wir die

Wanderung auf Ende August vorgezogen. Eine Teilnehmerin hatte mir einen schönen Artikel über die oberschwäbischen Moore mitgebracht. Das hat mich daran erinnert, dass ich schon immer mal ins Wurzacher Ried wollte. Und es wurde ein Tag wie aus dem Bilderbuch. Ich hatte ja zuerst ein bisschen Bedenken wegen der langen Busfahrt von Biberach nach Bad Wurzach, aber die Anfahrt war dann sehr gemütlich durch eine wunderschöne Landschaft. Die Wanderung durch das Ried fand ich einfach atemberaubend schön. Am Riedsee haben wir fünf Minuten mit völligem Schweigen zugebracht und uns nur auf die Geräusche konzentriert. Man hört auf einmal ganz anders. Auf dem Rückweg sind wir beim „Wurzelsepp“ eingekehrt. Ich hatte den Teilnehmern von dem köstlichen Eiskaffee im Café Hager vorgeschwärmt, und weil wir den und das barocke Treppenhaus im Wurzacher Schloss auf keinen Fall versäumen wollten, haben wir auf ein paar Kilometer verzichtet und sind in Wurzach nochmal eingekehrt. Der Eiskaffee war wirklich köstlich. Und das Treppenhaus muss man einfach gesehen haben. Wir werden auf jeden Fall da nochmal hinfahren (14 km eben).

Im Frühjahr hat Ingrid eine Tour von Zwiefalten ausgehend vorgeschlagen. Das Problem war damals die Fahrt mit Öffis nach Zwiefalten. Inzwischen gibt es seit Neuestem ganz regulär einen Bus von Riedlingen,



Burg Ruine Reußenstein



Treppenhaus im Schloss Bad Wurzach

der nachmittags auch wieder zurückfährt. Und so haben wir im September diese schöne Wanderung machen können. Von Zwiefalten ging es zuerst durch das Renttal hinauf nach Sonderbuch und weiter auf der Hochfläche bis Hayingen, wo wir unter einem herrlichen Baum eine größere Rast einlegten. Hinab zur Hayinger Brücke, und dann begann der wirklich romantische Teil der Tour: durchs Glastal zur Wimsener Höhle. Unterwegs erlebte ich dann allerdings einen erstklassigen Flop. Im Glastal gibt es eine Bärenhöhle, und ich hatte dummerweise gedacht, das sei die allseits bekannte Bärenhöhle und hatte dort die Einkehr geplant. An der Stelle war dann keine Gaststätte, sondern nur ein Loch im Felsen. Zur Wimsener Höhle waren es dann aber nur ein paar Kilometer, und so gingen wir halt weiter. Trotz des Trubels dort fanden wir einen schönen Platz und genossen das Essen. Auch der letzte Teil der Wanderung entlang der Zwiefalter Aach war purer Genuss. Die Wartezeit in Zwiefalten verbrachten wir entweder in den Klosterbräustuben oder im frisch restaurierten Münster. Auch

die Heimfahrt mit Bus und Bahn klappte einwandfrei. Ein Dank an Ingrid, die diese schöne Wanderung vorgeschlagen hatte (19,5 km, 300 Hm).

Aus persönlichen Gründen musste die erste Wanderung im Oktober ausfallen.

Bei der zweiten Oktoberwanderung unternehmen wir wieder eine Etappe des Albtraufgängerwegs, diesmal die dritte, die eigentlich vom Wasserberg bei Schlat nach Gingen (Fils) führt. Da es am Wasserberg aber keine Bushaltestelle gibt, ging die Anreise mit dem Bus bis Reichenbach im Täle los. Von dort stiegen wir hinauf zum Haarberg und weiter bis zum Wasserberghaus, wo wir eine Trinkpause machten und den schönen Blick auf das Albvorland genossen. Der Albtraufgängerweg führt dann hinunter ins Rommental und wieder hinauf zum Grünenberg mit der Einkehr im dortigen Landgasthof. Leider kommt gleich nach dem Essen der heftige Anstieg auf den Burren, das „Nadelkissen“, wie er in der Gegend auch heißt. Aber die herrliche Rundumsicht auf die Albhöhen und Täler kann man sich nicht entgehen lassen. Hinunter nach Gingen zum Bus ist es dann ein recht gemütlicher Ausklang (18 km, 600 Hm).



Auf dem Weg zur Wimsener Höhle



Am ersten Samstag im November war Dauerregen angekündigt. Da ich mir aber auf jeden Fall Bewegung verschaffen wollte, haben wir eine Wanderung gemacht, die man jederzeit hätte abbrechen können. Erfreulicherweise war es dann aber nicht nötig. Vom Bahnhof Ulm sind wir zuerst mit der Straßenbahn zur Hochschule gefahren. Von dort nahmen wir den Ulmer Höhenweg von West nach Ost. Das war auch deswegen gut, weil wir diese Tour im Mai abbrechen mussten und jetzt nachholen konnten. Wir sind dann in Böfingen im italienischen Restaurant eingekehrt, und weil das Wetter dann doch nicht so schlecht war, haben wir noch einen Schlenker durch den Thalfinger Wald gemacht (18 km).

Die zweite Wanderung im November führte ins Eselsburger Tal, da waren wir schon ganz lange nicht mehr gewesen. Um den Stress mit dem Anschluss auf dem Bahnhof in Ulm zu vermeiden, hat mich mein Mann nach Langenau gefahren. Damit fing der Tag schon mal ruhig an. In Herbrechtingen ging es zuerst durch das Städtchen bis an den Eingang zum Eselsburger Tal, dann kam eine etwas rutschige Stelle hinauf auf den Buigen, aber oben ging es eben weiter bis zur Buigenhütte, von wo wir eine schöne Sicht auf das Tal hatten. Nach dem Abstieg ins Tal ging es brenzaufwärts bis zum ehemaligen Kloster Anhausen, und von da wieder hinauf auf die Höhe. Das Highlight des zweiten Teils war die romantische Burg Falkenstein. Der Besuch lohnte sich wirklich, die Gebäude sind schön

restauriert und man erfährt auch gleich etwas über die Geschichte der Burg. Wieder im Tal kam das Essen in der Talschenke dran und der Rückweg nach Herbrechtingen. Das waren an diesem Tag „nur“ 15 km und 150 Hm, wir waren aber trotzdem mit uns zufrieden.

Im Winter, vor allem nach Weihnachten, gibt es immer zwei Probleme: der Zustand der Wege und die vielen Gaststätten, die geschlossen haben. Dabei hatten wir großes Glück mit unserer Auftaktwanderung im Januar. Es war schlechtes Wetter angekündigt. Ich dachte, da kommen sicher nicht viele, aber dann waren wir doch elf unermüdliche Wanderer. Und das Wetter hat total mitgespielt. Während unserer Tour hat es nicht nur nicht geregnet, zeitweise kam sogar die Sonne heraus. Die Wanderung verlief ganz programmgemäß. Wir gingen von Süßen zuerst zur Hürbelsbacher Kapelle, ein wirkliches Kleinod, das recht unbekannt ist. Von da ging es weiter auf dem Kapellenweg bis zum Schloss in Donzdorf. Leider sind jetzt im Winter die Bänke, an denen ich Rast machen wollte, abgebaut. Da haben wir uns eben mit den Treppenstufen beholfen. Dann ging es am Reichenbach entlang durch den Golfplatz. Es war ungefährlich, Golfspieler waren keine zu sehen, es war ihnen wohl zu nass. In Reichenbach unterm Rechberg kehrten wir im „Bürgerstübli“ ein, einem richtigen traditionellen Landgasthof (ab und zu gibt es die noch). Nachmittags wanderten wir dann hinauf zur Burgruine Staufeneck, bes-

ser bekannt als exklusives Gourmetlokal. Da die Sonne schien, gingen wir auf der Sonnenseite des Hangs direkt hinunter nach Süßen, vorbei an der Kunstgießerei Strassacker, wo wir noch ein paar Skulpturen bewundern konnten. Kaum auf dem Bahnhof angekommen, prasselte der Regen nieder (17 km, 270 Hm).

Was die Gaststätten angeht, ist auf den „Schillerstein“ bei Blaubeuren Verlass, die Gaststätte hatte geöffnet. Das Wetter hat bei der ersten Februarwanderung mitgespielt, auch die Einkehr war gewohnt gut, aber sonst war ich mit der Wanderung nicht sehr zufrieden. Der Weg von Schelklingen durch das Achtal ist asphaltiert, das wusste ich. Aber dass das dann bis Pappelau so bleibt, war für mich aus der Wanderkarte nicht ersichtlich. Offensichtlich wurden die Albvereinswege auch geändert bzw. aufgegeben, worüber auch im Nachhinein im Internet nichts zu finden war. Schade! Nach der Asphaltstrecke, auf dem Weg über die Gleißenburg zur Gaststätte „Schillerstein“, waren dann die Wege zwar nicht mehr asphaltiert, dafür entsetzlich dreckig. Unsere Schuhe und Hosen sahen entsprechend aus. Deshalb fragte ich den Wirt vom „Schillerstein“, ob wir unsere Schuhe ausziehen sollten. Die Antwort: „Wanns eich nex ausmacht“ war ein klares „Ja“. In der Gaststätte war es dann sehr gemütlich und zum Dank für unser vorbildliches Verhalten bekam jeder ein Schnäpsle. Weil Regen angekündigt war, gingen wir über Gerhausen

zurück; und das war auch richtig, denn 200 Meter vor dem Bahnhof Blaubeuren fing es an zu tröpfeln. Also, ich war nicht sehr zufrieden, aber auch eine nicht so gelungene Wanderung ist besser als keine (17 km, 300 Hm).

Bei der zweiten Februarwanderung hatten wir ein Problem wie im Jahr zuvor auch: am Freitag sollte der Sturm „Sabine“ vorbei sein, aber es sollte noch Böen geben. Und kurz nach Stürmen empfiehlt es sich nicht, im Wald zu wandern. Deshalb gab es eine ähnliche Wanderung wie letztes Jahr bei dieser Wetterlage.

Wir wanderten zuerst von Munderkingen nach Rottenacker, das hatten wir letztes Jahr schon gemacht. Von Rottenacker ging es weiter mehr oder weniger der Donau entlang bis zum Ehinger Stadtteil „Berg“, wo wir in der bekannten Brauereigaststätte einkehrten. Nach dem Essen gingen wir weiter an der Donau. Wenn wir an diesem Samstag nicht gewandert wären, hätten wir uns sicher gnadenlos geärgert, weil es einfach ein wunderschöner Tag war. Die Wanderung verlief fast ganz programmgemäß. Nur das einzige Wäldchen, das wir durchqueren mussten, war wegen Windbruch gesperrt, so dass es zu einem Umweg kam. Am Schluss entschieden wir uns, bis Öpfingen zu wandern (21 km, praktisch eben, reine Gehzeit 5 1/4 Std).

Erika Binder





Wanderreisen

Seniorenwanderung ins Berchtesgadener Land

Am Sonntag, 22. September 2019 fanden sich 20 Reiselustige der Sektion Ulm ein, zu einer Wander- und Kulturreise nach Berchtesgaden. Unsere Fahrt verlief über die A8 bis zur Ausfahrt Siegsdorf und weiter über Inzell bis an den Hintersee bei Ramsau. Nach gut 5 Std. Fahrt erreichten wir um die Mittagszeit den Gasthof Alpenhof -sehr romantisch- da direkt am See gelegen. Reiseleiterin Christine Wenig erwartete uns schon zu einer Wanderung durch den Zauberwald. Der Weg führte über die Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt und

dann meist an der Ramsauer Ache entlang bis in die Ortsmitte von Ramsau: Dem „Ersten Bergsteigerdorf Deutschlands“. Hier stiegen wir wieder in unsern Bus, der uns zu unserm Stoll's Hotel Alpin in Schönaubach brachte.

Der Nieselregen am nächsten Tag ließ eine größere Wanderung nicht zu und deshalb fuhren wir über Groß Gmain an den mystischen Kraftort Marien-Heilgarten und begannen von dort eine kurze Wanderung bis in die Kreisstadt Bad Reichenhall. Es nieselte immer noch und nach der Besichtigung der Alten Saline landeten die meisten von uns im berühmten Café Reber. Auf der Rückfahrt legten wir nochmal eine Trinkpause im Berghotel Nutzkaser ein und Christine erklärte uns alles, was in den Wolken nicht zu sehen ist: ein toller Panoramablick auf Watzmann, Hochkalter und Reiteralpe. Nach einer kurzen Diskussion wanderten wir dann entschlossen noch eine Stunde auf dem alten Soleleitungsweg abwärts Richtung Berchtesgaden. Zum Hotel ging es dann weiter per Bus.

Endlich mal gutes Wetter und so fuhren wir nach Bad Dürrenberg. Nach der Besichtigung des historischen Keltendorfs und dem magischen Kraftort wanderten wir zu den Felstürmen der Barmsteine. Unser Weg führte auf einem schönen Höhenrücken entlang, der sich zwischen Hallein und Marktschellenberg nach Norden zieht.





Anlegestelle Schönaau

Steil abfallend auf der Ostseite wird der Blick frei auf das Salzachtal, den Dachstein und das Tennengebirge. Kurz vor Marktschellenberg passierte dann das Unerwartete: Margarete fällt unglücklich, humpel-



Weg am Königsee

te noch gestützt bis hinunter ins Tal und der herbeigerufene Krankenwagen bringt sie gleich ins Krankenhaus. Wir besuchten noch kurz eine historische Kugelmühle und fuhren dann wieder zurück ins Hotel. Am Abend trifft Margarete frisch eingegipst wieder ein: Die Diagnose bestätigt dann den schon vermuteten Beinbruch. Sie will aber unbedingt mit uns wieder zurückfahren. Bekommt nun ein komfortables Luxuszimmer direkt neben dem Restaurant und wurde den ganzen Tag vom Stoll's Hotel Alpin bestens versorgt!

Die ganzen letzten Tage war der Jenner mit Wolken verhüllt und die geplanten Wanderungen in höheren Regionen konnten leider nicht durchgeführt werden. Und so stand eine Besichtigung des Dokumentationszentrum Obersalzberg auf der Tagesordnung. Die zuerst telefonisch zugesagte Führung kam dann doch nicht zustande und somit durften wir die durchaus sachlichen, selbsterklärenden Darstellungen in Eigenregie erkunden. Hier wird überall noch gebaut, aber in zwei Jahren sollen auch die Stollen wieder zu besichtigen sein. Auf eine Beschreibung wird hier ganz bewusst verzichtet: Denn, man muss es selber gesehen haben! Christine Wenig erklärte noch so manches Interessantes bei einer kurzen Rundwanderung um den Obersalzberg. Dem folgte dann eine einstündige Wanderung zum Gasthof Hochlenzer. Und von hier hatten wir ihn endlich: den freien wunderschönen Panoramablick auf Berchtesgaden. Eine gute Idee, ohne Widerspruch, kam nun auf, in der Nähe fand in einer Schnapsbrennerei eine „Vorführung des goldenen Handwerks“, da nahmen wir teil.

Nun fehlte nur noch die Schifffahrt auf dem Königsee. Von der Anlegestelle Schönaau fuhr die Elektrofähre durch eine rechts und links steil aufragend hochalpine Landschaft. Nach dem Trompetenecho erreichten wir St. Bartholomä. Hier besichtig-



Ramsau



ten wir die Kirche und beginnen danach, wieder bei Nieselregen, die einstündige Wanderung zur Eiskapelle an der Watzmann-Ostwand. Nach der Rückfahrt ohne Echo blieb noch Zeit für einen Bummel in Schönau und im Markt Berchtesgaden. Berchtesgaden ist ein sehr schönes und interessantes Reiseziel. Diesmal hatten wir ein ziemlich „durchwachsenes Wetter“ und Christine Wenig verstand es täglich, gute Laune zu verbreiten.

Auch wenn wir nicht alle Vorhaben durchführen konnten, Dank ihres Einsatzes wurde es eine sehr schöne Wanderreise. Sehr empfehlenswert ist, bei bestem Service und dank seiner hervorragenden Küche, auch das Wanderhotel Stoll's Hotel Alpin. Nicht zuletzt erwähnt bleiben soll auch unser Busfahrer Franz, der täglich, trotz anspruchsvoller „Kurverei auf teils engen Straßen souverän seinen ***** Bus von Baumeister-Knese lenkte und unbeschadet ans Ziel brachte.

**Geplant und durchgeführt
von Henry Pfleghaar,
Bilder: Inge und Henry Pfleghaar**

Wander- und Kulturreise nach Malta

Am Ostermontag 2019 fanden sich 22 Reisestilige der Sektion Ulm ein - zur Busfahrt nach München. Pünktlich um 12.10 Uhr war dann der Abflug von AIRMALTA - KM 0307. und schließlich landete die Maschine auch planmäßig nach gut 2 Stunden in Valletta, der Hauptstadt von Malta. Nachdem alle unsere Koffer auch gelandet waren, konnten wir ganz entspannt nach unserer Reiseleiterin Annette Meyer Ausschau halten. Auf dem Transfer zum Hotel DOLMEN gab sie auch gleich die erste wichtigste Information zu unserer Reisewoche preis: Vorsicht beim Überqueren der Straße: es herrscht Linksverkehr! In dieser Woche wurde uns schnell klar: Malta is very British dank der vielen Urlauber aus Großbritannien. Und wer gut englisch spricht, tut sich hier natürlich leichter. A good trip on Malta!

Wanderung von Bahrija nach Dingli und Besichtigung der alten Hauptstadt Mdina: Mit dem Bus fuhren wir nach Bahrija, einem noch typischen Dorf im Westen Maltes. Von hier wanderten wir hinunter ins Tal und konnten auf beiden Seiten fruchtbare und bebaute Felder sehen. Wir erreichten Il-Qliegħa tal-Bahrija, wo sich einst eine bronzezeitliche Siedlung befand. Uns bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Klippen von Ta Vigarju und in Richtung Norden kann man bis zur Nachbarinsel



Golden Bay

Gozo schauen. Es ging weiter entlang des Höhenkamms, rechts von uns das Meer und links die fruchtbaren Äcker von Wied Bahrija. Bald erreichten wir die Schlucht Wied Migra Ferha. Hier soll im Jahr 1090 der Normanne Count Roger gelandet sein, um die maltesischen Inseln von den Arabern zurück zu erobern. Nun ging es immer weiter entlang der Klippen und nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg erreichten wir Rdm Depiro. Von hier fuhren wir mit unserem Bus in Maltas alte Hauptstadt Mdina. Sie ist eine noch bewohnte Festung mit mittelalterlichen Gassen, alten Adelspalästen, Klöstern und der Barockkathedrale. Von der Bastion aus hat man einen einmaligen Blick über einen großen Teil der Insel.

Gozo: Wanderung von Mgarr nach Xlendi, Besichtigung der Hauptstadt mit seiner Zitadelle: Busfahrt nach Cirkewwa und weiter mit der Fähre nach Gozo. Nach ca. 30 Minuten Überfahrt Ankunft in Mgarr, wo auch gleich unsere Wanderung begann. Wir passierten das im 18. Jahrhundert gebaute Fort Chambray und gelangten bald an die Südküste Gozos. Es ging nun fast immer entlang der Küste, vorbei an Bootshäusern, Salzpflanzen, Opuntien Hecken bis zu einem Wachturm aus der Ritterzeit. Als bald tauchte die fjordähnliche Bucht von Mgarr-Xini auf. Und weiter ging es über das Hochplateau von Ta Cenc, das eine Vielfalt von wilden Blumen und Kräutern der Garigue aufweist. Es öffnete sich der Blick auf

die majestätischen Steilklippen von Gozo. Nach einem kurzen Umweg über das Dorf Sannat ging es dann wieder an der Küste entlang bis hin nach Xlendi. Unsere Wanderung endete dann in der Hauptstadt von Gozo Victoria, wo wir noch Zeit für einen Bummel durch die alten Gassen der Zitadelle hatten.

Besichtigung der Hauptstadt Valletta, Bootsfahrt nach Senglea, Spaziergang durch die 3 historischen Städte: Valletta ist eine befestigte Renaissance- und Barockstadt, von den Rittern des Johanniterordens 1566 gebaut. Auf unserem Spaziergang durch die alten Gassen mit ihren flachen Treppen und typischen Holzbalkonen besichtigten wir die St. John's Co-Cathedral, eine ehemalige Konvents Kirche des Ordens, mit ihren beeindruckenden Marmorgrabplatten



Gozo



Küste Gozo

und den Originalgemälden des berühmten Malers Caravaggio. Wir hatten nun Zeit zum Shoppen und konnten beim Lunch in einem der Straßencafes das rege Treiben der Einheimischen beobachten. Am Nachmittag folgte dann die Überfahrt mit einem traditionellen Ruderboot (Dajhsa) nach Senglea und ein Spaziergang entlang der beeindruckenden Festungsmauern der 3 historischen Städte: Senglea, Cospicua und Vittoriosa.

Wanderung im Nordwesten Maltas vom Red Tower nach Mgarr: Wir begannen auf dem Marfa Ridge im Norden von Malta. Nach einem einmaligen Blick auf die Mellieha Bucht laufen wir hinunter zur Küste, vorbei

am Popeye Village, durch den einzigen Naturpark Maltas, Majjstral Park, bis zur Golden Bay. Hier am schönen Sandstrand war der richtige Platz für unsere Mittagspause. Anschließend ging es weiter entlang der Küste mit Blick auf zwei weitere schöne Sandbuchten, Ghajn Tuffieha und Gnejna. Angelangt im typischen Bauerndorf Mgarr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück ins Hotel.

Von Marsalforn auf Gozo nach Gharb, Besichtigung der Pilgerkirche Ta Pinu: Per Fähre ging es nochmals nach Gozo und mit dem Bus weiter nach Marsalforn, der einzige größere Touristenort auf Gozo. Unsere Wanderung führte von der Xwieni Bay aus



Salzpfannen Gozo



Ta Pinu



Valetta



Xlendi Gozo

entlang der Salzpfeifen, die zum Teil noch aus der Römerzeit stammen. Bald erreichen wir Wied il Ghasri, hier präsentierte sich uns ein Fjord in Miniaturausgabe. Wir gingen weiter zum Wied il-Mielah, vorbei an der mittelalterlichen Kapelle San Dimitri bis zum Dorf Gharb und zur Pilgerkirche Ta Pinu. Viele Votivbilder erzählen hier von den Wundern der Jungfrau Maria. Auch Papst Johannes Paul II hatte 1990 bei seinem Besuch in Malta Wert darauf gelegt, diese Kirche zu besuchen.

Dies war eine sehr schöne und interessante Reise geplant und durchgeführt von Henry Pfleghaar. Auf jeder Wanderreise werden Pflaster geklebt, doch diesmal

hat es leider Inge Pfleghaar erwischt. Der Splitterbruch in der Schulter durch Ihren unglücklichen Sturz erfordert noch einige Nachbehandlungen.

The screws are already removed and now a lot of success in the fitness training.

Text: Henry Pfleghaar

Bilder: Otto und Henry Pfleghaar



Valetta Kanonen



Morgensonne



Rohbau

Skitour mit Iglu

- ein schneeweißer Traum wird wahr -

Die Ausschreibung der Skitour im DAV- Programm lässt das Kinderherz (im Erwachsenen) höher schlagen. Und so gibt es kein Zögern, die Taste „Enter“ wird gedrückt und schon ist die Anmeldung abgeschickt.

Voller Freude ergattern wir zwei Nachrückerplätze und stehen am Samstag, dem 25.01.2020 pünktlich um 7:00 Uhr auf dem Parkplatz am Donaabad in Neu-Ulm.

Doch wir sind nicht die einzigen Skifahrer, die sich diesen Treffpunkt ausgesucht ha-

ben: der Parkplatz ist gut gefüllt. Nach kurzer Suche treffen wir auf unsere Weggefährten Markus und Stefan, unsere beiden Tourenführer, sowie Dawina, Jochen und Thomas. Michael ist bereits im Allgäu und wird vor Ort zu uns stoßen.

Die Autofahrt verläuft problemlos und kurzweilig. Vom Parkplatz in Boden/Lechtal steigen wir auf Richtung Hanauer Hütte. Die 550 Hm sind technisch problemlos zu bewältigen, doch mit gut gefüllten Rucksäcken ist dies auch kein Spaziergang. Neben der obligatorischen Skitourenausrüstung drücken Isomatte, Schlafsack, Kocher, Töpfe, Geschirr, Lebensmittel und so manches vielleicht nicht gerade lebenswichtige Utensil auf unsere Hüften.

Luftlinie ca 200 m von der Hütte entfernt findet Markus den nahezu perfekten Bauplatz und steckt unseren Claim mit Ski- stöcken ab. Als Bauleiter gibt er erste Instruktionen für unseren schneeweißen Schlafplatz. Unsere acht Rucksäcke bilden zunächst das Fundament und nach kurzer Zeit des Schaufelns sind sie bedeckt von einem ansehnlichen Schneehaufen. Nun gilt es sich per Panzerknackermethode zu den Rucksäcken vorzugraben und den Schneeberg auszuhöhlen.

Unser „Innenarchitekt“ Ewald übernimmt einen guten Teil der Grabarbeiten im Inneren des ersten Iglus, während der Rest



Alles trifft sich in der Küche

der Truppe den Schnee nach unten schaufelt und mit dem Bau des zweiten Iglus beginnt. Dreieinhalb Stunden und ein paar müde Arme später sind zwei perfekte Nachtlager bezugsfertig. Und auch die modellierte Küchenzeile macht ihrem Namen alle Ehre: auf zwei Benzin- und einem Gaskocher schmilzt der Schnee und verwandelt sich in Suppe und Tee, um die arbeitsmüden Mägen zu füllen.

Doch die Krönung des Abends zaubert Stefan aus seinem Rucksack: 3 Liter leckeren Rotwein und Glühweingewürz. So endet ein erlebnisreicher Tag in netter Kameradschaft.

Doch dann kommt die Nacht – und die ist für manche frisch und die Thermarestmatte verliert Luft und die Toilette ist kalt und zugig. So sehnt mancher mit müden Knochen dem nächsten Skitag entgegen.

Nach kurzem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Dremeljoch. Oben angekommen belohnt uns die Sonne und beschert uns den Blick auf eine traumhafte Winterlandschaft. Dann trennt sich der Spreu vom Weizen. Während Davina, Jochen, Thomas und Stefan nach kurzer Abfahrt zur östlichen Dremelscharte aufsteigen, Ewald und Markus einen Abstecher zur Parzinnscharte machen, erkunden Michael und Bettina das einladende Winterlager der Hanauer Hütte und warten dort auf die gemeinsame Abfahrt ins Tal.

Der Genuß der österreichischen Spezialitäten im „Gasthof zur Gemütlichkeit“ runden unser Wintertraum-Wochenende ab.

Herzlichen Dank an Markus und Stefan für dieses einmalige und erlebnisreiche Wochenende und an alle Teilnehmer für die wunderbare Kameradschaft.

Autor: Bettina und Ewald Schroff-Bechtold

Fotos: Familie Schroff, Davina Lüders



Das Schlafzimmer



Innenausbau



Freiluftküche



Panorama nach Westen vom Gipfel des Piz Surgonda

Skitouren- Aufbaukurs am Julierpass

30.01. - 02.02.2020

Der erste Tag startete mit der gemeinsamen Anreise zum Julierpass. Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und Engadiner Nusstorte machten wir uns an den Aufstieg zum Leg Grevasalvas. An diesem Nachmittag übten wir alles rund um die Verschüttetensuche. Am Ende hatten wir noch die Möglichkeit, die Prüfung zur LVS- Karte abzulegen. Nach dem Abendessen stand noch ein kleiner Theorieteil an, Tourenplanung und Risikomanagement. Für die Tourenplanung teilten wir uns in zwei Gruppen auf und planten unterschiedliche Routen

auf den Mout Cotschen.

Am nächsten Morgen machten wir uns in zwei Gruppen an den Aufstieg. Jede Gruppe ging den Weg, welchen sie am Abend geplant hatte. Während des Aufstiegs lernten wir viel über Spuranlage, Gelände richtig lesen, Einsatz der Snowcard und Lawinenkunde. Am Gipfel trafen sich beide Gruppen. Nach einer gemütlichen Gipfelrast bei Kaiserwetter machten wir uns an die Abfahrt. Um die Hänge besser beurteilen zu können, gruben wir noch zwei unterschiedliche Schneeprofile. Am Ende der Abfahrt stand dann noch eine unangekündigte Verschüttetensuche an. Nach dem Abendessen teilten wir uns wieder in zwei Gruppen auf und planten die Tour für den nächsten Tag, Ziel Piz Surgonda.





Abstieg vom Gipfel des Piz Surgonda



LVS-Übung zur Feinsuche

Nach dem Frühstück machten wir uns bei schönstem Wetter und schon fast frühlingshaften Temperaturen an den Aufstieg. Während der Tour ging es darum, das gelernte vom Vortag umzusetzen. Die Rast am Gipfel fiel etwas kürzer aus, weil das Wetter sich verschlechterte. Nach einer langen Abfahrt mit wenig Sicht, aber viel Spaß erwartete uns noch ein LVS-Übungsszenario. Nach dem Abendessen trafen wir uns zu einer kurzen Feedback Runde und suchten ein Ziel für den nächsten Tag. Dies war nicht ganz einfach auf Grund der Wetterlage, Lawinenwarnstufe 3 und der Heimreise. Wir fanden jedoch ein Ziel. Die Tourenplanung wurde diesmal nicht klassisch mit der Karte, sondern am GPS durchgeführt.

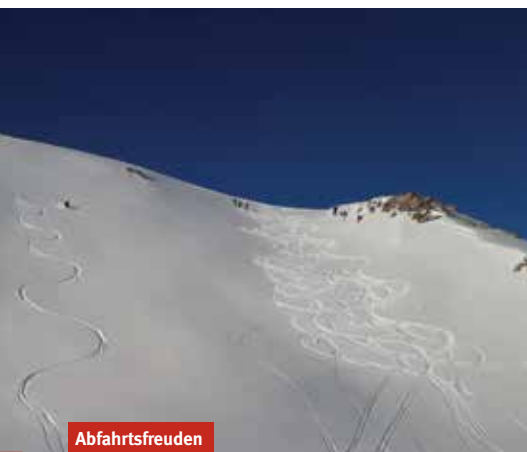
Am Morgen brachen wir noch bei Sonnenschein zu unserer letzten gemeinsamen

Tour auf. Während des Aufstiegs übten wir verschiedene Arten der Spitzkehre. Das Wetter verschlechterte sich zusehends. Dennoch erreichten wir den Gipfel des Piz da las Coluonnas. Auch in diese Abfahrt wurde eine weitere LVS-Übung eingebaut. Wieder an der Unterkunft gab es bei Kaffee eine gemütliche Abschlussbesprechung.

Bei dem Kurs haben wir sehr viel gelernt, um sicher und selbständig auf Tour gehen zu können. Noch mal ein großes Dankeschön an Simone und Hebbe für die tollen und sehr lehrreichen vier Tage.

Bericht: Anna Wahls

Fotos: Amelie Zimmermann, Uschi Rahn, Martin Heffner, Simone Mahling, Hebbe Fischer



Abfahrtsfreuden



Gipfel Muot Cotschen



Kurz vor der Ulmer Hütte



Die Gipfelmanschaft

Überraschungstour

- je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour Sonntag, 16.11.2019

Die erste Infomail unseres Tourenführers Norman Aichinger ging am Montag, 10.11.2019 ein. Alle waren gespannt, was sich als Überraschungstour ergeben wird. Obwohl es in den Bergen bereits geschneit hatte, konnte noch nicht entschieden werden, ob es eine winterliche Schneetour oder eine Skitour wird.

Es blieb also spannend. Dann am Donnerstag, 14.11.2019 die nächste Email mit der

Entscheidung. Es wird eine Skitour!

Am Sonntag, 16.11.2019 trafen sich 9 Bergbegeisterte in Neu-Ulm um in Fahrgemeinschaften an den Arlberg zu fahren und von der Alpe Rauz über die Ulmer Hütte auf die Schindlerspitze zu steigen. An der Alpe Rauz angekommen, blies ein kalter Wind ... und es hatte Schnee. Das war das Wichtigste. Wir konnten gleich die befellten Skier anlegen, klick-klack, klick-klack, Pieps-Test und dann gings los, teils auf der Skipiste teils daneben bis zur Ulmer Hütte. Dort machten wir kurz Rast bevor es dann vollends hinauf zur Schindlerspitze ging. Tiptop, oben hatte es Pulverschnee. Nach kurzer Rast starteten wir zur Abfahrt in feinem Tiefschnee. Jeder gab sein Bestes um schöne Spuren in den herrlichen Schnee zu ziehen. Und weil es so schön war, wir noch Zeit hatten, der Wind sich beruhigt hatte und die Sonne schien, stiegen wir nochmals auf und fuhren dann mit einigen Zwischenstops zur Alpe Rauz ab. Ein spannender, wunderschöner Tag.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tour - mit oder ohne Skier.

Herzlichen Dank unserem Tourenführer Norman Aichinger für die perfekte Vorbereitung und Durchführung der Tour.

Text: Uli Volk

Bilder: Norman Aichinger



Herrliche Pulverschneeabfahrt

Auf ins steile Eis...

„Und jetzt ganz vorsichtig mit dem Eisgerät einen kleinen Hook schlagen“, ruf ich nach oben. In diesem Moment hängt Selina gut 20 Meter über mir an einem kleinen Eisvorhang, der uns mit fragilen Zapfen und Säulen vor eine Herausforderung stellt. Wenige Minuten später stehen wir gemeinsam am Stand, freuen uns über die gekletterte Seillänge und kommen schon allein beim Anblick unserer weiteren Kletterlinie ins Schwärmen. Auf diese Tage warten wir Eiskletterer oft weit mehr als 300 Tage im Jahr, trainieren in dieser Zeit Grundlagen oder betätigen uns in anderen alpinen Sportarten.

Auch in diesem Winter waren die Verhältnisse bisher sehr dürrftig und so ging es für 14 Ulmer Eiskletterer Ende Januar zum



Christian hat die steilsten Meter hinter sich



Selina gibt Vollgas im Eis

ersten Mal so richtig ins Eis. So haben wir bei einem Einklettertag in der Taschachschlucht unsere Kenntnisse aufgefrischt und uns wieder mit dem Element Eis befasst. Nachdem sich alle eingeklettert hatten, konnten wir an den Folgetagen in der Kitzgartenschlucht an kühnen Eisstrukturen und in kräftezehrenden Mixedkletterlinien und am imposanten Fallebachseisfall unserer gemeinsamen Leidenschaft nachgegangen. Sebastian, Alex, Ruben und Ali dürfen sich mit dem Nameless(WI5+/160m) ein persönliches Highlight ins Tourenbuch schreiben und Selina und Markus werden ihren Durchstieg am rechten Rauchenbichelfall (WI5+/240m) sicher auch nicht vergessen.

Bericht und Fotos: Markus Sommer

Skitouren-Woche vom 10. bis 16.02.2020 im Valle Maira

Tourenführer: Simone Mahling, Markus Scheib

- 1. Tag: Anreise**
- 2. Tag: Bric Cassin, 2.635 m, Abbruch auf 2.500 m wegen Sturm**
- 3. Tag: Auto Vallonasso, 2.885 m**
- 4. Tag: Monte Cassorso, 2.776 m**
- 5. Tag: Monte Viraysse, 2.838 m**
- 6. Tag: Monte Ciaslaras, 3.005 m**
- 7. Tag: Kleine Abschlusstour und Heimfahrt**

Das Sturmtief Sabine bescherte uns nicht nur eine frühere Abfahrtszeit, sondern auch noch einen regnerischen Auftakt am Donaubad-Parkplatz. In den beiden Bussen war es dann deutlich angenehmer und die lange Fahrt ging dann alles in allem doch locker rum. Danke an Katrina, Simone, Markus und Max fürs Fahren.

Im Valle Maira kamen wir noch bei Helligkeit an, so dass wir einen ersten Eindruck von der Schönheit der Landschaft bekommen konnten. Dieser erste Eindruck wurde von Tag zu Tag zu einem absolut wunderschönen Gesamteindruck komplettiert. Das Valle Maira liegt in den italienischen Seealpen, im Piemont, und ist nahezu auf der Höhe von Genua gelegen. Dementsprechend mediterran mutet sogar im Winter

die Vegetation an. Das etwa 60 km lange Valle Maira endet in einem wunderschönen Hochtal in rund 1.600 m Höhe. Landschaftlich umwerfend ist der über dem letzten Bergdorf Chiappera stehende Rocca Provenzale.

Irgendwie scheint die Zeit hier stehen geblieben zu sein. In dem Tal ist alles noch sehr ursprünglich. Die alten Bergdörfer haben ihren Charme behalten und bestechen durch enge Gassen und wunderschöne alte Steinhäuser mit viel Holz und steingedeckten Dächern. Der absolute Hammer war der kleine Dorfladen in Acceglio, der von innen an einen Devotionalienladen in Lourdes erinnerte. Die mit französischem Akzent sprechende und aus der Zeit gefallene, durchaus aber geschäftstüchtige Inhaberin war eine Nummer für sich. Allerdings herrscht durch Abwanderung auch ein großer Leerstand, dem mittlerweile durch nachhaltigen Tourismus versucht wird, zu begegnen.

In dem ganzen Tal gibt es keinen einzigen Skilift, aber umso mehr Möglichkeiten für Skitouren. Unser Ausgangspunkt war unser Hotel Londra in Acceglio. Das familiäre Hotel bot alles, um sich nach anstrengenden



44 Blick auf den Monte Sautron vom Monte Viraysse



Vorfreude auf die Locanda in Chialvetta



Im Sturm Richtung Bric Cassin



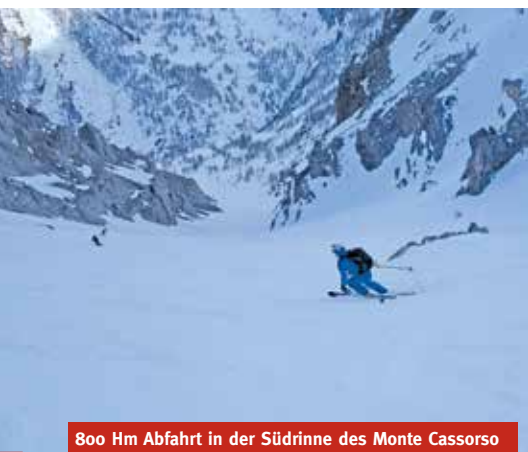
Monte Sautron

Touren wieder regenerieren zu können. Von der Sauna unterm Dach bis zu geräumigen Zimmern und der gemütlichen Hotel-Lobby, in der vor dem Abendessen bei Oliven, Pizzastücken, gutem Bier und guter Laune die Lebensgeister wieder geweckt worden sind. Das Abendessen bestand aus 4 Gängen. Der Vorspeisenteller bot immer wieder regionstypische Köstlichkeiten, auch die weiteren Gänge waren immer sehr lecker. Kultstatus genoss die allabendliche Essens-Abfrage von Hotelchef Alessandro, die in etwa so lautete: „Lasagne, kleine Portion?, Lasagne große Portion?, oder Minestrone ?....“.

Nun also zum Wesentlichen, zu unseren Skitouren. Die Touren gingen entweder vom Ende des Tals, in Chiappera, oder einem der Seitentäler los. Unsere erste Tour

auf den Bric Cassin mussten wir kurz vor dem Gipfelgrat abbrechen, da das Orkantief Sabine für Windgeschwindigkeiten von geschätzt 80 km/h sorgte. Nicht nur, dass wir selbst durch unsere Tourenhosen sandgestrahlt wurden - an ein Weitergehen hoch zum Grat und rüber zum Gipfel war nicht zu denken. Vielmehr sind wir erst mal ohne Abfellen ca. 150 Hm bis zur nächsten Schutz bietenden Geländedelle abgefahren.

Die restlichen vier Touren wiesen zwischen 1.200 m und 1.400 m Höhenmeter auf und boten jeweils ganz unterschiedliche Highlights. Nach kurzen Anstiegen durch waldartige Abschnitte ging es durch wunderschöne Hochtäler und teilweise steile Scharten und Abschnitte rauf auf die Gipfel oder bis zum Skidepot. Für die letzten



800 Hm Abfahrt in der Südrinne des Monte Cassorso



Die letzten Meter zum Monte Virayss



Höhenmeter auf den Monte Viraysse benötigten wir Steigeisen, da der Gipfel sehr abgeblasen und eisig war.

Tourentechnisch haben wir uns bei Bedarf und in steilerem Gelände in zwei Gruppen aufgeteilt. Bei den ersten beiden Touren mussten wir uns mit Altschnee „begnügen“. In der Nacht vor der dritten Tour hat es dann ca. 15 cm geschneit. Während die Abfahrten an den ersten beiden Tagen eher „holprig“ waren, reichten die 15 cm Neuschnee für ein sehr ordentliches Tiefschneevergnügen aus. Zudem hat während der ganzen Zeit fast immer die Sonne geschienen, so dass spätestens mit dem

Neuschnee der Traum perfekt war.

Allerdings wurde die Tourenplanung durch den neuschnee- und windbedingten Trieb- schnee auch etwas durcheinandergewor- fen. Im Sinne einer „situationselastischen Entscheidung“ (Zitat Markus) mussten wir am dritten Tag unser eigentliches Ziel, den sehr eindrücklichen Monte Sautron, fallen lassen. Die Route zum Alternativgipfel Monte Viraysse war aber auch wieder eine Traumtour.

Beeindruckend war neben dem Bergpano- rama immer wieder der Blick auf den „al- leine“ stehenden Monviso (ca. 3.800 m), 30 km nördlich des Valle Maira und der zumindest vom ersten Gipfel und von ei- nigen Teilnehmern wahrgenommene Blick auf den Golf von Genua.

Nach den Abfahrten kamen wir wie durch Zufall eigentlich immer an irgendeiner wunderschön in einem Bergdorf gelegenen Einkehrmöglichkeit vorbei. Beindruckend war hier (neben dem selbst gebackenen Kuchen, den Markus S. am ersten Tag mit- getragen hatte) insbesondere die Größe der Bierflaschen. Die Standardflasche hatte 0,66 l, das zudem auch noch sehr leckere „KAUSS Birra Bionda“, bot stolze 0,75 l.

An dieser Stelle gilt nochmals unser herz- licher Dank an Simone fürs Organisieren dieser tollen Woche im Valle Maira und an Simone und Markus für die jeweils souve- räne Tourenführung und für die Tipps und Gespräche während und nach den Touren. Wohlbehalten und mit wunderschönen Ein- drücken im Gepäck haben wir am Sonntag nach der letzten, kleineren Ausgetour die Heimreise angetreten.

Bericht: Uli Willmann
Fotos: Reinhard Schmitt-Jöchle,
Stephan Herter, Jochen Dieckmann





Vinschgau - Panorama

Trailcamp im Vinschgau (3. - 6.10.2019)

Das MTB Camp DAV Ulm fand im Jahr 2019 zum ersten Mal nicht im Frühjahr, sondern im Herbst statt. Somit waren alle bereits bestens gewappnet: konditionell stark und fahrtechnisch fit.

Die Anreise war, wie immer an langen Wochenenden etwas verlangsamt durch diverse Staus. Etwas später gab es dann aber ein freudiges Hallo vor der Unterkunft. Etwa 2/3 dürften sich bereits zur Stammesbesatzung zählen. Hat sich doch inzwischen eine Gruppe gefunden, die sich seit einigen Jahren immer wieder auf den wunderschönen Trails im Vinschgau zum Biken trifft.

Als altbewährte Guides begleiteten uns Jörg und Uli auch in diesem Jahr. Neu zum Team dazu gekommen sind Christine und Martin, die sich als MTB-Guides in Ausbildung mega ins Zeug gelegt haben und uns nicht nur eine

neue Unterkunft in Schlanders (mit deutlich komfortableren Zimmern) beschert haben, sondern uns auch auf neue Routen und Trails entführt haben.

Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es direkt vom Auto auf's Bike und es hieß 800 Hm hinaufstrampeln. Das Wetter war uns wohl gesonnen und so konnten wir eine wunderbare erste Abfahrt auf dem Propain Trail genießen. Durchgeschüttelt und die Anreise längst vergessen ging es nach einer kleinen Einkehr in Schlanders mit einem freudigen Lächeln und Urlaubsfeeling zurück zur Unterkunft, wo uns eine herrlich warme Dusche erwartete. Zum Abendessen durften wir lokale Spezialitäten genießen und fielen dann alle müde und glücklich ins Bett.

Die Vorfreude auf den nächsten Tag war groß, denn nach einem leckeren und nahrhaften Frühstück blieb uns das Wetter erstaunlich treu und wir starteten zu einer großartigen neuen Tour. Los ging es in drei Gruppen zunächst wieder den Berg hinauf. In diesem Jahr zeigten sich die Teilnehmer ausgesprochen homogen. Ebenso im Tempo bergauf, wie auf den flowigen Trails, aber auch im verblockten



Südtiroler Einkehr



Bereit machen für 1000 Hm Abfahrt

Gelände konnten uns alle nur wenige Minuten trennen. So entstanden praktisch keine längeren Wartepausen zum kalt werden und alle hatten ein maximales Up-and-Downhill Erlebnis. Vor einer gemütlichen Pause auf der Göflaner Alm teilte sich die Gruppe nochmals in die, die den warmen Kachelofen direkt ansteuerten und die, die sich noch ein paar Höhenmeter weiter hinauf schraubten...leider um festzustellen, dass bei diesem speziellen Downhill im Fahrkönnen noch ordentlich Luft nach oben ist. Aber wen stört das, wenn er von einem herzlichen Almwirt mit Kaspressknödeln, Schlutzkrapfen und weiteren Köstlichkeiten erwartet wird! Zum Abschluss gab's vom Wirt noch eine Runde Schnaps und ein paar heitere Worte für uns.

Danach ging es wieder aufs Bike. Zunächst bergab begleitet von freudig hopsenden Kühen - die wir nach Überwinden eines mannshohen Gatters dann doch abhängen konnten. Weiter ging es hügelig und technisch reizvoll auf schmalen Wurzelwegen, der uns zum krönenden Tagesabschluss auf den altbekannten Holy Hansen Trail (dem damals ersten künstlich angelegten Trail im Vinschgau) brachte. Flowig, mit Anliegern und kleinen Wellen beginnend, wird der Trail anspruchsvoller, sobald die Neigung des Geländes steiler wird. Bike skills und ein gutes Gefühl für die Bremse sind gefragt.

Ein Eis zur Stärkung in Schlanders darf nicht fehlen bevor es einige noch zum Optimieren

der Spitzkehrentechnik auf den Burgentrail zieht. Stolze 1.800 Hm und 30 km können wir heute vorweisen.

Nachdem die Bikes wieder gepflegt und alle frisch geduscht sind, geht es beim heutigen Abendessen gemeinsam zu Pizza und Pasta.

Die ersten Teilnehmer versuchen bereits in voller Euphorie, sich auf die Teilnehmerliste des nächsten Jahres setzen zu lassen :-)

Tiefer Schlaf und ein kräftiges Frühstück machen uns bereit für eine weitere Tour, die uns erneut in eine für uns noch unbekannte Ecke des Vinschgaus bringt. Bereits im Sommer von Martin und Christine erkundet, dürfen wir uns bei ausbleibendem Regen auf eine super Enduro-Tagestour freuen. Diese startet für uns zunächst bekannt mit der Auffahrt zum Holy Hansen - lässt diesen dann aber links liegen und wir treten weiter fleißig bergauf. Nachdem das Wetter uns so hold ist, finden wir einen perfekten Picknickplatz am Wegesrand und laben uns an frischem Baguette, Schüttelbrot, sowie heimischem Käse und Salami. Alle Köstlichkeiten hat Christine uns im heimischen Supermarkt erstanden und Jörg weckt unsere letzten Kraftreserven mit frisch gebrühtem Espresso vom Gaskocher. Nicht nur mit einem grandiosen Vesper werden wir heute belohnt, sondern auch mit einer Tour auf der uns die Trails ganz alleine gehören! Dazu heißt es aber zunächst wieder rauf aufs Rad und weitere Höhenmeter gut machen – 1.450 Hm sollen





Die Gruppe

es heute noch werden... Bald verlassen wir die Schotterauffahrt und müssen auf Wald- und Wiesenpfaden kräftig ins Pedal treten...und dann auch noch einige Höhenmeter das Rad zunächst schieben und an einer ganz steilen Passage sogar noch schultern. Aber es lohnt sich, wir sind oben auf dem Kreuzjöchel - und das alle gemeinsam! Kurze Verschnaufpause und jetzt geht es bergab. Raffinierte Spitzkehren und ein schmaler Weg, der einen bemerkenswert steilen Abhang zur Seite aufweist, erfordern nun wieder Konzentration und Fahrtechnik! Doch dann werden wir ausgebremsst - hatte Gruppe 1 gedacht sie kann sich auf den anspruchsvollen Trails heute mal absetzen, so wird sie nun durch Hindernisse der besonderen Art wieder eingebremst. 11 Weidezäune gilt es zu überwinden. Man mag gar nicht glauben wie hoch, steil und eng man solche Durchgänge bauen kann - für so manch einen Downhillenker eine echte Herausforderung. Abschließend dann wieder ein herrlich geschmeidiger Trail durch Wald und Wiese. Fast am Ziel gibt es noch mal eine Gruppe von Ausreißern, die sich noch ein paar extra Höhenmeter und einen weiteren holprigen Trail gönnt. Denn etwas später ankommen ist heute kein Problem: wir werden direkt in unserer Unterkunft bekocht und bewirtet. So schafft es heute auch der erschöpfteste gut in sein Bett um Kräfte für den nächsten Tag zu generieren.

Da heute die individuellen Abreisen anstehen, gibt es auch ein paar individuelle Touren. Die ersten starten bereits, solange die Meute noch beim Frühstück sitzt und radelt zunächst

entspannt an der Etsch entlang nach Latsch, dann steil hinauf bis Tarsch und weiter zum Sessellift. Ja richtig gelesen - heute dürfen wir uns etwas erholen und heben uns die Kraft für maximalen Genuss auf den Trails auf. Alle gemeinsam starten wir nach kurzer Aufwärmrunde (die bereits den ersten Platten fordert) auf den neuen Barbarossa Trail am Nördersberg. Mit einer Länge von 4,5 km und 600 Hm schlängelt sich dieser absolut flowig - mit Option zum Springen - durch den Wald. Bei heute deutlich kühleren Temperaturen wärmen wir uns nach der 2. Sesselliftauffahrt zunächst bei Tee und Suppe an der Tarscher Alm auf. Auch der griesgrämige Wirt kann uns die Freude auf die zweite Abfahrt nicht verderben. Die Kurven bereits im Kopf, kennen wir kein Halten mehr und düsen mit Dauergrinsen die letzte Abfahrt hinab. Nun heißt es Abschied nehmen - die ersten steigen ins Auto, ein kleiner Teil wagt sich noch weiter hinab über verblocktes, steinigtes S2 Gelände und weiter zurück nach Schlanders.

Schade - schon wieder vorbei - das Bike-Highlight des Jahres.

Eine grandiose Truppe, geführt und begleitet von super Guides. Unsere beiden hoch motivierten Guide-Anwärter haben sich bestens bewährt und wir freuen uns auf ganz viele neue gemeinsame Touren!

Bericht: Amrei Maier

Fotos: Eva Kämer, Frank Strele, Jörg Binder





1. Schießen Staffel - Mareike - Nr. 1

Biathlon

Nachwuchs deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Ruhpolding 28.02.-01.03.2020

Dank der Einladung von Werner Rösch und seiner Christa – anlässlich meines Abschieds – durfte ich zusammen mit Gerd ein erfolgreiches Wochenende unserer Biathleten live in Ruhpolding miterleben. Bei Sonne und auch etwas Regen war es für uns ein richtiges Highlight, denn in den Disziplinen Massenstart und Staffel waren alle unsere Athleten an beiden Tagen auf dem Podest – einfach eine tolle Leistung – auch wenn es am Freitag beim Sprint nicht auf das Podest reichte:

Samstag, 29.02.2020

Ergebnis Massenstart

Philipp Lipowitz - Platz 2 Junioren

Charlotte Gallbrunner - Platz 2 Jugend

Sabrina Braun - Platz 3 Juniorinnen

Sonntag, 01.03.2020

Ergebnis Staffel

Philipp Lipowitz - Platz 2 Junioren

Charlotte Gallbrunner - Platz 3 Jugend

Mareike und Sabrina Braun, Lena Hanses - Platz 3 Juniorinnen

Nochmals Glückwunsch und macht weiter so!

Besonders schön war zu erleben, wie alle Athleten von ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern so toll unterstützt und angefeuert wurden.



Gast beim Massenstart - Denise Herrmann



2. Platz Philipp Massenstart

Wir aus dem „Flachland“ müssen uns nicht verstecken - sondern sind vorne mit dabei! Die Sektion Ulm des DAV kann stolz sein auf unser Biathlonzentrum und die Arbeit von Werner mit seinem Team.

Text: Brigitte Richter

Fotos: Ute Gallbronner und Gerd Kondziella



Charlotte kämpft



Staffelübergabe Lena an Sabrina Nr. 3



Sabrina und Mareike



3. Platz Staffel Charlotte



3. Platz Staffel Sabrina, Mareike, Lena



Lena im grünen Trikot

BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.

SCHWENK Zement KG | Hindenburgring 15 | 89077 Ulm | info@schwenk.de | www.schwenk.de



SCHWENK

Ihr zuverlässiger Partner beim

IMMOBILIENVERKAUF

SICHER, DISKRET UND SCHNELL

Jetzt kostenfreie **MARKTWERT-ANALYSE**
unter **0731/96 896-0** oder per Klick
unter www.munk-ulm.de anfordern!



Ihr Makler für die Region Ulm/Neu-Ulm

munk

IMMOBILIEN

Munk Immobilien e. K. · Adolph-Kolping-Platz 1 · 89073 Ulm



Sommerprogramm



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Berge,

das Sommerprogramm 2020 wurde mit Engagement und Vorfreude auf die kommende Sommersaison erstellt.

Kurz vor der Veröffentlichung holen uns nun die Ereignisse der Coronakrise ein. Das Winterprogramm wurde bereits am 13. März bis auf Weiteres eingestellt. Bis auf Weiteres bedeutet, dass die Auswirkungen auf das Sommerprogramm derzeit nicht absehbar sind. Für die frühen Angebote des Jahres ist mit größter Wahrscheinlichkeit mit Einschränkungen zu rechnen. Wann wieder Normalität einkehrt, kann wohl niemand sagen. Bleibt zu hoffen, dass die getroffenen Maßnahmen und auch unsere Einschränkung zur Bewältigung der Krise beitragen.

Wieder haltet Ihr ein umfangreiches Kurs- und Tourenprogramm in Euren Händen oder lest das PDF am Bildschirm. Eine übersichtliche und attraktive Aufmachung liegt uns sehr am Herzen. Das Blättern im Programm soll informativ sein und auch Spaß machen. Es soll auch für Mitglieder interessant sein, die vielleicht selbst nicht aktiv an unseren Angeboten teilnehmen. Das ist mit sehr viel Mühe und nicht unerheblichen Kosten für Druck und Versand verbunden. Persönlich bin ich der Meinung, dass sich der Aufwand nicht zuletzt aus den folgenden Gründen lohnt:

- Das große und vielseitige Touren- und Kursangebot ist ein Aushängeschild unserer Sektion. Es ist ein Abbild unserer Aktivitäten. Dazu gehört auch eine angemessene Präsentation.
- Dem aufmerksamen Leser bietet es viele schöne Anregungen für selbstständige Unternehmungen, zugeschnitten auf unsere Region. Denn natürlich liegt der Schwerpunkt bei der Gebietswahl bei Zielen, die von Ulm aus gut zu erreichen sind. Manchmal sind echte Geheimtipps dabei, schließlich haben wir ausgewiesene Gebietskenner in unseren Reihen.
- Nicht zuletzt stellen das gedruckte Programm und die Mitteilungen ein Archiv unseres Vereinslebens dar, denn was nur eine Saison lang online ist, das ist danach vergessen.

Dies ist die eine Seite. Die andere Seite ist das stetige Wachstum unseres Vereins und auch unseres Tourenprogramms. Das „Blättle“ wird dicker, Druck- und insbesondere die Zustellkosten steigen. Auch an die Umwelt und den Ressourcenverbrauch ist zu denken. Wir versuchen deshalb, die wichtigsten Informationen unserer Touren und Kursangebote möglichst kompakt zu präsentieren. Dazu gehören vor allem die sicherheitsrelevanten Informationen über die alpine technischen Schwierigkeiten und



die konditionellen Anforderungen. Und natürlich ist es wichtig zu wissen: Wann, Wohin und mit Wem.

Alle weiteren Informationen zum Ablauf der Veranstaltungen findet Ihr online in Alpro, unserem Anmeldeportal. Die Tourenführerinnen und Tourenführer geben auch gerne Auskunft zu ihren Angeboten.

Um uns die Gestaltung des Programmes mit schönen Fotos zu erleichtern bitten wir Euch, bei der Anmeldung dafür zuzustimmen, dass die beim Kurs oder auf der Tour entstandenen Fotos für unser Programm oder für unsere Homepage verwendet werden dürfen.

Eine sehr große Freude ist es für uns, wenn aus dem Kreis der Teilnehmer Fotos bereitgestellt werden oder ein Bericht fürs „Blättle“ oder die Homepage geschrieben wird. Das ist eine tolle Bestätigung für den Tourenleiter und interessiert sicher nicht nur die, die dabei waren. Unser Verein lebt vom Mitmachen.

Wir hoffen auf einen erlebnisreichen und sonnigen Bergsommer sowie darauf, dass wir das Bergsteigen in seinen verschiedenen Spielformen bald wieder aufnehmen können.

Raimund Heckmann und das Team der Tourenführerinnen und Tourenführer der DAV Sektion Ulm

P.S.: Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter www.dav-ulm.de in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Am besten melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.



Teilnahmebedingungen	56
Checkliste	57
Erläuterungen	58
Schwierigkeitsbewertung	59
Kursübersicht	60
Kurse	62
Tourenübersicht	70
Touren	73

„SAVE THE DATE“

Das Winterprogramm 2020/21
erscheint ab 10.11.2020 auf
www.dav-ulm.de.

Rubrikbild:

„Blaue Stunde“ Abendstimmung am
Bivaco L. Vuerich, Julische Alpen
von R. Heckmann



Teilnahmebedingungen

A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser beiden Sektionen des DAV gleichberechtigt.

B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

D.) Persönliche Daten:

Um die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklärt sich der Teilnehmende damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Verwendung von auf Veranstaltungen der Sektion Ulm des DAV gefertigten Fotos bzw. Bildern für Vereinszwecke einverstanden.

E.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO₂-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

F.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifte, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

G.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.

Checkliste

1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise
- Notproviant

2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!

6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- winteraugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers



Erläuterungen zum Tourenprogramm

W = Wanderung

Die mit „W“ bezeichneten Touren sind überwiegend Mittelgebirgswanderungen wie z. B. Schwäbische Alb, Schwarzwald, Oberschwaben und Alpenvorland. Ausdauer für die im Programm angegebenen Gehzeiten sind erforderlich.

BW = Bergwanderung

Die mit „BW“ bezeichneten Touren sind grundsätzlich Wanderungen auf festen Wegen oder Pfaden und befestigten Steiganlagen, die von jedem geübten, trittsicheren Bergwanderer mit Genuss und ohne Probleme bewältigt werden können.

BT = Bergtour

Die mit „BT“ bezeichneten Touren sind Wanderungen auf festen Wegen und Steigen in felsigem Gelände, die sich aber auch durch weglose Passagen, exponierte Steige und evtl. steile Firnfelder erschweren können. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

(Alpiner Basiskurs empfehlenswert)

KST = Klettersteig

Die mit „KST“ bezeichneten Touren sind Kletterausfahrten auf versicherten Routen. Mit Hilfe künstlicher Steig- und Sicherungsmittel können so schwierige, sonst nur Kletterern vorbehaltene Felsregionen von absolut tritt- und schwindelfreien Personen bewältigt werden.

(KST-Basiskurs empfehlenswert)

KT = Klettertour

Die mit „KT“ bezeichneten Touren sind reine Kletterausfahrten in verschiede-

nen Schwierigkeitsgraden (UIAA-Norm) und den Kletterern vorbehalten. Für die Sektionstouren sind entsprechende Vorkenntnisse erforderlich.

HT = Hochtour (leicht/mittel/schwierig)

Die mit „HT“ bezeichneten Touren sind alpine Unternehmungen in großer Höhe. Wegloses Gehen und Steigen in kombiniertem Gelände (Fels und Eis) mit Steiflanken bis zu 50 Grad. Der absolut sichere Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen sind unentbehrlich. Spaltenbergung muss sicher beherrscht werden. (Alpiner Basis-/Aufbaukurs Eis- empfehlenswert)

ET = Eistour

Ergänzend zu den Anforderungen HT (schwer) kommen folgende Anforderungen hinzu: sicherer Umgang mit zwei Eisgeräten, Standplatzbau und Sicherungstechnik in Eis und Fels, selbstständiges Setzen von Zwischensicherungen.

MTB = Mountainbiketour

Die mit „MTB“ bezeichneten Touren sind Ausfahrten mit dem Mountainbike. Der absolut sichere Umgang mit dem MTB im Gelände muss beherrscht werden, ein technisch einwandfreies Rad ist zwingend notwendig.

Die Bekleidungs-/Ausrüstungsempfehlung für die verschiedenen Tourenarten finden Sie unter der Rubrik „Checkliste“ bzw. erhalten Sie verbindlich von dem jeweiligen Tourenführer.

Wichtige Telefonnummern:

Siehe Rückseite DAV-Mitgliedskarte!



Hauptkriterien				
Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn und Gletscher	Beispiele bekannter Touren in den Ost- und Westalpen
1 – L leicht	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat).	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten.	Wilder Freiger Nordanstieg, Similaun, Bishorn
2 – WS - + wenig schwierig	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos.	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.	Wildspitze NO-Grat (Normalweg) Olperer Nordgrat, Piz Buin Normalweg, Alallinhorn „Hohlaubgrat“
3 – ZS - + ziemlich schwierig	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen.	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund.	Groß Litzner - Seehorn Überschreitung, Ortler „Hintergrat“, Hinterer Brochkogel Nordwestwand, Zinalrothorn SO-Grat
4 – S - + schwierig	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordert meistens Standplatzsicherung.	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschrund.	Hochfeiler Nordwand, Piz Roseg Nordostwand, Piz Palü Ostpfiler, Mönch „Nollen“
5 – SS sehr schwierig bis 7 – EX extrem schwierig	Berg und Hochtouren dieser Bewertungsstufe werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.			

Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
ganzjährig	DAV-Kletterhalle TSG-Gelände	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Di. - Di. 21.04. - 28.04.2020	Ulm	Funktionelles Ausgleichstraining im Sportklettern	Anngritt Scheuter
Do. - So. 23.04. - 26.04.2020	Inntal und Ötztal	Mehrseillängen "Plaisir"	Radu Alexandru Popa
Fr. 24.04.2020	DAV Trailpark Ulm	Fahrtechnik Special - Pumptrack	Jörg Binder
Di. - Di. 05.05. - 12.05.2020	Ulm	Funktionelles Ausgleichstraining im Sportklettern	Anngritt Scheuter
Fr. 08.05.2020	DAV-Trailpark Ulm	Abendkurs SWU-Trail	Jörg Binder
Fr. - Sa. 08.05. - 09.05.2020	Blautal	Von der Halle an den Fels	Ina Döring
Do. - So. 21.05. - 24.05.2020	Blautal, Stützpunkt: Uli-Wieland-Hütte	Grundkurs Felsklettern/DAV-Kletterschein OUTDOOR	Jürgen Puderbach, Radu Alexandru Popa
Do. - So. 11.06. - 14.06.2020	Donautal	Aufbaukurs Felsklettern	Jürgen Puderbach
Sa. - So. 27.06. - 28.06.2020	Blautal	Von der Halle an den Fels	Juliane Ilg
Fr. - Di. 10.07. - 14.07.2020	Silvretta - Wiesbadener Hütte	Grundkurs Hochtouren	Markus Sommer, Munz Michael
Do. - So. 16.07. - 19.07.2020	Silvretta - Saarbrücker Hütte	Grundkurs Alpin - Bergsteigen	Markus Sommer, Johannes Hühn
So. - Mi. 02.08. - 05.08.2020	Silvretta - Wiesbadener Hütte	Grundkurs Hochtouren	Michael Maisch, Schulz Oliver
So. - Do. 02.08. - 06.08.2020	Stubaier Alpen	Grundkurs Klettersteig - Bergsteigen	Roland Wimmer
So. - Sa. 02.08. - 08.08.2020	Allgäuer Alpen, Wolfenbnerspitzen	Aufbaukurs Alpinklettern	Jürgen Puderbach
Mo. - Mo. 21.09. - 12.10.2020	DAV-Kletterhalle TSG-Gelände	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Mo. - Mo. 16.11. - 07.12.2020	DAV-Kletterhalle TSG-Gelände	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa



MECKATZER

*Das Allgäuer
Sonntagsbier*

sport sohn - der Kletter-Experte



Ines Pappert

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Sport Sohn in Ulm, Bahnhofstraße 16 - 0731 / 1409714 - sportsohn.de

Kurse

K-SCH	Schnupperklettern - ganzjährig
Gebiet	DAV-Kletterhalle TSG-Gelände Harthausenstr. 99
Termin:	ganzjährig Anmeldeschluss: ganzjährig
Kursleitung:	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, schnupperklettern@dav-ulm.de
Anforderungen:	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.

K-GK	Funktionelles Ausgleichstraining im Sportklettern
Gebiet	Ulm
Termin:	Di. - Di. 21.04. - 28.04.2020 Anmeldeschluss: 20.04.2020
Kursleitung:	Angritt Scheuter, Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@gmx.de
Anforderungen:	Kletter- bzw. Bouldererfahrung ist erwünscht.
Kursinhalt:	Der Kurs findet an zwei Dienstagabenden jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr statt (21.04. und 28.04.). Kursort ist Ulm. Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Ggf. kommen zum Kostenbeitrag Eintrittsgelder hinzu.

K-AK	Mehrseillängen „Plaisir“
Gebiet	Inntal und Ötztal
Termin:	Do. - So. 23.04. - 26.04.2020 Anmeldeschluss: 20.04.2020
Kursleitung:	Radu Alexandru Popa, Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen:	Kletterkönnen UIAA V, Kondition für 30 Minuten Zustieg. Beherrschen der Sicherungstechnik mit HMS oder Tuber (Klettergarten), Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.
Kursinhalt:	Lust auf Mehrseillängenrouten, die gut mit Bohrhaken abgesichert sind? Gerne dazu talnah mit kurzem Zustieg? Dann ist das der Kurs für Dich! Knotenkunde, Standplatzbau, Ablauf Klettern und Sichern in einer Seilschaft, Materialkunde, Tourenplanung, Abseiltechnik, Dreierseilschaft und Rückzugsmethoden.

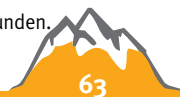




MTB-SK	Fahrtechnik Special - Pumptrack
Gebiet	DAV Trailpark Ulm
Termin:	Fr. - Fr. 24.04. - 24.04.2020 Anmeldeschluss: 22.04.2020
Kursleitung:	Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg@bindergroener.de
Anforderungen:	Dieser Kurs ist für Biker gedacht, die die Grundlagen des Pumptrackfahrens lernen wollen.
Kursinhalt:	Wir werden die Grundtechniken des Pumptrackfahrens erlernen. Wir versuchen je nach Fahrkönnen individuelle Schwierigkeiten und Fehler zu analysieren und zu verbessern.

K-GK	Funktionelles Ausgleichstraining im Sportklettern
Gebiet	Ulm
Termin:	Di. - Di. 05.05. - 12.05.2020 Anmeldeschluss: 04.05.2020
Kursleitung:	Anngritt Scheuter, Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@gmx.de
Anforderungen:	Kletter- bzw. Bouldererfahrung ist erwünscht.
Kursinhalt:	Der Kurs findet an jeweils 2 Dienstagabenden von 18:00 bis 20:00 Uhr statt (05.05. und 12.05.). Der Kursort ist Ulm. Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

MTB-GK	Abendkurs SWU-Trail
Gebiet	DAV-Trailpark Ulm
Termin:	Fr. - Fr. 08.05. - 08.05.2020 Anmeldeschluss: 03.05.2020
Kursleitung:	Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg@bindergroener.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Biker, S1 (www.singletrail-skala.de) sollte sicher befahren werden können. Bikepark Erfahrung nicht nötig.
Kursinhalt:	Wir treffen uns um 17:30 Uhr am Einstieg des SWU Trails. Kursdauer ca. 3 Stunden.





K-GK	Von der Halle an den Fels
Gebiet	Blautal
Termin:	Fr. - Sa. 08.05. - 09.05.2020 Anmeldeschluss: 24.04.2020
Kursleitung:	Ina Döring, Tel. 0731 9214778, inadoering@t-online.de
Anforderungen:	Sicheres Klettern im unteren V. Grad in der Halle im Vorstieg. Abgeschlossener Vorstiegs-kurs oder entsprechende Erfahrung und Können.
Kursinhalt:	Einführung ins Sportklettern am Felsen, Legen von Expressschlingen, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten (Friends/ Klemmkeile/Sanduhren), Naturschutz und vieles mehr. Weiterer Kursleiter: Vera Zinnecker

K-GK	Grundkurs Felsklettern/ DAV-Kletterschein OUTDOOR
Gebiet	Blautal, Stützpunkt: Uli-Wieland-Hütte
Termin:	Do. - So. 21.05. - 24.05.2020 Anmeldeschluss: 10.05.2020
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, jpuderbach@t-online.de, Radu Alexandru Popa
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kursinhalt:	Interessenten haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Kurs den DAV-KLETTER SCHEIN OUTDOOR zu erwerben. Näheres bei der Vorbesprechung. Prüfungstermin: Sonntag, 21.06.2020. Vorbesprechung Donnerstag, 14.05.2020, um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Blauflesch“, Lindenstraße 2, Ulm.

K-AK	Aufbaukurs Felsklettern
Gebiet	Donautal
Termin:	Do. - So. 11.06. - 14.06.2020 Anmeldeschluss: 17.05.2020
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, jpuderbach@t-online.de
Anforderungen:	Kletterkönnen: Vorstieg im V. UIAA-Grad (Fels, nicht Halle!), Beherrschen der Sicherungstechnik bei Einseillängen-Kletterrouten.
Kursinhalt:	Vorbesprechung Dienstag, 19.05.2020, um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Blauflesch“, Lindenstraße 2, Ulm.

K-AK	Von der Halle an den Fels
Gebiet	Blautal
Termin:	Sa. - So. 27.06. - 28.06.2020 Anmeldeschluss: 12.06.2020
Kursleitung:	Juliane Ilg, Tel. 07354 9335747, juliane95@gmx.de
Anforderungen:	Selbstständiges Klettern im unteren V. Grad in der Halle, Kletterschein Vorstieg oder vergleichbare Kenntnisse.
Kursinhalt:	Wir treffen uns an verschiedenen Felsen im Blautal. Samstag/Sonntag 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr.

HT-GK	Grundkurs Hochtouren
Gebiet	Silvretta - Wiesbadener Hütte
Termin:	Fr. - Di. 10.07. - 14.07.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020
Kursleitung:	Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, m.bergsommer@gmail.com, Munz Michael
Anforderungen:	Erfahrung von vergangenen Bergtouren, eine Grundkondition für 6-7 Stunden Gehzeit und das Interesse in die Materie der Hochtouren einzusteigen.
Kursinhalt:	Gehen mit Pickel und Steigeisen, Knoten- und Materialkunde, Gehen in Seilschaften, Sicherungstechnik, Tourenplanung, Spaltenbergung, Rutschversuche.





Alpin-GK		Grundkurs Alpin - Bergsteigen
Gebiet:		Silvretta - Saarbrücker Hütte
Termin:		Do. - So. 16.07. - 19.07.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020
Kursleitung:		Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, m.bergsommer@gmail.com, Johannes Hühn
Anforderungen:		Bergtouren auf markierten und ausgeschilderten Wegen mit 600 Hm sollten kein Problem darstellen. Die Grundlagen des Sicherns/Kletterns müssen ebenfalls vorhanden sein.
Kursinhalt:		Dieser Grundkurs richtet sich an alle, die auch mal die Wanderwege verlassen und alpinere Gipfel erklettern wollen. Dabei werden wir uns neben dem Gehen in wegelosem Gelände, dem Klettern und Sichern in leichtem Fels (bis UIAA 3), dem Begehen von versicherten Passagen und kleinen Firnfeldern auch mit den Themen Wetter, Orientierung und Erster-Hilfe befassen. Das Vortreffen dient der Absprache von unserer Kursausreibung, der Materiallisten und den Fahrgemeinschaften. Bitte die Teilnahme unbedingt einplanen. Die Kursgebühr in Höhe von 86,00 Euro muss bis zum 01.06.2020 überwiesen werden, hierzu gehen euch die Kontoinformationen noch per E-Mail zu. Zusätzlich zur Kursgebühr fallen noch ca. 45,00 Euro/Nacht auf der Hütte an.

HT-GK		Grundkurs Hochtouren
Gebiet:		Silvretta - Wiesbadener Hütte
Termin:		So. - Mi. 02.08. - 05.08.2020 Anmeldeschluss: 15.05.2020
Kursleitung:		Michael Maisch, Tel. 08283 3379926, maischmichael@yahoo.de, Schulz Oliver
Anforderungen:		Übernachtung auf 2.443 m. Kondition für Gletscherbegehungen bis ca. 8 Stunden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
Kursinhalt:		Materialkunde, Steigeisentechnik, Seiltechnik, T-Anker, Spaltenbergung - Mannschaftszug und 3er Seilschaft, Orientierung und Wetter.

KST-GK	Grundkurs Klettersteig-Bergsteigen
Gebiet	Stubai Alpen
Termin:	So. - Do. 02.08. - 06.08.2020 Anmeldeschluss: 20.07.2020
Kursleitung:	Roland Wimmer, Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen:	allgemeine Sportlichkeit, Schwindelfreiheit, Kondition für bis zu 4 Stunden Aufstiege und entsprechend lange Abstiege.
Kursinhalt:	Kursort: Rund um die Franz-Senn-Hütte, Stubaital, Abfahrt 7:00 Uhr Ulm.

K-AK	Aufbaukurs Alpinklettern
Gebiet	Allgäuer Alpen, Wolfenbnerspitzen
Termin:	So. - Sa. 02.08. - 08.08.2020 Anmeldeschluss: 19.07.2020
Kursleitung:	Jürgen Puderbach, Tel. 07307 25384, jpuderbach@t-online.de
Anforderungen:	Grundkurs Klettern oder vergleichbare Kenntnisse, Kletterkönnen mind. IV. Grad Vorstieg (Fels, nicht Halle!), Beherrschen der Sicherungstechnik bei Einseillängen-Kletterrouten.
Kursinhalt:	Vorbesprechung Dienstag, 21.07.2020, um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Blauflesch“, Lindenstraße 2, Ulm.

Gemeinsam alle Gipfel erklimmen

Frauenstraße 26 in Ulm | Telefon: 0731-55 01 63 | www.sportklamser-ulm.de

K-GK	Grundkurs Klettern
Gebiet	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
Termin:	Mo. - Mo. 21.09. - 12.10.2020 Anmeldeschluss: 31.08.2020
Kursleitung:	Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kursinhalt:	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.

K-GK	Grundkurs Klettern
Gebiet	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
Termin:	Mo. - Mo. 16.11. - 07.12.2020 Anmeldeschluss: 26.10.2020
Kursleitung:	Falk Dittmar, Tel. 0177 7119367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa
Anforderungen:	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Kursinhalt:	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.





Bringt Familienabenteuer in Fahrt. Und sicher ans Ziel.

Die neue V-Klasse mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera. #MakeYourMove

Die neue V-Klasse ab

36.990 €*

*Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. Schaltgetriebe voraussichtlich bestellbar ab 07/2019. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zuzüglich lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mack

Autohaus Mack GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes Benz Verkauf, Service und Vermittlung,
Friedrich-List Str. 5, 89250 Senden, Tel.: 07307 9496-0, Fax: 07307 9496-10

Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Mo. - Mo. 20.04. - 18.05.2020	KT	Gemeinsam Bouldern	Boulderhalle Einstein	Stefanie Schuster
Mi. - Mi. 06.05. - 30.09.2020	MTB	Mountainbike Training, wöchentlich	Ulm und Umgebung	Jörg Binder, Ulrich Kindermann
Sa. 16.05.2020	KT	Bike and Climb	Großes Lautertal (Schwäbische Alb)	Mark Rettenmaier
Do. - So. 21.05. - 24.05.2020	MTB	Stoneman - Trail Miriquidi	Erzgebirge Sachsen / Tschechien	Martin Länge
Sa. 23.05.2020	BW	Ammergauer Hörnle 1.548 m (4 Gipfel)	Ammergauer Alpen	Martina Sandner
Fr. - Sa. 29.05. - 30.05.2020	KT	Nordkante Roggalspitze (Roggalkante)	Lechquellengebirge	Radu Alexandru Popa
Do. - Fr. 04.06. - 05.06.2020	BT	Über die Nagelfluhkette	Allgäuer Alpen	Rochus Loup
Sa. 06.06.2020	BT	Gaishorn - Rauhorn	Allgäuer Alpen	Markus Sommer
Sa. 06.06.2020	BW	Sonnenkopf - Schnippenkopf Runde von Oberstdorf	Algäuer Alpen	Alexander Wannenwetsch
So. 07.06.2020	KT	Säuling Ostgrat - leichte Kletterei mit grandiosen Tiefblicken	Naturparkregion Reutte - Säuling	Markus Sommer
Do. - So. 11.06. - 14.06.2020	MTB	Biken im Norden des Lago Maggiore	Tessin/Lombardei	Ulrich Kindermann
Fr. - So. 19.06. - 21.06.2020	KT	Sportklettern im Frankenjura	Fränkische Schweiz	Holger Engels
Fr. - So. 19.06. - 21.06.2020	HT	Ortler 3.905 m, Meranerweg	Ortlergebiet	Christof Keinath, Raimund Heckmann
Sa. 20.06.2020	BW	Hahnenkamm 1.940 m	Tannheimer Tal	Martina Sandner
So. 21.06.2020	BT	Vom Giebelhaus auf den Wiedemerkopf, 2.163 m	Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
So. 21.06.2020	BW	Vilser Kegel (1.831 m)	Allgäuer Alpen	Lisa Kretzinger
Fr. - So. 26.06. - 28.06.2020	KST	Marmolada Westgrat / Punta Penia 3.343 m	Dolomiten	Jan Slezák
Fr. - So. 26.06. - 28.06.2020	HT	Leichte Hochtouren im hinteren Ötztal	Ötztal	Radu Alexandru Popa
Fr. - So. 03.07. - 05.07.2020	HT	Hochtourenupdate - Eingehhochtour	Silvretta - Wiesbadener Hütte	Markus Sommer, Alexander Hühn
Sa. - Mo. 04.07. - 06.07.2020	HT	Dent d'Herens 4.171 m	Wallis	Norman Aichinger, Reinhard Lenz
Sa. 04.07.2020	BW	Breitenberg 1.946 m	Allgäuer Alpen - Hinterstein	Lisa Kretzinger
Sa. 04.07.2020	BT	Schlierwand 2.217 m und Sandegg 2.216 m	Lechtaler Alpen	Rochus Loup

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. 04.07.2020	W	Trailrunning	Nagelfluhkette	Anngritt Scheuter
So. 05.07.2020	BT	Hochmaderer (2.832m)	Silvretta	Roland Wimmer
Fr. - So. 10.07. - 12.07.2020	KT	Alpinklettern	Wetterstein/ Oberreintal	Alexander Hühn, Ruben Rose
Fr. - So. 10.07. - 12.07.2020	KT	Alpinklettern	Tannheimer Berge	Jürgen Puderbach
Fr. - Sa. 10.07. - 11.07.2020	KT	Grundschartner Nordgrat	Zillertaler Alpen	Radu Alexandru Popa
Sa. 11.07.2020	BT	Steinkarspitzen - Knittelkarspitze 2.376 m	Liegfeist-Gruppe, Lechtaler Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - So. 11.07. - 12.07.2020	HT	Großvenediger 3.667 m	Hohe Tauern	Jan Slezák
Sa. 11.07.2020	BW	Von Grän auf den Aggenstein	Tannheimer Tal	Alexander Wannenwetsch
So. - Mo. 12.07. - 13.07.2020	HT	Großer Möseler 3.480 m	Zillertal	Simone Maier
Sa. 18.07.2020	BT	Von Hinterhornbach auf die Bretterspitze, 2.608 m	Hornbachkette, Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Sa. - So. 18.07. - 19.07.2020	HT	Sonklarspitze 3.463 m	Stubai - Siegerlandhütte	Michael Maisch
Do. - So. 23.07. - 26.07.2020	HT	Dom, 4.545 m	Walliser Alpen	Jan Slezák
Sa. 25.07.2020	BW	Schartschrofen 1.968 m	Tannheimer Tal	Martina Sandner
Sa. - So. 25.07. - 26.07.2020	KT	Zimbaüberschreitung	Rätikon	Matthias Baiker
So. - Mo. 26.07. - 27.07.2020	BT	Klettergipfel über dem Kaufbeurer Haus	Lechtal	Oliver Schulz, Anngritt Scheuter
Do. - Mo. 30.07. - 03.08.2020	MTB	Biken am Monte Grappa	Venetien	Ulrich Kindermann
Sa. 01.08.2020	BW	Barfuß auf den Schönkahler 1.688 m	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. - So. 01.08. - 02.08.2020	BW	Wandern & Yoga - Kemptener Naturfreundehaus	Allgäuer Alpen	Lisa Kretzinger
Fr. - So. 07.08. - 09.08.2020	KT	Rissklettern	Cadarese	Ruben Rose, Alexander Hühn
Sa. - So. 08.08. - 09.08.2020	KT	Schweikert Nordgrat "Gsallgratl" (IV), 2.879 m	Kaunergrat	Helmut Mansky
So. 16.08.2020	MTB	Mtb Rundtour in Geislingen	Geislingen	Christine Schneider
Sa. - So. 22.08. - 23.08.2020	HT	Weißseespitze - Fluchtkogel	Ötztaler Alpen	Roland Wimmer
Sa. 22.08.2020	BW	Lachenspitze 2.126 m	Tannheimer Tal	Martina Sandner
Fr. - Sa. 28.08. - 29.08.2020	KT	Wilde Leck Überschreitung	Stubai Alpen	Reinhard Lenz
Mi. - Sa. 02.09. - 05.09.2020	BW	4-Tages Tour am E4-alpin - Loferer Steinberge	Loferer Steinberge	Michael Maisch



Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - Sa. 04.09. - 05.09.2020	KT	Zsigmondyspitze Südgrat (3.089 m)	Zillertaler Alpen	Niklas Rodermund, Sebastian Vendt
Sa. 05.09.2020	KST	Sulzfluh 2.818 m über Südsteig	Rätikon	Norman Aichinger
Fr. - So. 11.09. - 13.09.2020	KT	Alpines Sportklettern am Furkapass	Furkagebiet	Christof Keinath, Raimund Heckmann
So. 13.09.2020	MTB	Mtb Rundtour im Lenninger Tal	Lenningen	Christine Schneider
Fr. - Sa. 18.09. - 19.09.2020	KT	Kellespitze Nordwand	Tannheimer Berge	Radu Alexandru Popa
Sa. 19.09.2020	W	World Cleanup Day - Der weltweite Herbstputz	Blautal	Niklas Rodermund, Markus Sommer
Sa. - So. 19.09. - 20.09.2020	BT	Luibiskogel 3.110 m	Ötztal	Norman Aichinger
So. 20.09.2020	KT	Alpines Feeling an den Rutschenfelsen	Mittelgebirge Uracher Alb	Sebastian Reger, Matthias Baiker
So. 20.09.2020	BT	Überschreitung des Entschenkopfes 2.043 m	Allgäuer Alpen	Mark Schneider
Fr. - So. 25.09. - 27.09.2020	KT	Klettertechnik verbessern am Fels	Fränkische Schweiz	Holger Engels, Ulrich Gräfe
Sa. 26.09.2020	BT	Hermannskarspitze 2.475 m Überschreitung	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
Sa. 26.09.2020	BW	Immenstädter Horn 1.489 m	Allgäuer Alpen	Martina Sandner
Sa. 03.10.2020	BT	Wilde Pfade zum Wildengundkopf 2.237 m	Allgäuer Alpen	Klaus Vestewig
Sa. 03.10.2020	KT	Widderstein Südwand "Sechser Kombination"	Allgäu / Vorarlberg	Ulrich Gräfe
Sa. - So. 03.10. - 04.10.2020	KT	Über den 12 Apostelgrat auf den Säuling	Ammergauer Alpen	Sebastian Vendt, Matthias Baiker
So. 04.10.2020	KT	MTB & Climb - Siplinger Nadel	Gunzesrieder Tal	Markus Sommer, Niklas Rodermund
Fr. - Mo. 09.10. - 12.10.2020	MTB	Trailcamp im Vinschgau	Vinschgau - Südtirol	Jörg Binder, Arthur Linder
Sa. 10.10.2020	MTB	Umrundung des Eibsees	Zugspitzgebiet	Ulrich Kindermann
Sa. - So. 17.10. - 18.10.2020	BT	Hochkünzelspitze 2.397 m	Bregenzer Wald	Norman Aichinger
Sa. 17.10.2020	BT	Güntlespitze 2.092 m und Üntschenspitze 2.135 m	Allgäuer Alpen	Rochus Loup
Sa. - So. 24.10. - 25.10.2020	BT	Abschluss der Sommersaison auf der Steinseehütte	Lechtaler Alpen	Norman Aichinger
Sa. - Sa. 24.10. - 31.10.2020	MTB	Mit dem MTB auf den Pisten der Rallye Paris-Dakkar	AntiAtlas - Sahara / Marokko	Martin Länge
So. 08.11.2020	KT	Saisonabschluss Mehrseillängen	Tannheimer Tal	Radu Alexandru Popa
Sa. 21.11.2020	BT	Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour	Alpen	Norman Aichinger

Touren

KT

Gemeinsam Bouldern

Gebiet	Boulderhalle Einstein
Termin:	Mo. - Mo. 20.04. - 18.05.2020 Anmeldeschluss: 10.04.2020
Tourenführer:	Stefanie Schuster, Anmeldung: stefanie.schuster1@gmx.de
Anforderungen:	Motivation gemeinsam in einer kleinen Gruppe mit Bouldern in die Woche zu starten.
Ablauf:	Wir treffen uns von 10:00 - 12:00 Uhr, um gemeinsam zu bouldern und um voneinander zu profitieren. Packliste: Sportkleidung, Kletterschuhe, Chalk, Eintrittsgeld.

MTB

Mountainbike Training, wöchentlich

Gebiet	Ulm und Umgebung
Termin:	Mi. - Mi. 06.05. - 30.09.2020 Anmeldeschluss: 30.04.2020
Tourenführer:	Jörg Binder, Ulrich Kindermann, Anmeldung: joerg@bindergroener.de
Anforderungen:	Das Training ist gedacht für alle Mountainbikebegeisterte ab ca. 14 Jahren. Kondition für ca. 30 km und zwischen 300 und 500 Hm.
Ablauf:	Wöchentliches Biketraining für alle ab ca. 14 Jahren.

KT

Bike and Climb

Gebiet	Großes Lautertal (Schwäbische Alb)
Termin:	Sa. 16.05.2020 Anmeldeschluss: 08.05.2020
Tourenführer:	Mark Rettenmaier, Anmeldung: Tel. 0176 24096349, markretten@gmail.com
Anforderungen:	Solides Klettern im VI. UIAA Grad am Fels. Wir werden uns jeweils die schönsten Routen an den drei freistehenden Felsformationen vornehmen.
Ablauf:	Treffpunkt mit den Rädern vor Ort in Indelhausen (Hayingen). „Fels-Hopping“ per Rad. Vom Indeldom zum Spitzen Stein, im Anschluss zum legendären Mehlsack. Abschließende Einkehr im „Bootshaus an der Lauter“. Rückfahrt mit den Rädern nach Indelhausen.



MTB	Stoneman - Trail Miriquidi
Gebiet	Erzgebirge Sachsen / Tschechien
Termin:	Do. - So. 21.05. - 24.05.2020 Anmeldeschluss: 01.04.2020
Tourenführer:	Martin Länge, Anmeldung: Tel. 0160 3640597, martin-laenge@web.de
Anforderungen:	Kondition: 5 Std. Rollzeit und max. 1.500 Hm pro Tag. Technik: meist So, einzelne Stellen S1 oder S2. Teamfähigkeit und Bereitschaft, einen Tag das Begleitfahrzeug zu fahren.
Ablauf:	Gemeinsame Anfahrt mit Kleinbus, der uns während der Rundtour als Begleit- und Gepäckfahrzeug sowie als konditioneller Rettungsanker dient. Rundtour mit Tagesgepäck und Übernachtung in einfachen Gasthöfen beiderseits der Grenze.

BW	Ammergauer Hörnle 1.548 m (4 Gipfel)
Gebiet	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. 23.05.2020 Anmeldeschluss: 21.05.2020
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net
Anforderungen:	T2 nach SAC-Bergwanderskala, ca. 5 Stunden Gehzeit, ca. 900 Hm.
Ablauf:	Unterammergau - Stierkopf (1.535 m) - Hinteres Hörnle (1.548 m) - Mittleres Hörnle (1.496 m) - Vorderes Hörnle (1.484 m) - Hörnlehütte - Unterammergau.

Partnerschaft auf Augenhöhe

auch auf den höchsten Gipfeln!





Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
 Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm
 Tel. 0731 9766-0 | www.woelpert.de

**NEUE
Garten- und
Landschafts-
ausstellung**



KT	Nordkante Roggalspitze (Roggalkante)
Gebiet	Lechquellengebirge
Termin:	Fr. - Sa. 29.05. - 30.05.2020 Anmeldeschluss: 20.05.2020
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen:	Ausdauer für 10 Seillängen bis zum leichten V. Grad. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik.
Ablauf:	Abfahrt Ulm etwa 16:00 Uhr. Wir übernachten im Winteraum der Ravensburger Hütte, ab Parkplatz etwa 45 Minuten. Samstag: Roggalkante, Abstieg und Heimfahrt.

BT	Über die Nagelfluhkette
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Do. - Fr. 04.06. - 05.06.2020 Anmeldeschluss: 10.05.2020
Tourenführer:	Rochus Loup, Anmeldung: Tel. 0731 9502496, rl-ulm@t-online.de
Anforderungen:	T3+ nach SAC-Bergwanderskala. Eine Leiter und kurze, ausgesetzte, teils drahtseilversicherte Stellen, evtl. Schneefelder. Max. 7 Stunden Gehzeit und 1.350 Hm pro Tag.
Ablauf:	Eine der schönsten Kamm- und Gratwanderungen der Alpen! 1. Tag: Vom Mittag über Stuiben und Hochgrat zum Staufner Haus. 2. Tag: Über den Seelekopf zum Falken, Abstieg zur Hochgratbahn-Talstation. Mit Bus und Bahn zurück nach Immenstadt.





BT	Gaishorn - Rauhorn
Gebiet Termin: Tourenführer:	Allgäuer Alpen Sa. 06.06.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020 Markus Sommer, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com
Anforderungen:	Sicheres Gehen in ausgesetztem Gelände und eine Kondition für etwa 8 Stunden Gehzeit inkl. 1.500 Hm.
Ablauf:	Nach der gemeinsamen Anreise zum Vilsalpsee werden wir über die obere Rossalpe zum Gaishorn aufsteigen. Nun weiter Richtung Rauhorn, wo wir so einige Meter in anregender Kraxelei genießen dürfen. Unser Rückweg führt uns dann über die Hintere Schafwanne zur Vilsalpe.

BW	Sonnenkopf - Schnippenkopf Runde von Oberstdorf
Gebiet Termin: Tourenführer:	Allgäuer Alpen Sa. 06.06.2020 Anmeldeschluss: 31.05.2020 Alexander Wannenwetsch, Anmeldung: Tel. 0173 2429592, alexander.wannenwetsch@web.de
Anforderungen:	Mittelschwer, Gehzeit 4,5 Stunden, Auf- und Abstieg 750 Hm
Ablauf:	Wanderparkplatz am Berggasthof (1.100 m) Sonnenklause- Gipfel Sonnenkopf (1.712 m) - Heidelbeerkopf- Schnippenkopf (1.833 m)- Berggasthof Sonnenklause

KT	Säuling Ostgrat - leichte Kletterei mit grandiosen Tiefblicken
Gebiet Termin: Tourenführer:	Naturparkregion Reutte - Säuling Sa. 07.06.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020 Markus Sommer, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com
Anforderungen:	Kondition für eine Gehzeit von 8 Stunden inkl. 1500 Hm, Erfahrung im Felsklettern (UIAA IV) inkl. Sicherungstechnik für Mehrseillängen.
Ablauf:	Gemeinsame Anreise nach Pflach - Aufstieg über die Klemmtalalpe zum Einstieg des Säuling Ostgrats. Nun geht es in ca. 10 Seillängen in leichtem Klettergelände Richtung Säuling. Abstieg über das Säulinghaus zurück zum Parkplatz.

MTB	Biken im Norden des Lago Maggiore
Gebiet	Tessin/Lombardei
Termin:	Do. - So. 11.06. - 14.06.2020 Anmeldeschluss: 15.05.2020
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, sodass S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) sicher befahren werden können. Pro Tag sind ca. 35 km und 900 Hm - 1.600 Hm zu bewältigen.
Ablauf:	Umfahrung der Nordhälfte des Lago Maggiore auf italienischer und schweizer Seite. Nachdem wir die ersten beiden Tage an der Ostseite des Sees bis Ascona fahren, führen uns die nächsten Tage an der Westseite bis Cannobio.

KT	Sportklettern im Frankenjura
Gebiet	Fränkische Schweiz
Termin:	Fr. - So. 19.06. - 21.06.2020 Anmeldeschluss: 16.06.2020
Tourenführer:	Holger Engels, Anmeldung: Tel. 0176 44462429, hengels@gmail.com
Anforderungen:	Erfahrung beim Sportklettern am Fels. Wir suchen Felsen mit Schwerpunkt im VII. Grad aus.
Ablauf:	Anreise am Freitagnachmittag. Wir campen auf dem Zeltplatz am Gasthof „Zur Guten Einkehr“ in Morschreuth. Die Übernachtung kostet ca. 10,00 Euro. Weiterer Tourenführer: Daniel Stellmach

HT	Ortler 3.905 m, Meranerweg
Gebiet	Ortlergebiet
Termin:	Fr. - So. 19.06. - 21.06.2020 Anmeldeschluss: 12.06.2020
Tourenführer:	Christof Keinath, Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 089 64273947, keinath@onlinemed.de
Anforderungen:	sehr gute Kondition für lange Hochtour, absolute Trittsicherheit, seilfreies Klettern im II. UIAA-Grad,
Ablauf:	Am Freitag Anfahrt nach Trafoi und Aufstieg zur Berglhütte (2.188 m), 1,5 Stunden. Am Samstag über Meranerweg auf Ortler (3.905 m), 1.717 Hm und Abstieg über Payrhütte (3.029 m) und Berglhütte nach Trafoi, 2.535 Hm, insgesamt 12-15 Stunden. Sonntag als Reservetag.





BW	Hahnenkamm 1.940 m
Gebiet Termin: Tourenführer: Anforderungen: Ablauf:	Tannheimer Tal Sa. 20.06.2020 Anmeldeschluss: 18.06.2020 Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net T2 nach SAC-Bergwanderskala, ca. 7 Stunden Gehzeit, ca. 1.200 Hm. Höfen bei Reutte - Lechaschauer Alp - Hahnenkamm - Ditzl (1.820 m) - Gehrenalpe - Höfen.

BT	Vom Giebelhaus auf den Wiedemerkopf, 2.163 m
Gebiet Termin: Tourenführer: Anforderungen: Ablauf:	Allgäuer Alpen So. 21.06.2020 Anmeldeschluss: 19.06.2020 Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, klaus.vestewig@web.de T4, Gehzeit 6 1/2 Stunden, 1.200 Hm im Auf- wie Abstieg. Gute Ausdauer, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit (Schwierigkeitsgrad I) nötig. Mit Bus von Hinterstein zum Giebelhaus (1.068 m). Ganz nach hinten ins Bärgündeletal. Im Anstieg einzelne Schneerinnen wahrscheinlich. Teilweise mit Drahtseilen versicherter Steig und leichte Kletterei (I) zum Gipfel. Abstieg über Prinz-Luitpold-Haus zum Giebelhaus.

BW	Vilser Kegel (1.831 m)
Gebiet Termin: Tourenführer: Anforderungen: Ablauf:	Allgäuer Alpen So. 21.06.2020 Anmeldeschluss: 12.06.2020 Lisa Kretzinger, Anmeldung: Tel. 0157 32102589, lisakretzinger@web.de T2 nach SAC-Wanderskala. 7 Stunden, ca. 1.000 Hm, 12 km. Gipfelbereich in T3. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Ruhige Rundtour von Vils über das Hundarschjoch zum Vilserkegel. Abstieg und Einkehrschwung in der Vilser Alm.

KST		Marmolada Westgrat / Punta Penia 3.343 m
Gebiet		Dolomiten
Termin		Fr. - So. 26.06. - 28.06.2020 Anmeldeschluss: 11.06.2020
Tourenführer		Jan Slezák, Anmeldung: Tel. 0731 3976707, jan.slezak@web.de
Anforderungen		Klettersteig B-C, Aufstieg ca. 4 Stunden, Abstieg über Gletscher etwa 2 Stunden, Klettersteigerfahrung, geübter Umgang mit Seil, Eispickel und Steigeisen sind erforderlich.
Ablauf:		Freitag Anfahrt zu Fedaia Pass. Samstag Seilbahn zu Pian dei Fiacconi, ca. 2 Stunden Zustieg zum Klettersteig, weiter zum Gipfel, Abstieg, wenn möglich über den Marmolada-Gletscher. Sonntag Fahrt zum Gröndnerjoch, ein weiterer Klettersteig (Pisciadù, Cirsipitze).

HT		Leichte Hochtouren im hinteren Ötztal
Gebiet		Ötztal
Termin		Fr. - So. 26.06. - 28.06.2020 Anmeldeschluss: 15.06.2020
Tourenführer		Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen		Sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen. Kondition für 6-8 Stunden und 700-1.000 Hm.
Ablauf:		Anfahrt 3 Stunden, Zustieg zum Brandenburger Haus ca. 5,5 Stunden und 1.200 Hm. Kurze Sonnenuntergangstour am ersten Tag. An den beiden nächsten Tagen leichte Touren, abhängig von Kondition und Erfahrung der Teilnehmer. Abstieg und Heimfahrt.

HT		Hochtourenupdate - Eingehhochtour
Gebiet		Silvretta - Wiesbadener Hütte
Termin:		Fr. - So. 03.07. - 05.07.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020
Tourenführer:		Markus Sommer, Alexander Hühn, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com
Anforderungen:		Erfahrung im Hochtourengehen und die Bereitschaft die Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen. Grundkondition für eine Gehzeit von 8 Stunden inkl. 1.000 Hm.
Ablauf:		Deine letzte Hochtour oder der Hochtourenkurs liegen schon einige Zeit zurück oder du möchtest einfach deine Kenntnisse vertiefen und auffrischen, dann sei dabei beim Hochtourenupdate. Wir werden euch mit Übungen und Tipps auf den aktuellen Ausbildungsstand bringen.



HT	Dent d'Herens 4.171 m
Gebiet	Wallis
Termin:	Sa. - Mo. 04.07. - 06.07.2020 Anmeldeschluss: 03.07.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	4-S schwere Westalpentouren mit Gehzeiten bis zu 12 Stunden. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich. Mit Klettern im III. Grad.
Ablauf:	Samstag: Abfahrt nach Prarayer. Aufstieg zur Aostahütte 2.788 m. Sonntag: Dent d'Herens 4.171 m über den Westgrat. Montag: Abstieg und Heimreise.

BW	Breitenberg 1.946 m
Gebiet	Allgäuer Alpen - Hinterstein
Termin:	Sa. 04.07.2020 Anmeldeschluss: 27.06.2020
Tourenführer:	Lisa Kretzinger, Anmeldung: Tel. 0157 32102589, lisakretzinger@web.de
Anforderungen:	T2 nach SAC-Bergwanderskala, Mittelschwere Bergwanderung, ca. 6,5 Stunden Gehzeit, 1.100 Hm, 15 km, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.
Ablauf:	Ruhige und schöne Rundtour. Start in Hinterstein, über die Älpe-Alpe auf den Breitenberg. Zurück über Häbelesgund in das Retterschwanger Tal und über den Jägersteig zum Parkplatz. Ggf. am Ende ein Einkehrschwung in Hinterstein.





BT	Schlierewand 2.217 m und Sandegg 2.216 m
Gebiet	Lechtaler Alpen
Termin	Sa. 04.07.2020 Anmeldeschluss: 28.06.2020
Tourenführer	Rochus Loup, Anmeldung: Tel. 0731 9502496, rl-ulm@t-online.de
Anforderungen	T3 nach SAC-Bergwanderskala, evtl. fröhsummerliche Schneefelder. 5-6 Stunden Gehzeit, ca. 1.000 Hm.
Ablauf:	Rotlehtal - Schlierewand - Sandegg - Kelmen - zurück zum Startpunkt. Lohnende, wenig bekannte Rundtour.

W	Trailrunning
Gebiet	Naturpark Nagelfluhkette
Termin:	Sa. 04.07.2020 Anmeldeschluss: 03.07.2020
Tourenführer:	Anngritt Scheuter, Anmeldung: Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@gmx.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 20 km und 1.800 Hm.
Ablauf:	Gemeinsam wollen wir eine Rundtour im Natupark der Nagelfluhkette bestreiten. Mit wenig Gepäck geht es bergauf und bergab. Eine Erfrischung auf der Bergalm ist natürlich eingeplant. Die Tour wird dem Können und der Kondition der Teilnehmer angepasst.

BT	Hochmaderer (2.832m)
Gebiet	Silvretta
Termin:	So. 05.07.2020 Anmeldeschluss: 03.07.2020
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen:	Sicheres Gehen in steilem Gelände. Vom Hochmadererjoch ist ein wenig Kletterei notwendig (I-leicht).
Ablauf:	Anfahrt auf die Bielerhöhe (Maut, ca. 16,60 Euro pro PKW). Vom Vermuntstausee zum Hochmadererjoch und zum Gipfel (1.100 Hm, ca. 3,5 Stunden Anstieg), Gesamtgehzeit ca. 6 Stunden.



KT	Alpinklettern
Gebiet	Wetterstein/ Oberreintal
Termin:	Fr. - So. 10.07. - 12.07.2020 Anmeldeschluss: 15.06.2020
Tourenführer:	Alexander Hühn, Ruben Rose, Anmeldung: alexander_huehn@web.de
Anforderungen:	Bergerfahrung und Kondition für Zustieg ab 600 Hm, Beherrschen Vorstiegssicherung mit HMS, Kletterkönnen mindestens UIAA V+.
Ablauf:	Nach Anmeldung wird mit den Teilnehmern eine geeignete Tour vereinbart. Die Tour wird als 3er Seilschaft geführt, Vorstieg durch den Tourenführer möglich.

KT	Alpinklettern
Gebiet	Tannheimer Berge
Termin:	Fr. - So. 10.07. - 12.07.2020 Anmeldeschluss: 28.06.2020
Tourenführer:	Jürgen Puderbach, Anmeldung: Tel. 07307 25384, jpuderbach@t-online.de
Anforderungen:	Kletterkönnen nach UIAA-Skala: V (Fels, nicht Halle!), mindestens im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren, weiter: siehe Details.
Ablauf:	Wird telefonisch oder per E-Mail geklärt.

KT	Grundschartner Nordgrat
Gebiet	Zillertaler Alpen
Termin:	Fr. - Sa. 10.07. - 11.07.2020 Anmeldeschluss: 01.07.2020
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen:	Ausdauer für 20 Seillängen im Nachstieg bis zum V. Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängenklettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik.
Ablauf:	Hinfahrt am Freitag, Aufstieg zur Bodenalm, Übernachtung. Samstag: Tour, Abstieg und Rückfahrt.





BT	Steinkarspitzen - Knittelkarspitze 2.376 m
Gebiet	Liegfeist-Gruppe, Lechtaler Alpen
Termin:	Sa. 11.07.2020 Anmeldeschluss: 09.07.2020
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, klaus.vestewig@web.de
Anforderungen:	T4-5, 6 1/2 Stunden Gehzeit, 1.200 Hm Aufstieg, 1.400 Hm Abstieg, sehr gute Ausdauer, beste Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, auch etwas Klettergewandtheit dringend erforderlich. Rundtour ab Kelmen über Galtpleisjoch zu Vorderer und Hinterer Steinkarspitze, 2.181 m und 2.215 m. Ausgesetzt über Felsköpfe. Aufstieg zum Wetterkreuzjoch. Über Knittelkar-kopf, 2.313 m, und plattige Stufen zur Knittelkarspitze, 2.376 m. Ruppiger, steiler Abstieg nach Namlos.
Ablauf:	

HT	Großvenediger 3.667 m
Gebiet	Hohe Tauern
Termin:	Sa. - So. 11.07. - 12.07.2020 Anmeldeschluss: 24.05.2020
Tourenführer:	Jan Slezák, Anmeldung: Tel. 0731 3976707, jan.slezak@web.de
Anforderungen:	2 - WS, Kondition für 10-11 Stunden, Aufstieg am Samstag etwa 1.200 Hm, am Sonntag ca. 900 Hm, dann Abstieg 2.100 Hm, geübter Umgang mit Steigeisen, Eispickel und Seil.
Ablauf:	Samstag Fahrt nach Tauer (Matrei) und Aufstieg auf die Neue Prager Hütte (4-5 Stunden), Sonntag Großvenediger über den Normalweg (3-4 Stunden), Abstieg auf dem gleichen Weg, Heimfahrt.

BW	Von Grän auf den Aggenstein
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 11.07.2020 Anmeldeschluss: 04.07.2020
Tourenführer:	Alexander Wannenwetsch, Anmeldung: Tel. 0173 2429592, alexander.wannenwetsch@web.de
Anforderungen:	Schwierigkeit mittel, Dauer ca. 4 Stunden, Auf- und Abstieg ca. 810 Hm.
Ablauf:	Weiler Enge (Ortsteil von Grän)- Bad Kissinger Hütte- Aggenstein (1.956 m)- Tannheimer Höhenweg- Weiler Enge.



HT	Großer Mösele 3.480 m
Gebiet	Zillertal
Termin:	So. - Mo. 12.07. - 13.07.2020 Anmeldeschluss: 14.06.2020
Tourenführer:	Simone Maier, Anmeldung: simone_maier@gmx.de
Anforderungen:	2-WS, die Tour erfordert Klettern im Blockgrat mit Stellen II, Gletschererfahrung und Kondition für ca. 7 Stunden Gehzeit.
Ablauf:	So: Anreise und Aufstieg zum Furtschaglhaus. Mo: Aufstieg zum Großen Mösele, Abstieg über die Hütte ins Tal und Heimfahrt.

BT	Von Hinterhornbach auf Bretterspitze, 2.608 m
Gebiet	Hornbachkette, Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 18.07.2020 Anmeldeschluss: 16.07.2020
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, klaus.vestewig@web.de
Anforderungen:	T3-4, 7 Stunden Gehzeit, 1.550 Hm im Auf- wie im Abstieg, ganz hervorragende Ausdauer nötig, dazu Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit (Schwierigkeitsgrad I).
Ablauf:	Aufstieg von Hinterhornbach, 1.101 m, zum Kaufbeurer Haus. Oberhalb Schwärzerscharte, 2.433 m, auf Nordost-Grat der Bretterspitze, über Schrofen und Geröll in anregender Kletterei zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg. Einkehr: Kaufbeurer Haus oder „Adler“/Hinterhornbach.

HT	Sonklarspitze 3.463 m
Gebiet	Stubai - Siegerlandhütte
Termin:	Sa. - So. 18.07. - 19.07.2020 Anmeldeschluss: 15.05.2020
Tourenführer:	Michael Maisch, Anmeldung: Tel. 08283 3379926, maischmichael@yahoo.de
Anforderungen:	2-WS, Übernachtung auf 2.710 m, Klettern im II-ten Schwierigkeitsgrad, Gletscherbegehung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig.
Ablauf:	Sa. Anreise Sölden, Aufstieg Siegerlandhütte. So. Sonklarspitze, Abstieg u. Heimreise.





HT	Dom, 4.545 m
Gebiet	Walliser Alpen
Termin:	Do. - So. 23.07. - 26.07.2020 Anmeldeschluss: 01.07.2020
Tourenführer:	Jan Slezák, Anmeldung: Tel. 0731 3976707, j.slezak@ulm.de
Anforderungen:	2 - WS+, lange Tour, ca. 1.600 Hm, überwiegend auf dem Gletscher. Voraussetzung - selbständiges Klettern im II. Grad, geübter Umgang mit Seil, Steigeisen und Eispickel.
Ablauf:	Donnerstag: Anfahrt nach Randa, Aufstieg zur Hütte, Freitag: Durch die Nordflanke zum Gipfel, Samstag: Abstieg ins Tal, Heimfahrt, Sonntag: Reservetag.

BW	Schartschrofen 1.968 m
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 25.07.2020 Anmeldeschluss: 23.07.2020
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net
Anforderungen:	T2 nach SAC-Bergwanderskala, ca. 6,5 Stunden Gehzeit, ca. 1.100 Hm.
Ablauf:	Musau - Otto-Mayr-Hütte - Schartschrofen, Abstieg wie Aufstieg.

KT	Zimbaüberschreitung
Gebiet	Rätikon
Termin:	Sa. - So. 25.07. - 26.07.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020
Tourenführer:	Matthias Baiker, Anmeldung: matthias.baiker@googlemail.com
Anforderungen:	Sicheres Klettern bis UIAA III+, Kondition, Trittsicherheit, Sicherungstechnik Grundlagen. Es erfolgt ein Vortreffen. Die Tour wird an die Möglichkeiten der Gruppe angepasst.
Ablauf:	Ziel ist die Überschreitung eines der schönsten „kleinen“ Berge. Je nach Gruppe und Kondition kann die Tour von verschiedenen Ausgangspunkten als Tagestour oder mit einer Übernachtung durchgeführt werden.





BT		Klettergipfel über dem Kaufbeurer Haus
Gebiet	Lechtal	
Termin:	So. - Mo. 26.07. - 27.07.2020 Anmeldeschluss: 01.05.2020	
Tourenführer:	Oliver Schulz, Anngritt Scheuter, Anmeldung: olischulz817@gmail.com	
Anforderungen:	3-ZS, Seilfreies Klettern in UIAA II, Kondition für 10 Stunden, 1.600 Hm Aufstieg und Abstieg.	
Ablauf:	Aufstieg von Hinterhornbach, Materialdepot Selbstversorgerhütte Kaufbeurer Haus, Aufstieg zur Urbeleskarspitze. Übernachtung Kaufbeurer Haus. Zweiter Tag Bretterspitze über Griegerkarspitze und Westgrat. Abstieg Ostgrat, Kaufbeurer Haus nach Hinterhornbach.	

MTB		Biken am Monte Grappa
Gebiet	Venetien	
Termin:	Do. - Mo. 30.07. - 03.08.2020 Anmeldeschluss: 07.06.2020	
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de	
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, S2 Trails müssen sicher befahren werden können. Pro Tag sind ca 35-50 Km und 900 Hm-2.000 Hm zu bewältigen, für die Trails Schwindelfreiheit notwendig.	
Ablauf:	Anreise nach Borso del Grappa mit anschließender Einrolltour. Die 5 Touren weisen unterschiedliche Längen und Schwierigkeiten auf. Sie führen über alte Militärwege, die z.T. atemberaubend in die Landschaft eingebettet wurden.	

BW		Barfuß auf den Schönkahler 1.688 m
Gebiet	Allgäu	
Termin:	Sa. 01.08.2020 Anmeldeschluss: 31.07.2020	
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net	
Anforderungen:	Barfußwanderung. Wir starten ohne Schuhe, tragen diese aber im Rucksack mit. Wer möchte kann die Schuhe jederzeit anziehen.	
Ablauf:	Anfahrt nach Zöblen. Aufstieg auf den Schönkahler, Abstieg und Heimfahrt.	

BW		Wandern & Yoga - Kemptener Naturfreundehaus
Gebiet	Allgäuer Alpen	
Termin:	Sa. - So. 01.08. - 02.08.2020 Anmeldeschluss: 20.06.2020	
Tourenführer:	Lisa Kretzinger, <i>Anmeldung:</i> Tel. 0157 32102589, lisakretzinger@web.de	
Anforderungen:	Mittelschwere Bergwanderungen nach T2 der SAC-Wanderskala, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.	
Ablauf:	Samstag über das Immenstädter Horn (1.489 m) auf das Kemptener Naturfreundehaus mit Übernachtung (3 Stunden, 900 Hm hoch, 200 Hm ab, 6 km). Sonntag über den Steineberg (1.660 m) zurück zum Hbf. nach Immenstadt (6 Stunden, 450 Hm hoch, 1.100 Hm ab, 15 km).	

KT		Rissklettern
Gebiet	Cadarese	
Termin:	Fr. - So. 07.08. - 09.08.2020 Anmeldeschluss: 01.08.2020	
Tourenführer:	Ruben Rose, Alexander Hühn, <i>Anmeldung:</i> ruben.rose@gmx.ch	
Anforderungen:	Alpinklettererfahrung inkl. Standplatzbau (obwohl es meist Einseillängen-Routen sind).	
Ablauf:	Cadarese ist bekannt für seine Rissklettereier im Granit - mit und ohne Bohrhaken. Drei Tage lang wollen wir unendlich viele Risse in allen möglichen Breiten und Schwierigkeiten klettern. Wir werden gemeinsam Kochen und Biwakieren (alternativ: VW-Bus).	



KT	Schweikert Nordgrat „Gsallgratl“ (IV), 2.879 m
Gebiet	Kaunergrat
Termin:	Sa. - So. 08.08. - 09.08.2020 Anmeldeschluss: 30.06.2020
Tourenführer:	Helmut Mansky, Anmeldung: Tel. 0731 9214778, helmut.mansky@t-online.de
Anforderungen:	Hochalpine, exponierte Gratkletterei bis UIAA IV. Im Abstieg sicheres, seilfreies Gehen im steilen und ausgesetzten Gelände. Alpinkletterkurs oder vergleichbares Können.
Ablauf:	Sa: Fahrt ins Kaunertal, Aufstieg zur Verpeilhütte. Weiter auf einen der Hausberge. Abstieg und Übernachtung auf der Verpeilhütte. So: Über das Gsallgratl auf den Schweikert. Abstieg über den Normalweg zur Verpeilhütte. Änderungen im zeitlichen Ablauf möglich.

MTB	Rundtour in Geislingen
Gebiet	Geislingen
Termin:	So. 16.08.2020 Anmeldeschluss: 31.07.2020
Tourenführer:	Christine Schneider, Anmeldung: Tel. 0173 9941460, chschneider@posteo.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 1.000-1.200 Hm und 5 - 6 Stunden Sitzfleisch auf dem Rad. Bergab sollten Wege im Schwierigkeitsgrad S1 - S2 befahren werden können.
Ablauf:	Treffpunkt 9:30 Uhr in Geislingen am Bahnhof oder für diejenigen, die mit dem Zug anreisen um 8:45 Uhr in Ulm am Bahnhof. Wir werden unterwegs Mittagessen, daher bitte ausreichend zu Essen und zu Trinken mitnehmen. Weitere Details zum Verlauf folgen ca. zwei Wochen vor der Tour.

HT	Weißseespitze - Fluchtkogel
Gebiet	Öztaler Alpen
Termin:	Sa. - So. 22.08. - 23.08.2020 Anmeldeschluss: 01.08.2020
Tourenführer:	Roland Wimmer, Anmeldung: Tel. 07345 9282240, R-Wimmer-DAV-Ulm@gmx.de
Anforderungen:	(WS-I) leichte - mittelschwere Hochtour in stark vergletschertem Gelände und in großer Höhe, (Brandenburger Haus). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig.
Ablauf:	Sa. Anfahrt Kaunertal. Das letzte Stück mit Wanderbus. Aufstieg über Falginjoch zur Weißseespitze (3.532 m) über Westgrat, Abstieg über Gepatschferner zum Brandenburger Haus. So. Fluchtkogel, Abstieg über Rauhekopfhütte zum PKW. Gehzeiten täglich ca. 6 Stunden.





BW	Lachenspitze 2.126 m
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	Sa. 22.08.2020 Anmeldeschluss: 20.08.2020
Tourenführer:	Martina Sandner, Anmeldung: Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net
Anforderungen:	T3 nach SAC-Bergwanderskala, ca. 6 Stunden Gehzeit, ca. 1.100 Hm.
Ablauf:	Vilsalpsee - Landsberger Hütte - Lachenspitze - Abstieg wie Aufstieg.

KT	Wilde Leck Überschreitung
Gebiet	Stubai Alpen
Termin:	Fr. - Sa. 28.08. - 29.08.2020 Anmeldeschluss: 01.08.2020
Tourenführer:	Reinhard Lenz, Anmeldung: Tel. 0151 11181189, er.lenz@t-online.de
Anforderungen:	3-ZS Ziemlich schwierig, Klettern mit Bergschuhen bis IV- im hochalpinen Gelände, Kondition für einen 12 Stunden Tag.
Ablauf:	Fr: 3 Stunden Fahrt nach Gries im Sulztal, Aufstieg zur Amberger Hütte 2.135 m 2 Stunden, Sa: Abmarsch 5:00 Uhr, Zustieg 3,5 Stunden, Klettern Ostgrat 3 Stunden, Abklettern Südwestgrat 1 Stunde, 3 Stunden zur Hütte, 1,5 Stunde ins Tal.

BW	4-Tages Tour am E4-alpin - Loferer Steinberge
Gebiet	Loferer Steinberge
Termin:	Mi. - Sa. 02.09. - 05.09.2020 Anmeldeschluss: 01.06.2020
Tourenführer:	Michael Maisch, Anmeldung: Tel. 08283 3379926, maiscmichael@yahoo.de
Anforderungen:	Tägliche Bergtouren bis 8 Stunden. Aufstieg zur Von Schmidt-Zabierow Hütte < 1.500 Hm, Geselligkeit:-).
Ablauf:	1. Tag: Anreise Erpfendorf - Straubinger Haus 2. Tag: Stallenalm - Waidring 3. Tag: Griesbacher Steig - Von Schmidt-Zabierow Hütte - 4. Tag: Lofer - Heimreise.





KT	Zsigmondyspitze Südgrat (3.089 m)
Gebiet	Zillertaler Alpen
Termin:	Fr. - Sa. 04.09. - 05.09.2020 Anmeldeschluss: 21.08.2020
Tourenführer:	Niklas Rodermund, Sebastian Vendt, Anmeldung: niklasrodermund@googlemail.com
Anforderungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Felsklettern im III. Schwierigkeitsgrad (UIAA) im Nachstieg.
Ablauf:	Von Ulm aus fahren wir am Freitagmittag gemeinsam ins Zillertal und steigen zur Berliner Hütte auf, optional einen Teil davon mit dem Mountainbike. Am Samstag begehen wir in 2er oder 3er-Seilschaften den Südgrat, steigen wieder bis ins Tal ab und fahren nach Hause.

KST	Sulzfluh 2.818 m über Südsteig
Gebiet	Rätikon
Termin:	Sa. 05.09.2020 Anmeldeschluss: 04.09.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	KST-D ein schwerer Klettersteig über die Südseite. Die Tour ist konditionell sehr anspruchsvoll.
Ablauf:	Anfahrt zum Lünensee. Aufstieg über die Tilisunahütte und über den Südsteig auf die Sulzfluh. Abstieg und Heimfahrt. Die Gehzeit beträgt ca. 12 Stunden.

KT	Alpines Sportklettern am Furkapass
Gebiet	Furkegebiet
Termin:	Fr. - So. 11.09. - 13.09.2020 Anmeldeschluss: 04.09.2020
Tourenführer:	Christof Keinath, Raimund Heckmann, Anmeldung: Tel. 089 64273947, keinath@onlinemed.de
Anforderungen:	Sicheres und zügiges Klettern im V. und VI. UIAA-Grad, alpine Klettererfahrung.
Ablauf:	Am Freitag frühe Anfahrt zum Furkapass und Aufstieg zur Sidelenhütte (2.708 m), 1,5 Stunden. Am Freitag, Samstag und Sonntag alpines Sportklettern am Galenstock, Hannibalturm und Bielenhorn (Touren je nach Wunsch und Wetter).

MTB	Rundtour im Lenninger Tal
Gebiet	Lenningen
Termin:	So. 13.09.2020 Anmeldeschluss: 01.09.2020
Tourenführer:	Christine Schneider, Anmeldung: Tel. 0173 9941460, chschneider@posteo.de
Anforderungen:	Kondition für ca. 1.000-1.200 Hm und 5 - 6 Stunden Sitzfleisch auf dem Rad. Bergab sollten Wege mit Schwierigkeitsgrad S1 - S2 befahren werden können.
Ablauf:	Treffpunkt 9:30 Uhr am Wanderparkplatz zwischen Grabenstetten und Hülben. Wir werden unterwegs Mittagessen, daher bitte ausreichend zu Essen und zu Trinken mitnehmen. Weitere Details zum Verlauf folgen ca. zwei Wochen vor der Tour.

KT	Kellespitze Nordwand
Gebiet	Tannheimer Berge
Termin:	Fr. - Sa. 18.09. - 19.09.2020 Anmeldeschluss: 10.09.2020
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen:	Ausdauer für 14 Seillängen im Nachstieg bis zum V. Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik. Ab drei Teilnehmern wird eine zweite Seilschaft gebildet, die der ersten hinterherklettert.
Ablauf:	Tolle Kletterroute in der Nordwand der Kellespitze, zu Unrecht sehr wenig begangen. Anfahrt am Samstagabend und Übernachtung in der urigen Otto-Mayr-Hütte. Zustieg zur Hütte etwa 2,5 Stunden, sehr gut mit MTB möglich. Sonntag Tour, Wandhöhe ca. 400 Hm, Abseilen, Abstieg und Heimfahrt.

W	World Cleanup Day - Der weltweite Herbstputz
Gebiet	Blautal
Termin:	Sa. 19.09.2020 Anmeldeschluss: 18.09.2020
Tourenführer:	Niklas Rodermund, Markus Sommer, Anmeldung: niklasrodermund@gmail.com
Anforderungen:	Motivation die Umwelt sauberer zu machen.
Ablauf:	Viele Mitglieder des DAV Ulm sind regelmäßig im nahegelegenen Blautal sportlich aktiv. Egal ob als Wanderer, Mountainbiker oder Kletterer, so sind wir doch alle Naturliebhaber. Deshalb möchten wir an diesem Tag wie bereits im vergangenen Jahr verschiedene Wege in Kleingruppen ablaufen und vom herumliegenden Müll befreien. Nach getaner Arbeit werden wir uns alle wieder am Hohlen Fels bei Schelklingen treffen und den Tag beim gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer ausklingen lassen.





BT	Luibiskogel 3.110 m
Gebiet: Ötztal Termin: Sa. - So. 19.09. - 20.09.2020 Anmeldeschluss: 18.09.2020 Tourenführer: Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net Anforderungen: 2-WS+ Mittelschwere Bergtouren. Ablauf: Samstag: Anfahrt über den Fernpass nach Längenfeld. Aufstieg zur Hauerseehütte 2.383 m und weiter zum Hauerkogel 2.491 m. Sonntag: Auf den Luibiskogel 3.110 m, Abstieg und Heimfahrt.	

KT	Alpines Feeling an den Rutschenfelsen
Gebiet: Mittelgebirge Uracher Alb Termin: So. 20.09.2020 Anmeldeschluss: 29.08.2020 Tourenführer: Sebastian Reger, Matthias Baiker, Anmeldung: sebastian.reger@googlemail.com Anforderungen: VI. UIAA-Grad am Fels im Nachstieg obligatorisch! Sicherungstechnik Mehrseillängenklettern. Ablauf: Anreise, Zustieg, Abstieg über die Saugasse (erste Herausforderung), Klettern von zwei wunderbaren Touren, Heimreise.	

BT	Überschreitung des Entsenkopfes 2.043 m
Gebiet: Allgäuer Alpen Termin: So. 20.09.2020 Anmeldeschluss: 05.09.2020 Tourenführer: Mark Schneider, Anmeldung: Tel. 0176 82063774, mark.schn@gmx.de Anforderungen: Kondition für 6-7 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Ablauf: Fahrt mit Zug um 06:13 Uhr von Ulm nach Langenwang 08:13 Uhr, Über Rubi, Berggasthof Gaisalpe und Falkenjoch zum Gipfel des Entsenkopfes 2.043 m, dann den Grat folgend, Abstieg über Gängele und vorbei an Gaisalpseen zurück ins Tal.	

KT	Klettertechnik verbessern am Fels
Gebiet	Fränkische Schweiz
Termin:	Fr. - So. 25.09. - 27.09.2020 Anmeldeschluss: 22.03.2020
Tourenführer:	Holger Engels, Ulrich Gräfe, <i>Anmeldung:</i> Tel. 0176 44462429, hengels@gmail.com
Anforderungen:	Erfahrung beim Sportklettern am Fels. Wir suchen Felsen mit Schwerpunkt in den UIAA-Graden VI bis VII aus.
Ablauf:	Anreise am Freitagnachmittag. Wir campen auf dem Zeltplatz am Gasthof Zur Guten Einkehr in Morschreuth. Die Übernachtung kostet ca. 10,00 Euro.

BT	Hermannskarspitze 2.475 m Überschreitung
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 26.09.2020 Anmeldeschluss: 25.09.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, <i>Anmeldung:</i> Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	T6 Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kletterfertigkeit bis II ist erforderlich, brüchiger Fels. Hervorragende Kondition nötig, die Gehzeit beträgt bis zu 12 Stunden.
Ablauf:	Anfahrt nach Elbigenalp. Rundtour über die Hermannskarspitze und die Marchspitze.

BW	Immenstädter Horn 1.489 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 26.09.2020 Anmeldeschluss: 24.09.2020
Tourenführer:	Martina Sandner, <i>Anmeldung:</i> Tel. 07392 9389654, martina.sandner@gmx.net
Anforderungen:	T2 nach SAC-Bergwanderskala, ca. 5,5 Stunden Gehzeit, ca. 900 Hm.
Ablauf:	Immenstadt - Kanzel - Immenstädter Horn - Hochbergalp - Hornweg - Immenstadt.



BT	Wilde Pfade zum Wildengundkopf 2.237 m
Gebiet	Allgäuer Alpen
Termin:	Sa. 03.10.2020 Anmeldeschluss: 01.10.2020
Tourenführer:	Klaus Vestewig, Anmeldung: Tel. 07305 6211, klaus.vestewig@web.de
Anforderungen:	T3-4, 7 Gehstunden, 1.400 Hm im Auf- wie Abstieg. Sehr gute Ausdauer und sehr gute Trittsicherheit, auch in etwas abgerutschten, bröseligen Passagen, nötig.
Ablauf:	Vom Parkplatz Faistenoy/Stillachtal südlich von Oberstdorf Bus zur Alpe Eschbach. Über Hintere Einödsbergalpe auf Wildengundkopf (2.237 m). Unter der Nordflanke der Tretschspitze durch zum Waltenberger Haus. Steiler Abstieg nach Einödsbach (1.114 m).

KT	Widderstein Südwand „Sechser Kombination“
Gebiet	Allgäu / Vorarlberg
Termin:	Sa. 03.10.2020 Anmeldeschluss: 14.09.2020
Tourenführer:	Ulrich Gräfe, Anmeldung: Tel. 0173 3883290, u.graefe@vodafone.de
Anforderungen:	Klettern im Nachstieg bis zum VI. UIAA-Grad, Kondition für 11 Seillängen sowie Zu- und Abstieg.
Ablauf:	Frühe Abfahrt (ca. 05:30 Uhr) mit dem Auto in Ulm, ca. 1 Stunde Zustieg vom Hochtannbergpass, 11-12 Seillängen klettern. Weiterweg über Blockgelände zum Gipfel und ca. 2 Stunden Abstieg zum Auto.

KT	Über den 12 Apostelgrat auf den Säuling
Gebiet	Ammergauer Alpen
Termin:	Sa. - So. 03.10. - 04.10.2020 Anmeldeschluss: 03.09.2020
Tourenführer:	Sebastian Vendt, Matthias Baiker, Anmeldung: Tel. 0151 20774313, sebastian.vendt@gmail.com
Anforderungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, sicheres Klettern im IV.sowie seilfreies Klettern bis zum III.Grad UIAA. Kondition für 1.500 Hm Aufstieg und 8-9 Stunden Geh- bzw. Kletterzeit.
Ablauf:	Geplant ist der 12 Apostelgrat vom Pilgerschrofen zum Säuling entweder als Zwei- oder Eintagestour. Gemeinsame Anreise von Ulm mit dem Auto.





KT	MTB & Climb - Siplinger Nadel
Gebiet	Gunzesrieder Tal
Termin:	So. 04.10.2020 Anmeldeschluss: 15.09.2020
Tourenführer:	Markus Sommer, Niklas Rodermund, Anmeldung: m.bergsommer@gmail.com
Anforderungen:	Kondition für eine MTB Strecke von ca. 25 km inkl. 700 Hm und sicheres Nachsteigen einer Tour im V. Schwierigkeitsgrad in der Halle.
Ablauf:	Die Siplinger Nadel, ist der vielleicht schwerste Gipfel der Allgäuer Alpen. Der nur durch Klettertouren erreichbare Gipfel bietet gerademal 2-3 Leuten Platz. In Kombination mit dem MTB wird der Gipfel zu einer lohnenden Tagestour.

MTB	Trailcamp im Vinschgau
Gebiet	Vinschgau - Südtirol
Termin:	Fr. - Mo. 09.10. - 12.10.2020 Anmeldeschluss: 01.09.2020
Tourenführer:	Jörg Binder, Arthur Linder, Anmeldung: Tel. 0731 3885653, joerg@bindergroener.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, mindestens S1 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) müssen sicher befahren werden können. Kondition für durchschnittlich 800 - 1300 Hm pro Tag.
Ablauf:	Anreise Freitagmorgen. Kleine Warm-up Tour am Nachmittag. An den anderen Tagen wetterabhängige Tagestouren mit bis zu 1.500 Hm, je nach Können der Teilnehmer in verschiedenen Gruppen auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Rückfahrt am Montag-nachmittag.

MTB	Umrundung des Eibsees
Gebiet	Zugspitzgebiet
Termin:	Sa. 10.10.2020 Anmeldeschluss: 05.10.2020
Tourenführer:	Ulrich Kindermann, Anmeldung: Tel. 07305 935868, nane-uli@web.de
Anforderungen:	Fortgeschrittene Fahrtechnik, sodass S2 Trails (http://www.singletrail-skala.de/) sicher befahren werden können. Tagesleistung ca 33 Km und 1.200 HM.
Ablauf:	Von Ehrwald über die Hochtöhrle-Hütte zum Eibsee und zurück





BT	Hochkünzelspitze 2.397 m
Gebiet: Bregenzer Wald Termin: Sa. - So. 17.10. - 18.10.2020 Anmeldeschluss: 16.10.2020 Tourenführer: Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net Anforderungen: 2-WS mittelschwere Bergtouren. Ablauf: Samstag: Anfahrt nach Schröcken. Aufstieg zur Biberacher Hütte und weiter zur Hochkünzelspitze 2.397 m. Sonntag: Aufstieg zum Hochberg 2.324 m und zurück nach Schröcken.	

BT	Güntlespitze 2.092 m und Üntschenspitze 2.135 m
Gebiet: Allgäuer Alpen Termin: Sa. 17.10.2020 Anmeldeschluss: 10.10.2020 Tourenführer: Rochus Loup, Anmeldung: Tel. 0731 9502496, rl-ulm@t-online.de Anforderungen: T2-3 nach SAC-Bergwanderskala, evtl. Neuschnee. 5-6 Stunden Gehzeit und 1.100 Hm. Ablauf: Baad - Derrenalpe - Güntlespitze - evtl. Üntschenspitze - Spitalalpe - Baad. Bei allzu (spät-)herbstlichen Verhältnissen wird das Tourenziel angepasst.	

BT	Abschluss der Sommersaison auf der Steinseehütte
Gebiet: Lechtaler Alpen Termin: Sa. - So. 24.10. - 25.10.2020 Anmeldeschluss: 23.10.2020 Tourenführer: Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net Anforderungen: Mittelschwere Bergtouren mit leichter Kletterei. Evtl. leichter Klettersteig. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden. Übernachtung im Winterraum. Ablauf: Samstag: Anfahrt nach Starkenbach. Aufstieg zur Steinseehütte und kurze Tour. Sonntag: Aufstieg zur Steinkarspitze 2.650 m.	

MTB	Mit dem MTB auf den Pisten der Rallye Paris-Dakkar
Gebiet	AntiAtlas - Sahara / Marokko
Termin:	Sa. - Sa. 24.10. - 31.10.2020 Anmeldeschluss: 01.04.2020
Tourenführer:	Martin Länge, Anmeldung: Tel. 0160 3640597, martin-laenge@web.de
Anforderungen:	Teamfähigkeit, Komfortverzicht, Alkoholverzicht! Versicherungsschutz für Nordafrika. Kondition für 3-4 Stunden Rollzeit. Keine besondere fahrtechnische Anforderungen.
Ablauf:	Die Tour verläuft ausserhalb des regulären Tourenprogramms. Es gelten gesonderte Anmelde- und Versicherungsbedingungen. Je nach Flugplan kann sich die Reisezeit um einen Tag nach vorne oder hinten verschieben.

KT	Saisonabschluss Mehrseillängen
Gebiet	Tannheimer Tal
Termin:	So. 08.11.2020 Anmeldeschluss: 03.11.2020
Tourenführer:	Radu Alexandru Popa, Anmeldung: Tel. 0176 78803656, poparadualex@gmail.com
Anforderungen:	Ausdauer für 6-8 Seillängen im Nachstieg bis zum V. Grad Felsklettern. Beherrschen der Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Klettertouren. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Abseiltechnik. Ab drei Teilnehmern wird eine zweite Seilschaft gebildet, die der ersten hinterher klettert.
Ablauf:	Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass man im November bei gutem Wetter noch an den Südwänden des Tannheimer Tals klettern kann. Ersatztour 1 Woche später, evtl. anderes Gebiet.

BT	Ü-Tour je nach Verhältnissen Berg- oder Skitour
Gebiet	Alpen
Termin:	Sa. 21.11.2020 Anmeldeschluss: 20.11.2020
Tourenführer:	Norman Aichinger, Anmeldung: Tel. 07336 5350, Norman.Aichinger@SEA-Software.net
Anforderungen:	2-WS je nach Verhältnissen und Schneelage eine Berg- oder Skitour.
Ablauf:	Aufstieg auf einen geeigneten Gipfel. Je nach Fahrstrecke muss der Umweltbeitrag evtl. noch angepasst werden.





**WER DURST HAT
KENNT SEIN ZIEL**

Saft von der Alb,
Natürliches Mineralwasser
aus der Umgebung, und

Bier von hier!
Wir lieben unsere regionalen
Getränkesspezialitäten!

www.finkbeiner.biz



FINKBEINER
GETRÄNKE-FACHMARKT

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



um 46



neukulm



ulm



jDAV



Jugend





Fellhorn - super Stimmung

Freeriden am Fellhorn

**Skiausfahrt Fellhorn –
Freeriden und Skifahren 15.02.2020**

Am Samstagmorgen trafen sich die Kletteraffen um 5:00 Uhr am Bahnhof in Ulm, um nach Oberstdorf zu fahren und am Fellhorn Ski zu fahren. Als wir dann im Zug saßen, waren wir alle noch sehr müde. Angekommen in Oberstdorf, mit natürlich 30-40 Minuten Verspätung, rannten wir zu dem Bus, der uns zum Fellhorn brachte. Vorort kauften wir Tickets und machten uns fürs Skifahren fertig. Wir setzten uns alle in eine Gondel und fuhren los. Mit dem Rucksack, in dem unser Lawinen Equipment drin war, ging es erstmal durch den tiefen Pulverschnee. Am Mittag, als wir alle etwas essen wollten, fuhren wir die Talabfahrt runter und aßen alle das Vesper, das wir mitgebracht hatten. Als wir alle satt waren, fuhren wir wieder alle mit der Gondel hoch, aber diesmal ohne Rucksack, weil wir ab jetzt nur noch auf der Piste fuhren. Nachdem wir den restlichen Tag Ski gefahren sind, machten wir uns auf den Weg nach unten, wo uns der Bus wieder zum Bahnhof brachte. Dort stiegen wir in unseren Zug ein, der direkt nach Ulm fuhr. Auf der Rückfahrt schliefen wir oder ruhten uns alle noch ein wenig aus. In Ulm angekommen trennten sich unsere Wege nach Hause ins Bett. Wir waren alle total fertig nach dem langen schönen Tag!

Steingemsen Skitour

25.-26.01.2020

Viel zu früh am Samstag morgen trafen sich 10 Steingemsen und 2 Jugendleiter am Bahnhof. Nachdem sich alle Steingemsen ein Frühstück beim Bäcker besorgt hatten und Steingemse Nummer 11 immer noch nicht da war, brach kurzzeitig Panik aus. Jedoch legte diese sich schnell, als die fehlende Gemse etwas verspätet eintrudelte. Nach diesem Schreck musste im Zug dann erstmal ein Nickerchen gemacht werden.

Während einige Steingemsen noch im Halbschlaf am nächsten Bahnhof ihre Skier aufstellten, sprang der Rest der Gruppe schon munter als Elefant oder Frosch auf dem Bahnsteig umher.

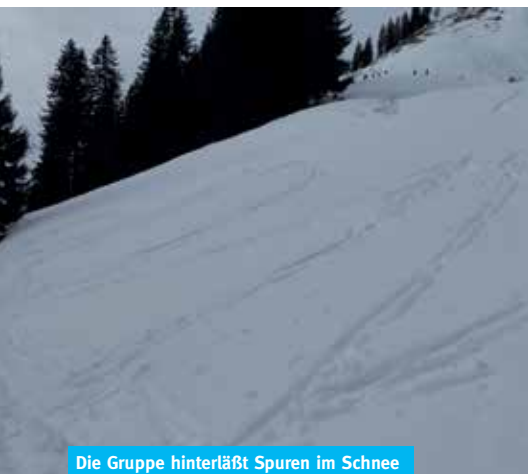


Elefant und Frosch am Bahnsteig



**Fotografen: Jana Möhrer
Autorinnen: Frida und Alva Arlitt**

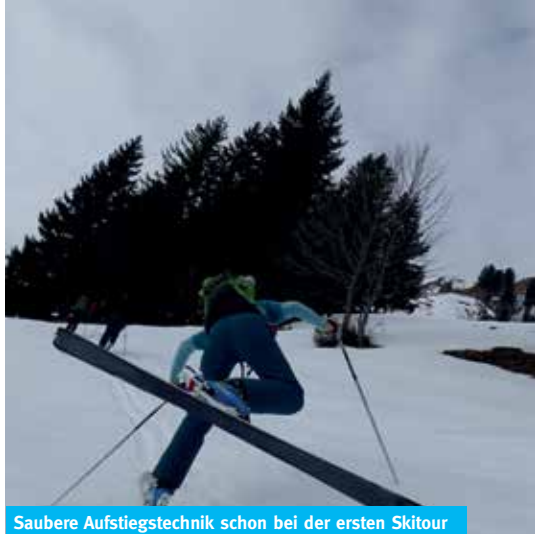
Ein unerwartet langer Aufenthalt an einer Bushaltestelle, sorgte für eine erneute Hungerattacke und man machte sich auf die Suche nach einem Bäcker. Nach einer kleinen Stärkung und 2 weiteren Busfahrten erreichten sie etwas verspätet ihr vorläufiges Ziel.



Die Gruppe hinterläßt Spuren im Schnee

Die erste Skitourenaufahrt für viele Steingemsen begann entspannt und überraschend warm. Doch zum Glück war die Hütte nicht weit und auch die nächste Pause ließ nicht lange auf sich warten.

Beim weiteren Aufstieg in Richtung Gipfel mussten sich die Steingemsen leider trennen und auch der erhoffte Powderschnee war nicht auffindbar. Bei der Abfahrt erlitten sie dann große Verluste: eine Trinkflasche und



Saubere Aufstiegstechnik schon bei der ersten Skitour

ein Teller wurden vom Schnee verschluckt.

Nach einem reichhaltigen Abendessen, begann der Spieleabend mit Rätselraten und Diskussionen über Spätzle bzw. Kaiserschmarren.

Die Nacht verbrachten die Steingemsen in dem Winterraum der Schwarzenberghütte und erholten sich von ihren Abenteuern.

Nach einem erholsamen und langen Schlaf ging es wieder raus in die weiße Winterlandschaft. Den Tag über übten die Steingemsen sondieren, Schnee schaufeln im Fall einer Verschüttetensuche, Spitzkehren, Tiefschneefahren und Schanzen bauchen.



Eine Sonderhöhle gehört mit ins Programm



Zeit für eine Schneeburg gab es auch noch



Bild zum Bericht

Am Nachmittag machten sie sich dann glücklich aber erschöpft auf den Weg zurück nach Hause.

Autor: Gruppe
Fotos: Florian Kraus

Nikolausausfahrt

06. - 08.12.2019

Vom 06. - 08.12.19 fand die alljährliche Nikolausausfahrt im Allgäu auf der Schwandalpe statt. Dazu eingeladen waren erneut alle Jugendlichen unserer Sektionen incl. alle Gruppenteilnehmer der jdav. Altersspanne: 9 bis 15 bei einem Durchschnittsalter von 12.



Beim Plätzchen 'essen' waren alle am Start

Um mal eine neue Art von Bericht und einen tieferen Einblick in die Jugendarbeit präsentieren zu können, nachfolgend das Ergebnis der Teilnehmerreflexion. Reflexionen werden bei den meisten Ausfahrten durchgeführt, meist nach dem gleichen Muster, die Teilnehmer schreiben anonym auf Zettel:

1. Was sie schlecht fanden,
2. Was sie sich für das nächste Mal wünschen würden und
3. Was sie gut fanden.

Diese Zettel werden normalerweise von den Jugendleitern durchgesprochen und für die nächsten Ausfahrten zusammengefasst und aufbewahrt, um die Ausfahrten noch besser gestalten zu können.

Aus Verständnisgründen wurden Teile der Reflexion ergänzt oder gekürzt. Die ergänzten Teile sind blau markiert. Die Zahlen hinter den Stichpunkten geben die Anzahl der Nennungen der jeweiligen Punkte an:



Der menschliche Adventskranz (die Fackelwanderung)

1. Negativ

- „Zwiebeltour“ am Abend (ein Spiel bei dem eine Zwiebel durch's Haus getragen wird, bis diese jemand entgegennimmt) 2
- Autoaufteilung (bei der Hin- und Rückfahrt) 3
- Frühes Aufstehen 2
- Zimmeraufteilung (Schlafzimmer auf der Schwand) 5
- Lautstärke (der gesamten Gruppe) 1
- Roboterspiel, Matschanane (Gruppenspiele die mit allen Teilnehmern durchgeführt wurden) 1
- Gleiche Schlafenszeiten (altersunabhängig) 1
- Laute Teilnehmer 3
- Betreuer, die abends in der Tür stehen und das Bettfertigmachen beaufsichtigen 1
- Die Sprüche des Nikolaus 1
- Kein Schnee 7
- Keine Kässpätzle 2
- Vegetarisches Essen 1
- Wichteln erst am nächsten Morgen 1
- Wetter 4
- Zu kurze Dauer der Ausfahrt 3
- Klo, Waschraum putzen 1
- Nichts 3
- Keine Sitzheizung (im Auto) 1
- Wenig Programm 1



Die Gruppenspiele draußen

2. Wunsch

- Wieder Schwand 3
- Bessere Autoaufteilung (mind. 2 aus einer Gruppe in einem Auto) 1
- Billigere Getränke (auf der Schwand) 1
- Dass die Älteren länger aufbleiben können 2
- Strengeres Handyverbot 1
- Werwolf (beliebtes Gesellschaftsspiel bei dem jeder Mitspieler eine Rolle annimmt und Gut gegen Böse kämpft (weitere Infos: <http://www.werwolfspielen.info/Spielregeln.htm>)) 1
- Abends Lagerfeuer 3
- Mehr Lieder mit Gitarre singen 2
- Nicht mehr Kloputzen 2
- Mehr Programm, Angebote 3
- Dass Älteren gleich wie die Jüngeren ins Bett gehen und leise sind 1
- Nikolaus teilt Wichtelgeschenke aus 1
- Mehr Rücksicht und Achtsamkeit (Lautstärke, ...) 2
- Kässpätzle 1
- Nutella 3
- Spätere Ausfahrt (vom Datum) 1
- Zu vertrauten Leuten ins Zimmer, wenn man noch nie dabei war 1
- Spielevorschläge von den Teilnehmern 1
- Auch lustigere Texte für die J.L beim Nikolaus (z.B. von den Kindern) 1
- Mehr Freiheiten für die älteren Teilnehmer 1
- Wechselgeld (bei Getränkeverkauf) 1
- Größeres Wichtelbudget als 5 € 1
- Powder 5 (frischer Tiefschnee)
- Selbständige Auto- und Zimmereinteilung 4
- Besseres Essen 1
- Streckenweise ok 1
- Viel Schönes dabei 1

3. Positiv

- (Gesellschafts-)Spiele 18
- Schnee 1
- Fackelwanderung 5
- Zimmer 1
- Bergrettung, Erste Hilfe 6
- Kochen und Backen 2
- Wichteln 5
- Plätzchen verzieren/verzehren 1
- Leckeress Essen 13
- Wasserfall 3
- Essen (obwohl vegetarisch) 1
- Nikolaus und Texte 3
- Gute Gemeinschaft 2
- „Zwiebeltour“ am Abend (siehe oben) 4
- Viel Programm 1
- Versch. Auswahlmöglichkeiten 2
- Alles 3
- Mousse au Chocolat 3
- Punsch 3
- Feuer 3
- Gute Einteilung von Spül- und Küchendienst 1
- Wanderung 2
- Bereits eingeteilte Zimmer und Autos 2
- Verschiedene Abfahrtszeiten 1
- Schwand 2
- Spaß 1
- Fast alles !!!!! 1
- Ausschlafen 1



Der Nikolaus blickt aufs Jahr zurück



... wer keinen Tisch hat, muss kreativ sein

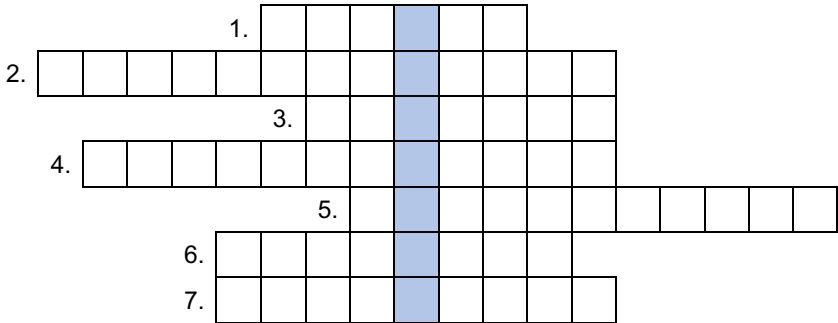
Weitere Bilder finden sich unter
<https://www.jdav-uhl.de/fotos-und-berichte>

Autor: Alle
(Redaktion: Timo Bachhuber und Florian Kraus)
Fotografen: Jonas Rettinger, Moritz Quincke
und Marcel Habrik

24.11.2019



Die Teilnehmer vor dem gesuchten Gebäude



Olivia beim klettern der Vorletztenexe in einer 7

Olivia beim klipen der Vorletztenexe in einer 7



...was macht man im Zug - klar schlafen



(fast) alle Helfer

Wegebauaktion November 2019

Seit Längerem war Mal wieder ein Arbeitseinsatz angesagt. Diesmal koordiniert von Markus Sommer und Hanna Schreiber. Außerdem dabei: Hannes und Andreas vom AKN. Das Bauprojekt dieses Mal: der Zustieg zum Felsfuß der Günzelburg.

Schon auf dem Weg dorthin stellten wir im Gespräch fest, das kaum einer von uns dort schon Mal klettern war. Dementsprechend sah auch der Ist-Zustand aus. Doch zuerst hieß es Werkzeug und Material vom gut 100 m entfernten Parkplatz dorthin zu schaffen. Dann inspizierten wir was zu tun war. Wir, das waren gut 10 Jugendliche oder Junggebliebene, die entweder noch aktive Jugendarbeit leisten oder Jugendarbeit geleistet haben.

Schon ging es mit Spaten, Schaufeln, Hacken, Meinungsverstärkern (Vorschlagshämmer) und Ästschere (oder wie manch eine(r) eine sagt Astgabel;) bewaffnet los. Die AKN-Jungs hatten sogar die Motorsäge aus dem Schuppen geholt. Mit Feuereifer schnitten wir die Büsche um die Wege zurück, gruben in den Hang hinein um daraus dann mit dicken Ästen Stufen zu fertigen. Die Äste wurden Dank der Motorsäge

sekundenschnell und millimeterpräzise zugeschnitten. Wir arbeiteten sogar mit Meterstab, ich bin mir nicht sicher, aber im Erdbau ist das vermutlich eine Seltenheit. Am frühen

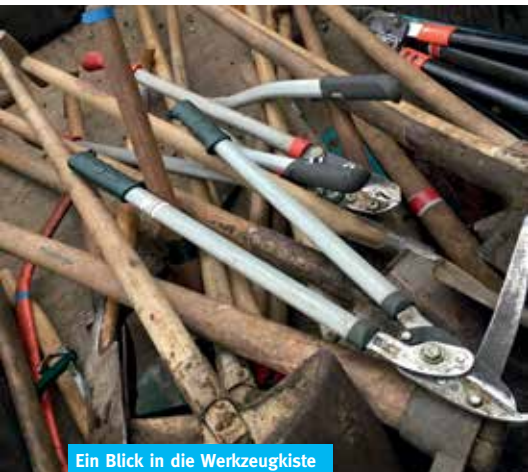


Flo und Timo beim Transport des Baumaterials

Vormittag stießen dann die Alpenräumer samt Jugendleiter zu uns.

Sie waren extra aus Ulm mit dem Fahrrad angereist und unterstützten uns tatkräftig. So machte die Arbeit noch mehr Spaß und die Zeit verging im Flug. Um die Mittagszeit gab es dann Tee und eine Stärkung, die mit Lebkuchen, Stollen und Brownies abgerundet wurde.

Auch hatten wir extremes Glück mit dem Wetter, es regnete kein einziges Tröpfchen, was für Mitte November ziemlich untypisch war. Auch herrschten trotz Nebel milde Temperaturen die es uns erlaubten, im Pulli zu arbeiten. Nach der Pause war die meiste Arbeit schon getan. Auch die restlichen Arbeiten waren schnell erledigt. Das am Anfang geplante



Ein Blick in die Werkzeugkiste

Geländerseil sollte sich als unnötig herausstellen, da es uns gelang, Stufen zu schlagen, die zum Teil der Normhöhe entsprachen. Die übrig gebliebenen Äste wurden zum einen verwendet um unsere Wühlspuren zu verwischen, andererseits um bereits ausgegetene Pfade unkenntlich zu machen bzw. zu



Der finale Begehungstest

versperren. Nach erneuter Begutachtung des Getanen machte sich Zufriedenheit bereit.

Man kann nun wieder die Kletterrouten erreichen ohne sich bereits am Parkplatz anseilen zu müssen. Nachdem gemeinsamen Gruppenfoto und dem Aufräumen machten wir uns wieder, alle etwas eingesaut, auf den Heimweg. Insgesamt ein sehr schöner und erfolgreicher Tag. Es herrschte immer perfekte Stimmung und ein bisschen im Dreck spielen macht einfach auch Spaß... :).

Bericht: Timo Bachhuber

Fotos: Markus Sommer



Ein Teil des Weges

Seelturmumbau

Zeitraum: 01.-03.11.2019

Gruppe: Bergkatzen

Als wir uns am Freitagmorgen um 9:00 Uhr am Seelturm in Ulm trafen, waren alle voller Tatendrang. Unsere Gruppe hatte sich vorgenommen, den Gemeinschaftsraum des Seelturms zu renovieren. Dafür hatten wir geplant, drei Tage in den Ferien dort zu übernachten und tagsüber zu renovieren.

Unsere Gruppenleiter hatten schon viel Material mitgebracht und so wollten alle sofort mit dem Streichen beginnen.

Doch zuvor galt es, alle Möbel aus dem Turm zu tragen, um sie vor der Farbe zu schützen und um Platz für die Malerarbeiten zu schaffen.

Die Möbel wurden dann vor dem Seelturm unter einer Plane gelagert. Dann konnten wir endlich beginnen, die alte Tapete zu entfernen und die Wände ein erstes Mal weiß zu



Währenddessen vor der Tür

streichen.

Auch das Bücherregal bekam einen neuen weißen Anstrich. Die ganze Gruppe war den ganzen Tag damit beschäftigt abzukleben und zu streichen.

Am Abend, nach dem Abendessen, waren aber alle noch fit genug, um eine Runde „Räuber und Gendarm“ zu spielen. Nachdem wir uns bettfertig gemacht hatten, haben wir noch einen Film auf Netflix geschaut.

Zum Schlafen wurde die Gruppe aufgeteilt, da weder oben, noch unten genügend Platz für alle war und der Gemeinschaftsraum nicht nutzbar war.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück wieder an die Arbeit. Die Wände bekamen ihre zweite Schicht Farbe und



Der Seelturm bei der letzten Umbauaktion

eine Wand wurde teilweise neu tapeziert. Außerdem machte sich ein Teil der Bergkatzen zu Fuß auf den Weg zum Baumarkt, um blaue Farbe, sowie Malerfließ und Tapete zu besorgen. Nach dem Mittagessen wurde damit begonnen, die neue Farbe auf die untere Hälfte der Wände aufzutragen. Währenddessen wurde außerdem das Jugend DAV Logo auf eine Wand gemalt, was viel Zeit und Mühe in Anspruch nahm.

An diesem Tag wurden alle Arbeiten fertiggestellt. Nach dem Abendessen wurde wieder „Räuber und Gendarm“ gespielt.

Am Sonntagmorgen begannen wir, die verbleibenden Farbreste auf dem Boden zu entfernen. Auch die anderen Rückstände der Renovierungsaktion wurden beseitigt.



Das Vorskizzieren



Wo etwas gemacht wird ist Chaos

Schlussendlich galt es noch, die Möbel wieder im Raum zu platzieren und die Bücher in das Regal zu räumen. Als das erledigt war, beendeten wir unser Schaffen am Seelturm.

Wir hoffen, dass das Ergebnis den anderen Jugendgruppen genauso gut gefällt wie uns. Am Ende lässt sich sagen, dass uns das Wochenende trotz der vielen Arbeit großen Spaß gemacht hat.

Autor: Felix Stockburger
Fotografen: Timo Bachhuber,
Maribel Bühler

Ab nach Augsburg! Höhenflieger 16.– 17.11.2019

„Es war eng wie in einer Büchse“ ... und dass bei unserer ersten Übernachtungsausfahrt der Höhenflieger. Um 17:00 Uhr trafen wir uns am Seelturm und noch mit viel Platz konnten wir auf einer Wiese Spiele spielen und uns in der Dämmerung austoben. Dann hat uns Floppy mit leckeren, teilweise angekokelten Pfannkuchen bekocht und wir



...noch schnell ein Gruppenbild bevor es los geht

haben uns die Bäume auf schon engerem Raum vollgeschlagen. Nach einem schönen Abend bauten wir unseren Schlafplatz auf und als wir alle Teilnehmer nebeneinander und übereinander lagen, war es „eng wie in einer Büchse“. Wir haben uns eingemummelt wie die Weltmeister und haben eine coole und sehr schnelle Runde Werwolf gespielt, da in der ersten Runde alle Werwölfe gestorben sind.

Da der frühe Vogel den Wurm fängt, sind wir am nächsten Morgen schon früh aufgestanden, haben unsere Sachen gepackt und noch schnell gefrühstückt.

Dann haben wir unser Kletterzeug geschnappt und sind zum Bahnhof



Das Matratzenlager der besonderen Art

gelaufen. Im Zug haben wir Hanna aufgesammelt und viel Werwolf gespielt. In Augsburg angekommen sind wir zur Kletterhalle gefahren und losgeklettert.

Neben dem Klettern haben wir auch die Selbstsicherung ausprobiert und waren am Ende noch bouldern. Bevor wir wieder zurück nach Ulm gefahren sind, haben wir noch auf einer „Schrottwiese“ (einer holprigen Heide) Fangen gespielt. Auf der Rückfahrt haben wir, wie sicher schon vermutet, Werwolf gespielt. Um Punkt 18:00 Uhr waren wir wieder am Seelturm und beendeten unsere supercoole, erste Übernachtungsausfahrt.

Autor: gesamte Gruppe
Fotograf: Anna-Lena Dömer



Auf dem Sofa lässt es sich auch zu viert schlafen



Schöne Aussicht vom Klettersektor Belvedere

Die Alpenräumer machen Arco unsicher 26.-31.10.2019

Am Samstagmorgen war um 6:30 Uhr Abfahrt für uns am Sparkassendome. Wir fuhren direkt zu einem Parkplatz oberhalb von Arco. Von hier aus liefen wir, schwerbepackt mit Seilen, zu einem nahegelegenen Klettergebiet. Nach einer Vesperpause wurde fleißig geklettert und die warme Herbstsonne genossen. Nachdem auf dem Campingplatz Schlaf- und Küchenzelt gemeinsam aufgebaut waren, wurde das Gepäck ausgeladen. Zum Abendessen bereiteten wir Maultaschen mit Ei zu. Allen schmeckte es. Schon fast in der Nacht breitete man vor dem Zelt eine Plane aus, die Isomatten und Schlafsäcke wurden darauf verteilt und nach einem anstrengenden Tag mit schönstem Wetter schliefen alle recht schnell unter freiem Himmel ein.

Am nächsten Morgen erschrecken wir zuerst, denn wir hatten die Zeitumstellung in der Nacht vollkommen vergessen und so eine Stunde länger geschlafen als gedacht. Trotz alledem starteten wir nach einem guten Frühstück zu einer einfachen Wand, an der wir das Mehrseillängenklettern üben sollten. In Dreier- und Zweierseilschaften bezwangen wir die 4 Seillängen auf vier unterschiedlichen Routen. Nach einem Vesper am Fuß der

Wand durfte, wer wollte, noch eine oder zwei Seillängen vorsteigen, um zu lernen, wie man einen Stand baut. Im Dunkeln begaben wir uns auf den Rückweg zum Auto und ließen die einfache, schräge Wand hinter uns. Zum



Die erste Mehrseillängentour

Abendessen zauberte das Küchenteam Nudeln mit einer Tomaten-Gemüsesoße. Nach dem Abendessen entdeckten wir die Boulderhalle des Campingplatzes und verbrachten den Abend zusammen in der Halle mit Bouldern oder Kartenspielen. Auch in dieser Nacht wurde wieder draußen vor dem leeren Zelt oder in Hängematten geschlafen. Am Montag wurden wir wesentlich früher geweckt, um zu einer zweiten, anspruchsvolleren Tour zu starten. Nach einem etwas längeren Aufstieg kamen





Steiltour bei Sonnenschein

wir an der Wand an und wir waren nicht die Einigen. Trotzdem fanden sich für die Seilschaften geeignete Vier- und Sechseckseilrouten. Bei gutem Wetter starteten die Gruppen in ihre Routen. Trotz einigen Wegfindungsproblemen in den Dreierseilschaften kamen alle gut durch die Routen und haben viel gelernt. Als wieder alle Alpenträumer beisammen waren, setzte man zum 40 minütigen Abstieg an. An den Autos angekommen, wurde wieder einmal gut gevespert. Auf dem Heimweg mussten noch Käse und Milch eingekauft werden. Da es kurz vor dem Zubettgehen anfang zu regnen, mussten alle schnell ins Zelt umziehen. Dort wurde dann noch fleißig Werwolf mit den am selbigen Abend selbstgebastelten und bezeichneten Karten gespielt.

Am Dienstag verschlechterte sich dann das Wetter, weshalb wir gegen Mittag zu einer

kurzen Wanderung zur Burgruine Arco am Monte Colodri starteten. Dort wurde auf einer angrenzenden Wiese gevespert und anschließend lange Spiele gespielt, bis man sich entschied, wieder abzusteigen.



Auf Entdeckungstour durch die Altstadt von Arco



Auf zum Bouldern



Bouldern

Am Camp angekommen, schnappten wir uns Kletterschuhe, Chalkbag und ein Crash Pad und liefen zum Boulderfelsen.

Am Mittwoch starteten wir dann wohl zur anstrengendsten Tour: dem Klettersteig „Via de-



Steile und lange Leitern im Klettersteig Via Amicizia

ll'Amicizia“ bei Riva del Garda. Nach dem die 600 Hm bis zum Einstieg überwunden und die Ausrüstung angelegt war, ging es über sehr steile, rutschige, kalte und lange Eisenleitern zum Gipfel. Alle kamen oben gesund und munter an trotz einiger Schwierigkeiten mit den Leitern und der Schwindelfreiheit.

Nach einem kurzen, „abgespeckten“ Stück Abstieg konnten die Gurte ausgezogen und eingepackt werden und die 1200 Hm Ab-



Ganz schön hoch



Frühstück

stieg begannen. Da wir erst um 15:45 Uhr am Gipfel waren, mussten wir die letzten 2 Stunden des fast 3 Stunden währenden Abstiegs im Dunkeln, mit Stirnlampen und Handytaschenlampen ausgestattet, schaffen. Am Auto waren alle sehr erschöpft, doch nach leckeren Nudeln mit Pilzsoße konnten alle glücklich die letzte Nacht in Arco verbringen.

Am Donnerstagmorgen begaben wir uns nach dem Packen des Autos erneut zu den Boulderfelsen, von welchen wir um 13:00 Uhr Richtung Ulm aufbrachen.

Vielen Dank an unsere Jugendleiter Moritz, Regina und Lukas; es ist wirklich schön, dass ihr uns so etwas ermöglicht!

Bericht: Lisa Gerlach

Fotos: Moritz Quincke, Regina Heudorfer



Geschafft! Am Gipfel des Klettersteigs

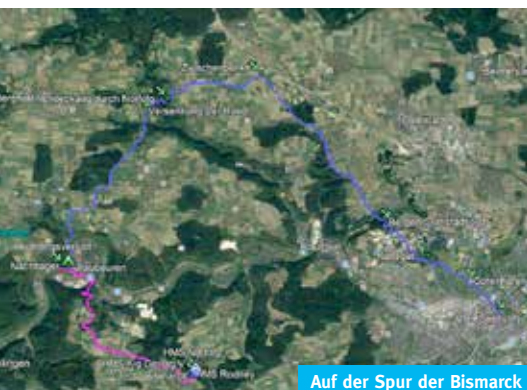
Survival

26.-27.10.2019

An diesem Wochenende stand seit längerem Mal wieder ein Survival auf dem Plan, zum wiederholten Mal organisiert vom jdav-Survivalexperthen Simon Gungl. Danke dafür.

Er kommt immer wieder auf neue Ideen und schafft es auch, diese perfekt umzu-

ringen. Dort zeigte uns das Gerät eine Luftlinienentfernung von 7 km an. Um nicht 7 km in die falsche Richtung zu laufen, kontrollierten wir nochmal, ob wir alles richtig gemacht hatten. Wir hatten alles richtig gemacht. Nach vorgezogener Mittagspause stiefelten wir los.



setzen. Dieses Mal verfolgten wir die Bismarck, ein deutsches Kriegsschiff während des zweiten Weltkrieges.

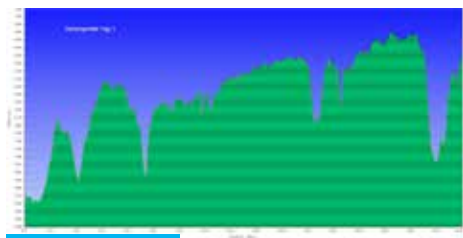
Bereits am Seelturm standen wir vor der ersten Aufgabe, der Entschlüsselung eines Funkspruchs. Unser GPS-Gerät führte uns nach gelöstem Handhabungsproblem zur Wilhelmsburg. Von dort ging es über die Uni bis zu einem Punkt oberhalb von Mäh-



Erst einmal bergab ins Schammatal und direkt wieder aufwärts auf die Albhochfläche. Nach und nach lernten wir die Bismarck und ihre Verfolger (einige Schiffe der britischen Royal Navy) kennen. Jetzt hieß es Meter machen, mal auf befestigten Wegen, mal weit entfernt von diesen im Unterholz. Manche von uns hielten es noch für möglich die vorgegebene Strecke, die laut Simon „irgendwas um 50 Kilometer“ hätte, an einem Tag durchzulaufen... noch.... Endlich fanden wir uns zwischen mehreren Windrädern wieder. Wir stellten fest, dass die Energiewende ziemlich laut sein kann. Ganz ergriffen vom Propellergeräusch der zahlreichen Modellflugzeuge, die auf dem nahegelegenen Flugplatz starteten und landeten, stimmten wir, thematisch passend, „Über den Wolken“ an. Es erwies sich zum ersten Mal, dass an allein-stehenden oder besonderen Bäumen oft Hinweise versteckt liegen.

Die nächsten Wegpunkte führten uns an Bermaringen vorbei, hinab ins kleine Lautertal und wieder auf die Hochfläche. Auf diesem Wegabschnitt begann es bereits zu dämmern. Dies führte zu einer wunderschönen Atmosphäre, der goldene Herbst zeigte sich von seiner besten Seite. Für zusätzliches Flair sorgte der nächste Weg-





Höhenprofil - Tag 1



Höhenprofil - Tag 2

punkt an einem einsamen Baum mitten auf dem Feld. Bereits etwas erschöpft von der langen Strecke und den schweren Rucksäcken, deren Gewicht durch den eingesammelten Müll auf der Strecke zugenommen hatte, spielten wir mit dem Gedanken, dort die Nacht zu verbringen. Doch getrieben vom Ansporn, die Strecke heute noch fertig zu laufen und im Seelturm zu schlafen, entschlossen wir uns weiter zu ziehen. Die Spuren der Bismarck führten uns ins Blautal. Nein, nicht zum Kletterfelsen Bismarck... :). Stattdessen zur Küssenden Sau. Als wir dort ankamen, war es bereits stockfinster. Aufgrund der Müdigkeit, die sich vielleicht auch durch die Dunkelheit, hauptsächlich aber durch bereits 35 km, die hinter uns lagen, bemerkbar machte, entschieden wir uns, auf einer Wiese oberhalb des Felsenlabyrinth unser Nachtlager aufzuschlagen. Nach heruntergeschlungenem Abendessen

und einer Gute-Nacht-Geschichte unter den Sternen, schiefen wir schnell ein.

Da der nächtliche Dunst ein Großteil unseres Equipments nass macht hatte, ließen wir uns am Sonntagmorgen sehr viel Zeit. Der zuletzt gefundene Hinweis führte uns hinunter ins Tal und bis hoch zum Hochsträß. Es wurde klar, dass wir die Strecke nicht an einem Tag geschafft hätten. Bei Beiningen brauchten wir erneut eine vorgezogene Mittagspause. Trotz der Strapazen liefen wir weiter, vorbei am bescheidenen Dörfchen Erstetten, dessen Streuobstbäume am Wegesrand wir zu schätzen wussten. Der letzte Hinweis war eine Multiple-Choice-Frage, die uns zum projizierten Ort führte, an dem unsere Tour endete und die Bismarck sank. Nach einigen Fehlversuchen, machte sich Erleichterung breit, als wir aus der Brausetablettenverpackung mehr zogen als nur ein Zettel auf dem stand, dass wir falsch waren. Das Ziel war im Wald in der Nähe des Grillplatzes Salenhau. Wir hatten die Bismarck in unseren Maßstäben sehr genau 50 km (49,2) auf ihrer spannenden Reise verfolgt, und dabei viel über die Seegefechte des zweiten Weltkriegs gelernt. Vielen Dank Simon!

Die Tour hat mir persönlich mal wieder gezeigt, dass man schöne Landschaften und wilde Abenteuer auch vor der Haustür erleben kann! Die einzige Voraussetzung ist, sich darauf einzulassen. Wenn man das im Hinterkopf behält, kommt einem ein karger Hügel auf der Alb vor, wie ein Ort in der skandinavischen Tundra. In den frau-/mannshohen Felsenbrocken am Albtrauf sieht man unbegangene Kletter-/Boulder-routen. Man erlebt die Umgebung bewusster und besonderer. Eindrucksvoll war für mich auch der fließende Übergang zwischen der uns bekannten Zivilisation und der vielleicht doch nicht so wilden Wildnis. Den Müll den wir fanden und mitnahmen, erinnerte uns daran, dass wir es nicht weit hatten, zu den nächsten Menschen.

Für mich ist klar, sollte es nächstes Jahr wieder einen Survival geben, bin ich auf jeden Fall dabei.

Bericht: Timo Bachhuber/Sina Kindermann
Bilder: Timo Bachhuber, Simon Gungl



Immer der Nase nach - die Frage sind wir noch richtig?



Jugendleiterwochenende mit Erste-Hilfe-Kurs 12. – 13.10.2019



Übung zur Bergung von Verletzten aus der Wand

An diesem Wochenende haben sich alle Jugendleiter im Blautal in der Bergwachthütte getroffen. Am Samstag haben wir über die Zukunft des jdav Ulm diskutiert und für das nächste Jahr geplant. Für eine Runde Felsklettern am Bischof und ein Eis beim Bof war natürlich auch Zeit. Am Sonntag standen ein Erste-Hilfe-Kurs und zusätzlich behelfsmäßige Bergrettung auf dem Programm.



Auch zum Selber-Klettern war Zeit



Abtransport mit behelfsmäßig selbst gebauter Trage



Keine Angst, ist nur eine Übung!



Stärkung für zwischendurch

Bericht: Moritz Quincke
Fotos: Regina Heudorfer



Der Gimpel in seiner ganzen Pracht

Juma Tannheimer Reloaded 18. - 20.10.2019

Wieder war das Klettern in den Tannheimern geplant und diesmal sollte es auch klappen. Das Programm war so einfach wie genial.

Aufstieg (bei leichtem Nieselregen) vorbei am rappelvollen Gimpelhaus in die Abgeschiedenheit des Gimpelkees. Dort erleichterten wir uns - also natürlich nur von unseren schweren Rucksäcken.

Mit dem nun gefühlt ultraleichtem Gepäck ging es zu den verschiedensten Kletterouteneinstiegen. Je nach Wasserempfindlichkeit wurde am Einstieg die Aussicht genossen oder direkt mit der sportlichen Aktivität gestartet.

Nachdem sich alle Teilnehmer wieder am Biwakplatz eingefunden hatten, konnte mit der Zubereitung des Abendmahls begonnen werden. Dabei waren sich alle einig „der Couscous gwillt,“. Bei den Diskussionen zu „wie viele Klamotten im Schlafsack anziehen“ oder „Gas- vs Benzinkocher“ konnte keine vollständige Übereinstimmung gefunden werden.

Nichtsdestotrotz wurde alles brav verspeist.

Wir wollten ja alle gutes Wetter am nächsten Tag. Die Nacht begann auch verheißungsvoll mit einem wunderschönen Sternenhimmel.

Am nächsten Morgen zeigte sich der Himmel bedeckt, was sich trotz des starken Föhnwinds auch über den kompletten Tag nicht änderte.

Nun mussten abermals 9 Tourenideen, 8 Seile und 3 Leistungsklassen unter einen Hut gebracht werden. Doch auch diese logistische Herausforderung wurde erfolgreich gelöst.



Schwer beladen ging es zum Biwakplatz empor



Der einzige ebene Platz für die Gruppe



Jan und Alex warten entspannt den Regen ab

Somit stand einem zweiten Tourentag nichts mehr im Weg. Zudem wurde durch musikalische Livemusik der Aufstieg erleichtert.

Auf das Guthaben der Gruppe liefen über das Wochenende Touren wie die Linie 85, das Tannheimer Revival, die Südostkante oder die Black Mamba.

Bericht: Jan Keller

Fotos: Benjamin Ehlers, Moritz Quincke, Malte Keppler, Alexander Harder



Malte beim fotografieren und fotografiert werden

*„Unsere Heimat.
Unsere Zukunft.“*

Ihre verantwortungsvolle Bank:
**Wirtschaftlich
erfolgreich, mit
Rücksicht auf Umwelt,
Ethik und Soziales.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



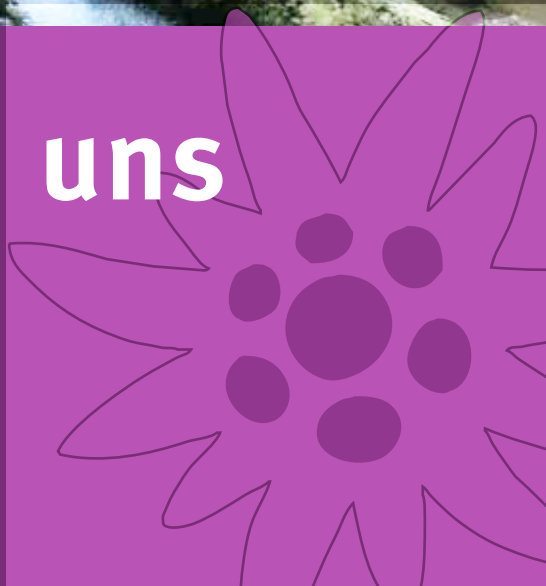
Wir übernehmen Verantwortung –
aus-liebe-zu-unserer-heimat.de

**Volksbank
Ulm-Biberach eG**





Über uns



Ansprechpartner

Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke
89073 Ulm, Radgasse 27
Telefon: 0731 9216777
www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

Vorstand (nach § 26 BGB):

Erster Vorsitzender Dr. Heinz Schmid
89073 Ulm, Syrlinstraße 30
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29
vorstand.1@dav-ulm.de

Stellvertretende Vorsitzende Simone Mahling
89073 Ulm, König-Wilhelm-Straße 27
Telefon: 0731 75740
vorstand.2@dav-ulm.de

Stellvertretender Vorsitzender Johannes Hühn
89075 Ulm, Heinz-Feuchter-Weg 38,
Telefon: 0731 2901136, mobil: 0176 20924450
vorstand.3@dav-ulm.de

Vorstand der Skiabteilung Werner Rösch
89160 Dornstadt, Zollernring 33
Telefon: 07348 21341, Fax: -22699
skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de

Schatzmeister Florian Ebenhoch
89275 Elchingen, Klostersteige 27A
Telefon: 07308 308363, mobil: 0177 3336856
schatzmeister@dav-ulm.de

Jugendreferent Florian Kraus
89134 Blaustein, Galgenackerweg 2
mobil: 0173 4335481
jugendreferent@dav-ulm.de
www.jdav-ulm.de

Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutzbeauftragter

Sebastian Vendt
Frauensteige 5, 89075 Ulm
mobil: 0151 20774313
schriftfuehrer@dav-ulm.de

Referenten:

Naturschutzreferent Michael Drozd
mobil: 0173 9793384
naturschutzreferent@dav-ulm.de

Tourenreferent Raimund Heckmann
89077 Ulm, Ziegelgasse 40,
Telefon: 0731 9217713
tourenreferent@dav-ulm.de

Ausbildungsreferent Oliver Schulz
89231 Neu-Ulm, Washingtonallee 19, Tel.: 0731 9214771
ausbildungsreferent@dav-ulm.de

Wegereferent Florian Kerfin
89077 Ulm, Kapellengasse 29, mobil: 0162 9278784
wegereferent@dav-ulm.de

Bergsteigergruppe Jürgen Puderbach
89250 Senden, Am Bergweg 1c, Telefon: 07307 25384
bergsteigergruppe@dav-ulm.de

Weitere Ansprechpartner:

Redaktion
über die Geschäftsstelle
redaktion@dav-ulm.de

Familiengruppe Ina Döring
Telefon: 0731 9214778
familiengruppe@dav-ulm.de

Senioren Hartmut Kruse
89233 Neu-Ulm, Veilchenweg 44, Tel.: 0731 25069059
senioren@dav-ulm.de

Wanderreisen Heinrich Pflöghaar
89079 Ulm, Schellenbühlweg 2
Telefon: 07305 921-166, Fax -167
wanderreisen@dav-ulm.de

Skisportreisen Ute Mack
89077 Ulm, Bei den Quellen 5, Telefon: 0731 383786
ute.mack@autohaus-mack.de
skisportreisen@dav-ulm.de

Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

Ulmer Hütte
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004
www.ulmerhuette.at
info@ulmerhuette.at
Hüttenwart Oliver Stock, 89081 Ulm, Bachmayerstr. 22
Telefon: 0731 1849094, mobil: 0177 6807107
ulmerhuette@dav-ulm.de

Schwandalpe Hüttenwart Manfred Korger
89129 Langenau-Göttingen, Kirchweg 18
mobil: 0160 3656700
Reservierung über info@dav-ulm.de
schwandalpe@dav-ulm.de

Uli-Wieland-Hütte Hüttenwart Gerd Kondziella
89233 Neu-Ulm, Grabenweg 10
Telefon: 0174 9129293
Reservierung über info@dav-ulm.de
uli-wieland-huette@dav-ulm.de

**Kletterhalle der Sektionen Ulm
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)
Falk Dittmar, Abteistraße 12, 89079 Ulm
Telefon: 0177 7119367
kletterhalle@dav-ulm.de



Ehrenmitglieder und Ältestenrat

Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,
Margarete Frank, Jörg Michahelles

Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Hartmut Schanz
Martin Itschert, Werner Rösch,
Dr. Rottraud Schäfle

Beitragssätze

Stichtag für das Alter: 01.01.

	Sektion	Skiabteilung
A-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	62,00	+ 20,00
B-Mitglied	37,00	+ 10,00
C-Mitglied (ab vollendetem 25 LJ.)	22,00	+ 8,00
C-Mitglied (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	16,00	+ 8,00
C-Mitglied (bis v. 18 LJ)	7,00	frei
Junior (ab v. 18 LJ bis v. 25 LJ.)	35,00	+ 10,00
Kinder und Jugendliche (bis v. 18 LJ.)	17,00	frei
wenn über Familienmitgliedschaft	frei	
Familienbeitrag	99,00	+ 30,00
Aufnahmegebühr	10,00	keine
für Kinder und Jugendliche	3,00	keine

Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

Mitgliederbewegung im Jahr 2019

Mitgliederstand 31.12.2018:	7638
Neue Mitglieder:	847
Verstorben:	22
Austritte:	401
Mitgliederstand 31.12.2019:	8062

Die Geschäftsstelle informiert

Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ www.dav-ulm.de durchführen:

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung,
zu finden auf unserer Homepage: www.dav-ulm.de





Erscheinungsweise 2 mal jährlich
im April und November.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind
die Verfasser verantwortlich.

Herausgeber:

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Geschäftsstelle der Sektion:

Radgasse 27, 89073 Ulm
Tel. 0731 9216777

www.dav-ulm.de
info@dav-ulm.de

Anschrift des ersten Vorsitzenden:

Dr. Heinz Schmid,
Syrinstraße 30, 89073 Ulm,
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,
vorstand.1@dav-ulm.de

Gestaltung/Druck:

Ralf Schilling
SZ-Offsetdruck GmbH
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,
Tel. 0731 73388
www.sz-offsetdruck.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 5.600 Stück gesamt
gedruckt: 4.050 Stück
digital: 1.550

Redaktionsschluss für Heft 02/2020:

1. Oktober 2020



sport **sohn**
www.sportsohn.de



*Dr. JÜRGEN GREHER UND HELGA SÖLL AUF DEM GIPFEL DER AMA DABLAM (6814) NEPAL.
IM HINTERGRUND DIE GIPFEL VON NUPTSE, EVEREST, LHOTSE UND LHOTSE SHAR.*

ARC'TERYX

MOUNTAIN
EQUIPMENT

Marmot

icebreaker
WOLLE

LA SPORTIVA

THE
NORTH
FACE

Calla2

MAMMUT

SCARPA

Black
Diamond

EDELRIED

patagonia

LOKUSA

SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG
BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM
TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE

Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen
Hefeweizen Alkoholfrei –
der spritzige, kalorien-
reduzierte Durstlöcher
für Aktive.

OXX Sport –
das isotonische,
alkoholfreie
Biermischgetränk.
Perfekt für jede
Durststrecke.



Ulms flüssiges Gold